

Schweizerisches Bundesblatt.

48. Jahrgang. III.

Nr. 24.

10. Juni 1896.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1895.

(Vom 29. Mai 1896.)

Tit.

I. Einleitung.

Wie der vorjährige, so umfaßt auch der gegenwärtige Bericht für die ganze Dauer des Geschäftsjahres alle der Verwaltung unseres Finanzdepartements unterstellten Artikel des Alkoholgesetzes, d. h. — abgesehen von dem die Verwendung eines Zehntels des Monopolgewinns zur Bekämpfung des Alkoholismus betreffenden Artikel 13 — alle Artikel des erwähnten Gesetzes überhaupt.

Auf Neujahr 1896 haben wir die aus dem Artikel 13 erfließenden Geschäfte ebenfalls dem Finanzdepartement übertragen. Dem letztern liegt danach von diesem Zeitpunkte an die Administration des ganzen Alkoholgesetzes ob.

II. Gesetzgebung.

An Postulatsbeschlüssen der Bundesversammlung sind noch anhängig diejenigen, durch welche der Bundesrat eingeladen wird:

1. den Entwurf eines Organisationsgesetzes der Alkoholverwaltung vorzulegen;

2. über die Aufsicht der Kantone bei der Fabrikation und dem Verkauf des monopolfreien Branntweins und beim Handel mit monopolpflichtigem Branntwein Erhebungen zu veranstalten und für eine möglichst wirksame Ausübung dieser Aufsicht Sorge zu tragen; speciell durch Konferenzen mit den Kantonalregierungen die Mittel und Wege festzustellen, wie die den Kantonen obliegende Pflicht der Monopolpolizei in einheitlicher und zweckentsprechender Weise erfüllt werden könne.

Über beide Postulate können wir im wesentlichen aus den im letztyährigen Geschäftsbericht dargelegten Gründen erst später Bericht erstatten und Anträge einbringen.

Wir glauben dabei annehmen zu sollen, daß bei Behandlung der geschäftlichen Organisation der Verwaltung die in der Bundesversammlung seiner Zeit in den Vordergrund gestellte Frage der Schaffung eines selbständigen Kassendienstes ebenfalls noch ins Auge zu fassen sein werde, obschon die von uns für diese Einrichtung verlangten Kredite durch die eidgenössischen Räte in der Dezembersession 1895 gestrichen worden sind.

Bei der Diskussion der Geschäftsführung der Alkoholverwaltung pro 1894 haben die Berichterstatter der nationalrätslichen Kommission im Schoße des Rates die Bemerkung gemacht, es dürfe sich empfehlen, wenn der Bundesrat die Würdigung der durch Einrichtung einer ständigen Delegation der Bundesversammlung modifizierten Kontrolle in Zukunft nicht bloß den eidgenössischen Räten überlasse, sondern sich über den praktischen Wert dieser Neuerung selber auch ausspreche.

Wir haben hinsichtlich der letztern durchaus keine Veranlassung, der günstigen Beurteilung, welche die nationalrätsliche Kommission in ihrem vorjährigen Berichte niederlegte, entgegenzutreten, und glauben daß eine derartige Kontrollstelle mit Nutzen in den Rahmen einer neuen Organisation eingeführt werden könne.

Wir gedenken also keineswegs, der obigen Einladung uns zu entziehen, müssen aber an der im letzten Geschäftsbericht geltend gemachten Ansicht festhalten, daß erst eine längere Erfahrung ein abschließliches Urteil über die neu geschaffene Kontrollinstanz möglich mache.

III. Organisation und Personelles.

Das Alkoholgesetz wird verwaltet:

1. durch die eigentliche Alkoholverwaltung. Dieselbe umfaßt:
 - a. das Centralamt;
 - b. den Brennereikontrolldienst;

- c. drei Lagerhausverwaltungen in Delsberg, Burgdorf und Romanshorn. Das Lagerhaus in Delsberg ist mit einer Rektifikationsanstalt verbunden;
- 2. durch andere Bundesorgane, und zwar:
 - a. die Zoll- und Postverwaltung behufs Durchführung des Grenzdienstes;
 - b. die Finanzverwaltung zur Besorgung des Kassendienstes;
- 3. durch drei in Miete genommene und von den Eigentümern für Rechnung der Alkoholverwaltung administrierte Lagerhäuser in Aarau, Basel und Buchs.

Die Gesamtauslagen für Verwaltung pro 1895 erzeugen im Vergleich zum Budget folgendes Bild:

	Budget. Fr.	Rechnung. Fr.
Centralamt	173,800	170,534. 91
Brennereikontrolle	52,000	47,151. 96
Regiedepots und Rektifikationsanstalt (inkl. den von der Nordostbahn in Romanshorn gemieteten Keller)	104,000	98,553. 98
Eigentliche Alkoholverwaltung	329,800	311,240. 85
Aversalvergütungen an die eidgenössische Post-, Zoll- und Finanzverwaltung . . .	51,200	51,200. —
Mietdepots	31,500	29,075. 70
Kommissionen der eidgenössischen Räte und Verschiedenes	5,000	2,510. —
Total für Verwaltung überhaupt pro 1895	417,500	394,026. 55
gegenüber 1894		399,135. 73
" 1893		404,382. 80
" 1892		386,292. 42
" 1891		327,236. 81
Jahresdurchschnitt 1891/95		382,214. 86

Die eigentliche Alkoholverwaltung beschäftigte im Berichtsjahr tagesdurchschnittlich nachverzeichnete Zahl von Beamten, Angestellten und Arbeitern:

Centralamt:

Beamte	33,00
Aushülfspersonal	0,92

365 _____ 33,92

Brennereikontrolle :

Beamte	9,00
Übertrag	42,92

Übertrag 42,92

Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg:

Beamte	6,00
Angestellte	4,00
Arbeiter	2555 Arbeitstage
	865
	17,00

Lagerhaus Burgdorf:

Beamte	3,00
Angestellte	2,00
Arbeiter	730 Arbeitstage
	365
	7,00

Lagerhaus Romanshorn:

Beamte	3,00
Angestellte	2,00
Arbeiter	2260 Arbeitstage
	365
	11,19
	35,19
	Gesamttotal 78,11

Es wäre von Interesse, dieses Personal der Monopolverwaltung mit demjenigen zu vergleichen, welches zur Erhebung der Ohmgelder und Octrois seiner Zeit erforderlich war. Diesbezügliche Gegenüberstellungen sind indessen aus verschiedenen Gründen nur unter Vorbehalten möglich, welche den Wert einer Vergleichung stark beeinträchtigen würden.

Immerhin sei beispielsweise angeführt, daß allein die Erhebung des Genfer Octrois im Betrage von Fr. 665,236. 52 (Fr. 482,245. 98 auf Getränken, Fr. 182,990. 54 auf andern Lebensmitteln, auf Viehfutter, Brennmaterialien etc.) die Anstellung von 82 Beamten (1 Contrôleur, 17 Einnehmer, 6 Brigadiers, 1 Appointé, 21 Visiteurs und 36 Veilleurs) mit einer Verwaltungsausgabe von Fr. 181,920. 73 bedingte.

Besser schon lassen sich die Bezugskosten der erwähnten kantonalen und kommunalen Steuern zu den Verwaltungskosten des Monopols in Beziehung setzen. Die letztern beliefen sich, wie oben angegeben, im Jahrfünft 1891/95 auf jahresdurchschnittlich Fr. 382,214. 86, während die Ausgaben zum Bezug der Ohmgelder und Octrois auf geistigen Getränken in dem der Abrechnung mit dem Bund zu Grunde liegenden Jahrfünft 1880/1884 pro anno Fr. 307,180. 64 betrugen.

Beim Vergleich dieser beiden Ziffern wird nicht sowohl zu berücksichtigen sein, daß die Ohmgelder und Octrois den Kantonen und Gemeinden aus geistigen Getränken jeder Art jährlich Fr. 3,580,880. 53 einbrachten, während das Monopol den gleichen Interessenten aus dem Branntwein allein eine Einnahme von Fr. 5,376,801. 27 sicherte. Vielmehr ist unseres Erachtens vor allem darauf hinzuweisen, daß die Bezugskosten der Ohmgelder und Octrois durchaus nur einen wertsichernden Charakter hatten, während der Verwaltungsaufwand des Monopols neben den rein wertsichernden Elementen (Teile des Centralamts, Brennereikontrolle, Vergütung an Post- und Zollverwaltung) auch Elemente der Werterzeugung (Rektifikationsanstalt und Laboratorium) und der Wertvermittlung (Teile des Centralamtes, Regie- und Mietdepots) in sich begreift, also nicht nur, wie jene, die an sich unwirtschaftliche Funktion der Steuererhebung umfaßt, sondern darüber hinaus wirtschaftliche Leistungen, welche, wenn sie der Staat nicht durchführte, notwendigerweise von der Privatwirtschaft aufzubringen wären.

* * *

Ankauf, Bau und innere Ausrüstung der Lagerhäuser etc. haben laut Kapitalrechnung erfordert:

	1887/94.	1895.	Zusammen.
	Fr.	Fr.	Fr.
Lagerhäuser Delsberg .	540,641. 21	—	540,641. 21
Burgdorf .	539,821. —	8,378. 57	548,199. 57
Romans-			
horn (Alkoholverwal-			
tung)	569,580. 70	—	569,580. 70
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Lagerhäuser Aarau .	1,650,042. 91	8,378. 57	1,658,421. 48
Basel .	58,260. 06	—	58,260. 06
Buchs .	23,850. 82	—	23,850. 82
Romans-			
horn (Nordostbahn)	9,028. 27	—	9,028. 27
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Reservoirwagen . . .	9,391. 75	—	9,391. 75
Diverses	1,750,568. 81	8,378. 57	1,758,947. 38
Chemiegebäude in Bern	22,215. —	—	22,215. —
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1,407. 55	—	1,407. 55
	54,407. 56	66,395. 03	120,802. 59
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1,828,598. 92	74,773. 60	1,903,372. 52
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		Übertrag	1,903,372. 52

Fr.

Übertrag 1,903,372. 52

Davon wurden bis jetzt durch die Betriebsrechnung abgeschrieben:

	Fr.
1. An die Ausgaben für Delsberg	240,641. 21
" " " " Burgdorf	210,949. 57
" " " " Romanshorn (Alkoholverwaltung)	<u>2,080. 70</u>
	453,671. 48
An die Ausgaben für Aarau	26,260. 06
" " " " Basel	10,850. 82
" " " " Buchs	4,023. 27
" " " " Romanshorn (Nordostbahn)	<u>4,141. 75</u>
	498,947. 38
2. An die Ausgaben für Reservoirwagen	22,215. —
3. An die Ausgaben für Diversa	<u>1,407. 55</u>
	522,569. 93

so daß die betreffenden Bauten Ende 1895 noch mit 1,380,802. 59 in der Bilanz figurieren, und zwar:

Lagerhaus Delsberg	Fr. 300,000. —
" Burgdorf	" 337,250. —
" Romanshorn (Regie)	" 567,500. —
	Fr. 1,204,750. —
" Aarau	" 32,000. —
" Basel	" 13,000. —
" Buchs	" 5,000. —
" Romanshorn (Nordostbahn)	<u>" 5,250. —</u>
	1,260,000. —
Chemiegebäude in Bern	120,802. 59
	1,380,802. 59

Für Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Kontrolleinrichtungen etc. wurden im Berichtsjahre ausgegeben:

Depot Delsberg	Fr.	4,980.	77
" Burgdorf	"	10,995.	75
" Romanshorn	"	1,592.	75
" Aarau	"	19.	90
" Basel	"	177.	50
" Buchs	"	871.	70
		Fr.	18,638. 37
Regiebrennereien etc.	"	394.	25
	Total	Fr.	19,032. 62

* * *

Langes Kranksein des Technikers brachte es mit sich, daß der seit der letzten Losvergebung nur provisorisch geordnete Dienst der Brennereicontroleure noch nicht definitiv geregelt ist. Da das Provisorium indessen keine ersichtlichen Inkonvenienzen im Gefolge gehabt hat, lassen wir dasselbe bis zum Schluß der Wintercampagne 1895/96 unverändert fortbestehen.

Im Interesse leichterer Verfolgung gewisser Gesetzesübertretungen hat das Finanzdepartement die Controleure der Alkoholverwaltung auf Zusehen hin ermächtigt, in Dienstangelegenheiten der Verwaltung, welche für deren Rechnung von den Zollbehörden besorgt werden, sich direkt an die Zolleinnehmer, bezw. in deren Abwesenheit an die Zollcontroleure, wenden und alle auf die betreffenden Geschäfte bezüglichen Anfschlüsse erheben zu können. Dabei hat es die Meinung, daß die dienstliche Stellung der beidseitigen Organe im übrigen in keiner Weise berührt werden soll. Auch hat das Departement in seiner bezüglichen Verfügung der Erwartung Ausdruck gegeben, daß das Personal der Alkohol- und Zollverwaltung in der Pflege der neu geschaffenen wechselseitigen Beziehungen durch Bekundung des nötigen Taktes alle Mißhelligkeiten vermeiden werde.

Dem Gesuch des Basler Finanzdepartements, unseren Controleur Hofner in dessen freier Zeit zum kantonalen Kontrolldienst über das Alkoholwesen heranziehen zu dürfen, wurde mit Einverständnis Hofners in dem Sinne entsprochen, daß die für die betreffenden Funktionen auszusetzenden Emolumente der Alkoholverwaltung ausgerichtet werden und es dieser überlassen bleibe, Hofner in ihr gutscheinender Weise zu honorieren.

Am 29. November 1895 hat der Bundesrat ein Reglement über den Dienst der Regiedepots und der Rektifikationsanstalt in Kraft gesetzt.

IV. Einkauf.

A. Inlandsware.

Die Gesamtbezüge aus dem Inland belaufen sich im Geschäftsjahr auf 25,826,16 Metercentner (Fr. 2,309,800. 62). Hiervon entfallen 25,825,42 (Fr. 2,309,787. 82) auf die für Rechnung des Bundes arbeitenden 71 Brennlosbetriebe.

Bekanntlich ist den letzteren gesetzlich annähernd ein Viertel des Landesbedarfs an gebrannten Wassern zur Aufarbeitung zugeschieden. Die thatsächliche Erzeugung betrug im Jahrfünft 1891/95 rund 22, im Jahr 1895 etwas über 25 %.

Das Berichtsjahr ist das einzige, in welchem der Vierteil, freilich sehr unbedeutend, überschritten erscheint. Näheres erzeigt die folgende Tabelle:

Jahre.	Landesverbrauch.			Inlandsproduktion.	Die Inlandsproduktion betrug in % des	
	Trink-sprit.	Dena-turierungs-ware.	Total.		Trink-sprit-verbrauchs.	Verbrauchs über-haupt.
	Metercentner.					
1891	67,851	33,080	100,931	19,327	28,6	19,1
1892	68,768	35,496	104,264	22,773	33,1	21,8
1893	65,187	37,021	102,208	28,466	36,0	23,0
1894	56,261	41,425	97,686	19,936	35,4	20,4
1895	56,133	44,443	100,576	25,825	46,0	25,7
1891/95	314,200	191,465	505,665	111,327	35,4	22,0

Die Produktion der Losbetriebe scheidet sich in:

Metercentner . . .	Spiritus zum Trinkkonsum.	Anderen Spiritus.	Spiritus Überhaupt.
	25,615,68	209,74	25,825,42

mit einem Übernahmepreis (loco der Brennerei nächstgelegene Bahnstation) von Fr. 2,251,265. 45 14,680. 45 2,265,945. 90

Übertrag 2,251,265 45 14,680. 45 2,265,945. 90

	Spiritus zum Trinkkonsum.	Anderen Spiritus.	Spiritus überhaupt.
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	2,251,265. 45	14,680. 45	2,265,945. 90
Hier von ab für Abzüge			
wegen ungenügender			
Reinheit (2371. 35)			
oder Gradstärke (2.30),			
sowie wegen sonst ver-			
einbarter Preisreduk-			
tionen (539. 40) . .	2,910. 75	2. 30	2,913. 05
Bleiben	2,248,354. 70	14,678. 15	2,263,032. 85
Hierzu die Frachten zu den Lagerhäusern etc.			46,754. 97
		Preis loco Depots	<u>2,309,787. 82</u>

Von dem Trinkspiritus stellten im Jahre 1895 her:

67 (jeweiligen vom 15. Sept. bis 15. Mai arbeitende)			
Winterbetriebe		q. 23,784, ¹⁸	
3 (jeweiligen vom 1. Januar bis 31. Dezember arbeitende)			
Jahresbetriebe		" 1,831, ⁵⁰	
Total		q. 25,615, ⁶⁸	

und zwar entfielen von diesem Quantum auf die Lose von:

150—200 hl. rund 20 % der Totallieferung.
301—400 " " 11 " "
401—500 " " 17 " "
501—600 " " 2 " "
601—700 " " 21 " "
701—800 " " 3 " "
901—1000 " " 26 " "

Bei der Gewinnung des Trinkspiritus verwendeten an Rohstoffen:

	Die Winterbetriebe.	Die Jahresbetriebe.	Beide zusammen.
	q.	q.	q.
Einheimische Kartoffeln . . .	207,183	4818	212,001
Einheimische Körnerfrüchte . .	16,764	5020	21,784
Ausländisches Mais	—	1227	1,227
Andere ausländische Stoffe . .	—	824	824
Roggen und Gerste zu Grünmalz	10,424	5569	15,993
Darrmalz	12	381	393
Preßhefe	5	150	155
	hl.	hl.	hl.
Brauereiabfälle	908	128	1,036

Die einheimischen Kartoffeln und Körnerfrüchte stammten aus den Kantonen:

Kantone.	Zahl der Lieferungs- gemeinden.	Kartoffeln.	Zahl der Lieferungs- gemeinden.	Körnerfrüchte.
	Metercentner.	Metercentner.	Metercentner.	Metercentner.
Aargau . . .	1	18	28	1,693
Baselland . . .	6	3,027	15	1,524
Baselstadt . . .	1	158	1	1,451
Bern	192	127,052	72	5,646
Freiburg . . .	76	20,520	22	1,232
Luzern	10	3,242	19	2,891
Schaffhausen . .	13	13,706	8	954
Solothurn . . .	59	18,083	29	1,426
St. Gallen . . .	—	—	1	80
Thurgau	22	7,358	37	2,024
Waadt	19	18,054	—	—
Zürich	10	782	27	2,863
Total	409	212,000	254	21,784

Für diese inländischen Rohstoffe wurden durchschnittlich per Metercentner loco Brennerei bezahlt:

	Kartoffeln. Körnerfrüchte.	
	Fr.	Fr.
Von den Winterbetrieben in der Periode		
vom 1. Januar bis 15. Mai	4. 16	14. 23
vom 16. September bis 31. Dezember . .	4. 14	14. 21
Von den Jahresbetrieben in der Periode		
vom 1. Januar bis 31. Dezember	4. 02	14. 68

Hinsichtlich der einschlägigen Verhältnisse im Jahr fünf 1891/95 verweisen wir auf den Tabellenteil des vorliegenden Berichtes.

Für die Zeit nach 1895 sind 70 Lose vergeben, und zwar 67 für Winterbetriebe, 3 für Jahresbetriebe. 8 von diesen Winterbetriebslosen laufen für die 4 Campagnen 1896/97, 1897/98, 1898/99 und 1899/1900, 59 für die 2 Campagnen 1896/97 und 1897/98. Die 3 Jahresbetriebslose gelten für die 3 Kalenderjahre 1896/98.

Mehrere im Geschäftsjahr eingelaufene Gesuche um Zuteilung von Brennlosen wurden nach Anleitung des Gesetzes abgewiesen.

Auch das Begehr von 8 Losinhabern, die 1894/95 zu wenig abgelieferten 1088 Hektoliter in der Campagne 1895/96 nachbrennen zu dürfen, haben wir abschlägig beschieden.

Ebenso wurden die Gesuche der Losinhaber abgelehnt, pro 1895/96 auf Rechnung der Campagne 1896/97 vorbrennen zu dürfen, weil nach den eingezogenen Erkundigungen eine wirkliche allgemeine Kalamität im Kartoffelabsatz zur Zeit nicht vorzuliegen schien.

Eine gemeindeweise Gegenüberstellung der nach den Ursprungsscheinen in der Campagne 1894/95 der Brennerei zugeführten bernischen Kartoffeln und der nach der kantonalen Statistik im Herbst 1894 überhaupt geernteten Kartoffeln führte zu dem merkwürdigen Ergebnis, daß aus den beiden Gemeinden Worben und Ziehlebach mehr Kartoffeln gebrannt worden sein sollten, als dort gewachsen waren. In andern Gemeinden betrug die Menge der gebrannten Kartoffeln auffallend hohe Bruchtheile der überhaupt geernteten: so in Kleindietwyl 62, in Wohlen 50, in Bätterkinden 44, in Hellsau 41, in Dießbach 39, in Kaufdorf 36, in Ersigen 33 und in Koppigen 31 %. Die Untersuchung ergab, daß diese Divergenzen im wesentlichen mit dem Umstand zusammenhingen, daß die Ernteziffern der kantonalen Statistik wegen der zu wenig häufig durchgeföhrten Revision der Anbauflächen in den weitaus meisten Fällen zu niedrige waren. Es kam aber auch vor, daß die Ursprungsscheine da und dort ein irreführendes Resultat bedingten, weil die betreffenden Komunalbehörden die von Einwohnern der Gemeinde gepflanzten Kartoffeln durchweg als im Gemeindebann gewachsen aufführten, obschon der Ertrag teilweise von in andern Gemeinden gelegenen Grundstücken stammte.

B. Auslandsware.

Wie in vorangegangenen Berichten geben wir auch im vorliegenden wieder eine tabellarische Darstellung über die Einstandskosten der seit Einführung des Monopols zur Deckung des Bedarfs für jedes Einzeljahr bezogenen gebrannten Wasser ausländischer Provenienz. Die Kostenwerte verstehen sich loco schweizerisches Lagerhaus (inklusive den Zoll von rund Fr. 23 per q.). Die Mengen repräsentieren für jedes Jahr die Vorräte aus dem Vorjahre, plus die Bezüge im laufenden Jahre, minus die Vorräte auf das folgende Jahr.

1. Gebrannte Wasser zum Trinkkonsum.

Bezugs- jahr.	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt			Rohspiritus		
	Meter- centner	Kostenpreis		Meter- centner	Kostenpreis		Meter- centner	Kostenpreis		Meter- centner	Kostenpreis		Meter- centner	Kostenpreis	
	netto à 95/96°	im ganzen	per q.	netto à 95/96°	im ganzen	per q.	netto à 95/96°	im ganzen	per q.	netto à 95/96°	im ganzen	per q.	netto à 95/96°	im ganzen	per q.
1887/88	2,162, ₇₅₀	155,925	72.09	10,510, ₆₁₀	703,658	66.95	27,968, ₂₁₀	1,646,678	58.88	40,641, ₆₀₀	2,506,261	61.67	1,991, ₉₆₀	118,102	59.29
1889 .	3,035, ₅₅₀	210,474	69.33	8,731, ₂₇₀	550,108	63.—	29,353, ₄₆₀	1,649,802	56.20	41,120, ₆₅₀	2,410,384	58.62	817, ₈₅₀	41,520	50.77
1890 . .	4,418, ₅₅₅	297,586	67.35	10,595, ₆₁₅	629,674	59.43	33,029, ₄₂₁	1,815,981	54.98	48,042, ₉₁₁	2,743,241	57.10	—	—	—
1891 . .	5,327, ₈₀₀	449,251	84.83	10,052, ₆₁₀	820,302	74.90	36,710, ₅₅₀	2,304,621	62.78	52,990, ₂₆₀	3,574,174	67.45	645, ₃₅₀	46,142	71.50
1892 . .	5,049, ₆₈₀	417,732	82.72	10,051, ₂₄₅	742,377	73.85	29,465, ₄₉₅	2,064,424	70.06	44,567, ₁₂₀	3,224,533	72.35	9,206, ₉₀₀	675,959	72.71
1893 . .	4,463, ₄₆₀	327,500	73.87	9,173, ₃₉₀	614,500	66.98	32,708, ₇₄₀	2,097,000	64.11	46,346, ₁₉₀	3,039,000	65.57	—	—	—
1894 . .	3,881, ₄₈₅	270,994	60.82	7,560, ₂₈₀	498,163	65.23	25,630, ₇₉₀	1,535,481	59.90	37,072, ₅₅₁	2,299,638	62.03	—	—	—
1895 . .	3,882, ₃₅₀	273,187	70.36	6,712, ₂₁₀	428,621	63.86	33,285, ₅₀₀	1,978,853	59.45	43,880, ₃₄₀	2,680,661	61.09	—	—	—
1887/95	32,221, ₆₁₀	2,402,649	74.57	74,288, ₈₈₀	4,982,403	67.07	248,151, ₀₄₀	15,092,840	60.82	354,661, ₀₁₀	22,477,892	68.38	12,751, ₅₆₀	881,723	69.15

Zur Deckung des Bedarfs pro 1896 und eines Teils des Bedarfs pro 1897 waren bis Mitte April 1896 (inkl. Vorräte per Ende 1895) bestellt:

Lieferungsjahr.	Weinsprit			Primasprit			Feinsprit			Sprit überhaupt		
	Meter-centner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Meter-centner, netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Meter-centner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus		Meter-centner netto à 95/96°	Preis loco Lagerhaus	
	im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.		im ganzen	per q.	
Spritbestellungen pro 1896/97.												
1896 . .	3,900,000	262,222.—	67. 24	7,400,000	444,682.—	60. 09	24,150,000	1,304,355.—	54. 01	35,450,000	2,011,259.—	56. 74
1897 . .	3,294,610	212,100. 60	64. 38	3,993,180	239,947.—	60. 09	8,350,705	428,821.—	51. 35	15,638,445	880,868. 60	56. 33
1896/97	7,194,610	474,322. 60	65. 93	11,393,180	684,629.—	60. 09	32,500,705	1,733,176.—	53. 33	51,088,445	2,892,127. 60	56. 61

Fassen wir die Bezüge 1887/95 (S. 344) und die Bestellungen 1896/97 (obstehend) zusammen und nehmen wir dabei für die Umwandlung der bisher erstandenen 12,751,56 q. ausländischen Rohspiritus in Feinsprit eine Rektifikationsprämie von Fr. 5 per q. an, so ergibt sich für die ganze Periode 1887/97 folgende Übersicht über die Käufe ausländischen Trunksprits:

Totalbeschaffung von Sprit pro 1887/97.

1887/97	39,416,230	2,876,971.60	72. 99	85,681,460	5,667,032.—	66. 14	293,404,231	17,771,497.73	60. 57	405,750,301	25,370,020.17	62. 53
---------	------------	--------------	--------	------------	-------------	--------	-------------	---------------	--------	-------------	---------------	--------

Die nationalrätsliche Kommission, welche im November 1886 einen Monopolentwurf vorlegte, der in allen entscheidenden Punkten mit dem heute geltenden Gesetze übereinstimmt, begleitete ihre Vorlage nicht mit einem ausgearbeiteten Budget. Der Bundesrat, der das Projekt der Kommission im Dezember 1886 unter einer Reihe von Vorbehalten zu dem seinigen machte, fand keine Zeit mehr, der im gleichen Monat tagenden Bundesversammlung ein eigentliches Monopolbudget zu unterbreiten. Immerhin wurde den eidgenössischen Räten damals ein summarischer Voranschlag ausgeteilt, ein Voranschlag, der freilich im Grunde mehr nur dazu bestimmt sein sollte, zu zeigen, unter welchen Voraussetzungen vom Monopolbetrieb derselbe Einnahmenüberschuß erwartet werden dürfe, der nach dem vom Bundesrate im Oktober 1886 eingebrachten Steuergesetzentwurfe in Aussicht genommen worden war.

In diesem summarischen Voranschlag war für den Einkauf des ausländischen Sprits zum Trinkkonsum ein Preis von Fr. 68. 16 per Metercentner loco Lagerhaus vorgesehen, ein Ansatz, der allgemein als viel zu niedrig angefochten wurde.

Heute dürfen wir mit Genugthuung auf die Thatsache zurückblicken, daß es bis jetzt möglich geworden ist, 4057½ Eisenbahnwagenladungen Trunksprit zu durchschnittlich Fr. 62. 53, d. h. zu einem circa 1 % niedrigeren Preise, zu erstehen. Wir können dies mit um so größerer Befriedigung konstatieren, als die Spirituspreise des Weltmarktes seit Einführung des schweizerischen Monopols gewaltige Bewegungen durchgemacht haben.

2. Gebrannte Wasser zu Denaturierungszwecken.

Jahr.	Metercentner.	Preis loco schweizerisches Lagerhaus verzollt im ganzen.		per q. Fr.	Fr.
a. Bezüge.					
1889	4,413,80	170,084. 06		38. 54	
1890	22,889,48	858,274. 71		37. 50	
1891	27,613,45	1,316,253. 32		47. 67	
1892	30,713,16	1,698,475. 49		55. 30	
1893	32,154,25	1,594,458. 19		49. 59	
1894	33,149,16	1,441,896. 34		43. 50	
1895	35,362,19 ^b	1,582,535. 04		44. 75	
		<hr/>			
	186,294,94 ^b	8,661,977. 15		46. 50	
b. Bestellungen.					
1896	35,500,000	1,424,409. —		40. 12	
1897	42,563,740	1,580,643. —		37. 14	
c. Total.					
1889/97	264,358,685	11,667,029. 15		44. 13	

* *

Die Deckung des Bedarfs an in- und ausländischen gebrannten Wassern zur Befriedigung des Verbrauchs pro 1895 geschah wie folgt:

A. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

a. Inlandsware.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1894	582,654	552,647. —		
Bezüge pro 1895	2,582,542	2,263,032. 85		
Fracht auf letztern		46,754. 97		
Rektifikationskosten:		Fr.		
Kohenvorrat ab 1894	16,706. —			
Kohlenbezüge pro 1895 (inkl. Frachten)	19,419. 70			
Diverse Anschaffungen	<u>631. 45</u>			
	36,757. 15			
Abzüglich:		Fr.		
Erlös aus Schlacken	89. 35			
Kohenvorrat auf 1896	<u>10,440. —</u>			
	10,529. 35			
		26,227. 80		
			3,165,196	2,888,662. 62
Ab: Übertrag auf:				
1. Sprit zur Denaturierung	1,173,880	697,871. 62		
2. Mauvaisgoût	18,237	13,051. —		
3. Fuselöl	2,032	711. —		
Vorrat an Rohspiritus auf 1896	<u>526,669</u>	<u>477,004. —</u>		
			1,720,818	1,188,637. 62
			<u>1,444,378</u>	<u>1,700,025. —</u>

b. Auslandsware.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1894	2,888,967 ⁵	1,782,920. —		
Bezüge pro 1895	7,131,354 ⁵	2,625,945. 62		
Zoll auf letztern		1,652,311. 89		
			10,020,322	6,061,177. 51
Ab: Übertrag auf Sprit zur Denaturierung	2,653,443 ⁵	1,579,786. 51		
Vorrat auf 1896	2,978,844 ⁵	1,800,730. —		
			5,632,288	3,380,516. 51
			4,388,034	2,680,661. —
				4,380,686. —
Totalausgabe für Trunksprit				

B. Beschaffung von Sprit zur Denaturierung, Denaturierstoffen, Mauvaisgoût und Fuselöl.

a. Sprit zur Denaturierung.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1894	344,168	149,713. —		
Von der Station St. Immer übernommenes Lagergut	64	12. 80		
Überträge pro 1895:				
ab inländischem Trunksprit	1,173,880	697,871. 62		
ab ausländischem Trunksprit	2,653,443 ⁵	1,579,786. 51		
ab Mauvaisgoût	21,038	12,507. 13		
			4,192,593 ⁵	2,439,891. 06
Ab: Zollrückerstattung		563,629. 02		
Vorrat auf 1896	656,374	293,727. —		
			656,374	857,356. 02
			3,536,219 ⁵	1,582,535. 04

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1894		Fr. 25,844. —	
Bezüge pro 1895		<u>n</u> 54,930. 99	Fr. 80,774. 99
Ab: Übertrag auf Holzgebinde		Fr. 129. —	
Berechnungen an Spritbezüger		<u>n</u> 642. 99	
Vorrat auf 1896		<u>n</u> 18,541. —	<u>n</u> 19,312. 99
			Fr. 61,462. —

c. Mauvaisgout.

	Kg.	Fr.	Kg.	Fr.
Vorrat ab 1894			8,849	3,849. —
Überträge pro 1895:				
ab inländischem Trunksprit	18,237	13,051. —		
ab Fuselöl	<u>831</u>	<u>290. 85</u>	19,068	13,341. 85
Bezug aus einem Straffall			10	—
Ab: Übertrag auf Sprit zur Denaturierung	21,038	12,507. 13	27,927	17,190. 85
Vorrat auf 1896	<u>6,219</u>	<u>2,783. —</u>	27,257	15,290. 13
			670	1,900. 72

d. Fuselöl.

Vorrat ab 1894		1,573	786. —	
Übertrag ab inländischem Trunksprit		<u>2,032</u>	<u>711. —</u>	
Ab: Übertrag auf Mauvaisgout	831	290. 85	3,605	1,497. —
Vorrat auf 1896	<u>356</u>	<u>125. —</u>	1,187	415. 85
			2,418	1,081. 15

Totalausgabe für Sprit zur Denaturierung, Denaturierstoffe, Mauvaisgout und Fuselöl 1,646,978. 91

C. Beschaffung der Holzgebinde pro 1895.

	$\frac{1}{1}$ Stücke.	$\frac{1}{2}$ Stücke.	$\frac{1}{4}$ Stücke.	Extra- fässer.	Petrol- tonnen.	Wert. Fr.
Vorrat ab 1894 . .	302	805	426	—	143	43,282. —
Käufe pro 1895:						
im Inland . .	16	1	26	—	998	6,515. 95
im Ausland . .	209	493	1701	18	—	55,438. —
Frachten u. Spesen	—	—	—	—	—	321. 31
	527	1299	2153	18	1141	105,557. 26
Ab:						
Vorrat auf 1896	244	343	417	—	164	32,722. —
Bedarf pro 1895 .	283	956	1736	18	977	72,835. 26

V. Verkauf von Trunksprit und von Holzgebinden; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzgebinden; Warenbewegung.

Abgesetzt wurden im Geschäftsjahre:

A. Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

		Hektoliter à 100°. Metercentner à 95/96°.	Erlös. Fr.
Weinsprit	zu Fr. 175.— per q.	3,868,570	676,999. 75
Primasprit Kahlbaum	" " 173.— " "	2,544,170	440,141. 41
Primasprit anderer Lieferanten	" " 170.— " "	4,996,075	849,332. 75
Feinsprit	" " 167.— " "	37,071,845	6,190,998. 11
Rohspiritus	" " 143.25 " hl. 11,644,9684	9,912,210	1,668,141. 72
<hr/>		58,392,870	9,825,613. 74
Ab: Vergütungen für Minderqualität und Mindergradhaltigkeit	Fr. 34.90		
Abrundungen etc.	" 231.90	<hr/>	266. 80
<hr/>			9,825,346. 94

B. Holzgebinde.

	Stückzahl.	Erlös.	Durchschnittserlös per Stück im Berichtsjahr.	Durchschnittserlös per Stück im Vorjahr.
Ganze Gebinde	283	Fr. 12,726.—	Fr. 44.97	Fr. 44.03
Halbe Gebinde	955	" 25,755.—	" 26.97	" 26.99
Viertelsgebinde	1736	" 29,351.—	" 16.91	" 16.99
Extragebinde	18	" 720.—	" 40.—	" 9.05
Petroltonnen	972	" 6,182.—	" 6.36	" 5.—
	<hr/>	<hr/>		
	3964	Fr. 74,734.—		

Was den Verkauf nach Absatzgebieten betrifft, so produzieren wir die bezüglichen Daten in Kapitel XII unter denselben Vorbehalten, die wir in den früheren Berichten jeweilen gemacht haben. Die Ziffern geben ein Bild der geographischen Verteilung des Verkehrs der Alkoholverwaltung, sie repräsentieren nicht eine Statistik des Verbrauchs der einzelnen Landesteile. Immerhin kommt ihnen mit Bezug auf die örtliche Verteilung des Konsums ein orientierender Charakter zu.

Die Berechnung des Kopfumsatzes basiert, wie in den vorangegangenen Jahren, auf den Bevölkerungszahlen von 1888.

In diesem Sinne betrug der kantonsweise Inlandsbezug per Kopf und per Jahr in Kilo:

Kantone.	1891/95.	1895.
Zürich	1,0	0,8
Bern	3,6	3,3
Luzern	1,7	1,6
Uri	0,8	0,8
Schwyz	2,4	2,3
Obwalden	0,7	0,6
Nidwalden	1,6	1,3
Glarus	1,2	1,1
Zug	3,4	3,3
Freiburg	2,1	1,8
Solothurn	2,8	2,5
Baselstadt	5,8	5,4
Baselland	1,3	1,2
Schaffhausen	0,5	0,4
Appenzell A.-Rh.	0,4	0,4
Appenzell I.-Rh.	0,2	0,2
St. Gallen	0,5	0,4
Graubünden	1,3	1,2
Aargau	0,9	0,8
Thurgau	0,3	0,2
Tessin	1,0	0,9
Waadt	1,4	1,1
Wallis	0,4	0,3
Neuenburg	8,5	7,2
Genf	5,2	4,9
Schweiz	2,1	1,9

Unter den Bezirken weisen die nachfolgenden einen über dem Landesdurchschnitt stehenden Absatz per Kopf auf:

Bezirke.	Kantone.	Inlandsabsatz per Kopf und Jahr.	
		1891/95.	1895.
Val de Travers . . .	Neuenburg	Kilo.	Kilo.
Pruntrut	Bern	33,8	29,8
Ville de Genève . . .	Genf	10,8	9,2
Delsberg	Bern	9,9	9,5
Wangen	Bern	9,5	8,2
Küsnacht	Schwyz	8,5	8,8
Biel	Bern	7,7	7,6
Burgdorf	Bern	7,4	6,5
See	Freiburg	6,1	5,8
Baselstadt	Baselstadt	5,9	5,1
Aarwangen	Bern	5,8	5,4
Solothurn	Solothurn	5,6	5,2
Neuchâtel	Neuenburg	5,5	4,7
Bern	Bern	5,5	4,2
Plessur	Graubünden	4,8	4,3
Glâne	Freiburg	4,9	4,8
Schwyz	Schwyz	4,7	3,4
Locle	Neuenburg	4,8	4,2
Affoltern	Zürich	4,2	3,4
Chaux-de-Fonds . . .	Neuenburg	3,9	3,7
Büren	Bern	3,9	3,4
Morges	Waadt	3,8	4,1
Bucheggberg	Solothurn	3,6	2,7
Boudry	Neuenburg	3,5	3,7
Zug	Zug	3,5	2,5
Signau	Bern	3,4	3,8
Münster	Waadt	3,2	2,8
Freibergen	Bern	3,1	3,0
Lausanne	Aargau	3,0	2,7
Zofingen	Tessin	2,9	2,8
Mendrisio	Bern	2,9	3,2
Aarberg	Bern	2,8	2,7
Nidau	Bern	2,8	2,4
Schwarzenburg . . .	Bern	2,6	3,4

Bezirke.	Kantone.	Inlandsabsatz per Kopf und Jahr.	
		1891/95.	1895.
Erlach	Bern	Kilo.	Kilo.
Laupen	Bern	2,4	2,8
Glenner	Graubünden	2,5	2,9
Inn	Graubünden	2,4	2,8
Interlaken	Bern	2,2	2,1
Sursee	Luzern	—	2,1

Diese hohen Kopfanteile röhren zum Teil daher, daß die betreffenden Bezirke Sitze von Exportindustrien oder Zwischenhandlungen sind, oder daß in denselben Endpunkte von Eisenbahnlinien liegen. Zu einem guten Teile aber sind sie auch durch einen namhaften Lokalkonsum bedingt.

Über die allgemeine Warenbewegung im Berichtsjahr orientiert die umstehende Tabelle.

Allgemeine Waren-

Eingang.

Warenkategorie.	Vorräte ab 1894.	Käufe im Berichtsjahr im:		Deklassierung von einer Kategorie In die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschlässe und Muster- sendungen.
		Inland.	Ausland.					
		Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.

A. Trink-

Weinsprit	214,032	—	273,783	—	—	825,893	—	15,411 ^a
Prima Kahlbaum	100,292 ^b	—	245,553 ^b	186	—	65,078	—	375
Prima, diverse	485,021 ^b	—	825,989 ^b	91,936	—	219,362 ^b	75	574
Feinsprit	2,089,621 ^b	—	6,312,802	79,120	1,082,386	87,398	18,476	4,294
Rohspiritus	582,654	2,561,568	—	673,021	—	400,444	—	942
Total	3,471,621 ^b	2,561,568	7,158,128	844,213	1,082,386	1,098,175 ^b	13,551	21,596 ^b

B. Sprit zu technischen

Sprit zur Denaturierung	844,168	64	—	2,932,178 ^b	916,183	2,755,281	53,286	298 ^b
Mauvais goût	8,849	20,984	—	831	37,197	—	—	—
Fuselöl	1,573	—	—	—	2,082	—	—	—
Total	854,590	21,048	—	2,933,009 ^b	955,412	2,755,281	53,286	298 ^b

C. Gesamt-

3,826,211 ^b	2,582,616	7,158,128	8,777,222 ^b	1,987,798	8,859,406 ^b	66,837	21,895
------------------------	-----------	-----------	------------------------	-----------	------------------------	--------	--------

bewegung pro 1895.

Ausgang.

Total Eingang.	Verkauf.	Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllung und Reexpedition.	Manchi.	Vorräte auf 1896.	Total Ausgang.	Wert der Vorräte auf 1896.	
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Im ganzen Fr.	per q. Fr.
829,119 ^a	886,857	33,847 ^a	—	325,893	3,061	79,461	829,119 ^a	55,909	70.36
411,485	254,417	59	—	65,078	4,184	87,697	411,435	306,089	63.86
1,122,958 ^a	499,607 ^a	4,818	—	219,362 ^a	7,554 ^a	391,616	1,122,958 ^a	1,438,732	59.45
9,619,097 ^a	3,707,184 ^a	3,389,445	—	87,898	14,999 ^a	2,420,070 ^a	9,619,097 ^a	477,004	90.57
4,218,621	991,211	320,696	1,977,388	400,444	2,211	526,669	4,218,629	—	
16,201,239 ^a	5,839,297	3,748,865 ^a	1,977,388	1,098,175 ^a	32,010	3,505,513 ^a	16,201,239 ^a	2,277,734	—

sprit.

829,119 ^a	886,857	33,847 ^a	—	325,893	3,061	79,461	829,119 ^a	55,909	70.36
411,485	254,417	59	—	65,078	4,184	87,697	411,435	306,089	63.86
1,122,958 ^a	499,607 ^a	4,818	—	219,362 ^a	7,554 ^a	391,616	1,122,958 ^a	1,438,732	59.45
9,619,097 ^a	3,707,184 ^a	3,389,445	—	87,898	14,999 ^a	2,420,070 ^a	9,619,097 ^a	477,004	90.57
4,218,621	991,211	320,696	1,977,388	400,444	2,211	526,669	4,218,629	—	
16,201,239 ^a	5,839,297	3,748,865 ^a	1,977,388	1,098,175 ^a	32,010	3,505,513 ^a	16,201,239 ^a	2,277,734	—

und Haushaltungszwecken.

7,001,409	3,572,169	—	—	2,755,231	17,635	656,874	7,001,409	293,727	44.75
67,861	—	21,038	39,934	—	670	6,219	67,861	2,783	44.75
3,605	2,338	831	—	—	80	356	3,605	125	35.11
7,072,875	3,574,507	21,869	39,934	2,755,231	18,385	662,949	7,072,875	296,635	—

Total.

28,274,114 ^a	9,413,794	3,770,784 ^a	2,017,322	3,853,406 ^a	50,395	4,168,462 ^a	28,274,114 ^a	2,574,369	—
-------------------------	-----------	------------------------	-----------	------------------------	--------	------------------------	-------------------------	-----------	---

VI. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

An der Landesgrenze wurden im Berichtsjahre für Monopolgebühren bezogen Fr. 645,714. 47

Hierzu kommen die im Inlande erhobenen Gebühren:

a. auf der legalen inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine (20 Produzenten)	Fr. 10,196. 12
b. in (5) Straffällen	71. 30
	n 10,267. 42

Zusammen Fr. 655,981. 89

weniger Rückerstattungen:

a. für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	Fr. 1,135. 96
b. auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	" 34,300. 06
c. kraft Exterritorialität	" 394. 28
d. wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühren	" 77. 28
	n 35,907. 58
	Bleiben Fr. 620,074. 31
Mindereinnahme gegenüber dem Budget	" 54,925. 69
	Budgetierter Betrag Fr. 675,000. —

Der wirkliche Ertrag pro 1895 ist danach hinter dem budgetierten um 8,14 % zurückgeblieben.

Seit Einführung des Monopols haben die Monopolgebühren abgeworfen:

An der Landesgrenze Fr. 6,103,758. 12

Im Innern:

a. auf der legalen Produktion	Fr. 40,944. 05
b. in Straffällen	" 9,296. 71
c. bei andern Anlässen	" 336. 27
	" 50,577. 03

Zusammen Fr. 6,154,335. 15

weniger Rückerstattungen:

a. nach den bundesrätlichen Erlassen vom 15. Juli, 17. August und 6. Oktober 1887 .	Fr. 428,073. 92
b. für reexportierte monopolflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	" 14,073. 83
c. auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	" 119,980. 62
d. kraft Exterritorialität .	" 2,722. 61
e. wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühren	" 731. 93
	" 565,582. 91

Bleiben Fr. 5,588,752. 24

und zwar: pro 1887/88	Fr. 629,866. 14
" 1889	" 572,143. 16
" 1890	" 767,027. 41
" 1891	" 822,827. 64
" 1892	" 893,717. 16
" 1893	" 610,957. 75
" 1894	" 672,638. 67
" 1895	" 620,074. 31

Total wie oben Fr. 5,588,752. 24

Hierzu: Übergangsgebühren bei der Grenzsperrre im Jahre 1887 " 58,842. 20

Zusammen Fr. 5,647,594. 44

Im Oktober hat der Bundesrat die Wirksamkeit des Ende 1894 abgelaufenen Bundesratsbeschlusses von 1892, betreffend die Enthebung der im zollfreien landwirtschaftlichen Grenzverkehr zur Einfuhr gelangenden Trauben und Trester von der Monopolgebühr, bis auf Widerruf verlängert.

Hinsichtlich der fiskalischen Behandlung der Trockentrauben so dann hat der Bundesrat auf Antrag seines Zolldepartements beschlossen :

„Korinthen und getrocknete Weintrauben mit der Grappe, deren Qualität den Genuß als Tafeltrauben ausschließt; ferner alle getrockneten Weintrauben (Malagatrauben ausgenommen) in anderer als der nachbeschriebenen Verpackung sind zu Fr. 20 zu verzollen und nebstdem mit der Monopolgebühr von Fr. 4. 20 per q. zu belegen.

„Alle im vorstehenden nicht speciell genannten getrockneten Weintrauben unterliegen, sofern dieselben in Kistchen oder Trommeln von höchstens 5 kg. brutto verpackt eingeführt werden, einem Zoll von Fr. 3, aber keiner Monopolgebühr. Dieselbe Behandlung findet gegenüber den Malagatrauben, ohne Rücksicht auf deren Verpackung, Anwendung.“

Durch diesen Beschuß wird auch bezüglich der Monopolbelastung der Trockenbeeren größere Klarheit geschaffen.

Im Juni hat das Finanzdepartement bezüglich der auf importierter Weinhefe zu entrichtenden Monopolgebühren folgendes verfügt:

1. Portugiesische Weinhefe bezahlt bei einem Alkoholgehalt bis und mit 12 Grad den Zoll von 20 Cts. per q. und die Monopolgebühr von Fr. 7 per q. Wenn sie mehr als 12, jedoch höchstens 18 Grad Alkohol enthält, so ist für jeden Grad über 12 ein Monopolzuschlag von 80 Cts. per q. zu beziehen.

2. Weinhefe anderer als portugiesischer Provenienz unterliegt derselben Behandlung, mit dem Unterschied, daß an Stelle der Grenze von 12 Graden die Grenze von 15 Graden tritt.

3. Weinhefe jeglicher Provenienz, welche mehr als 18 Grad Alkohol aufweist, ist als Branntwein zu behandeln und bezahlt demnach den Zoll von 20 Cts. per Grad und q., nebst der festen Monopolgebühr von Fr. 80 per q.

Bestimmte Vorfälle endlich haben das Finanzdepartement veranlaßt, in öffentlichen Warnungen daran zu erinnern, daß ausländische Weine und Honig jeder Provenienz der Monopolpflicht unterstehen.

VII. Steuerrückvergütung bei der Ausfuhr.

Im Jahre 1895 hatten 45 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Neuenburg, Wallis und Zug folgende Rückvergütungen zu beanspruchen:

	Rückvergütungen.
Zum Satze von Fr. 84 per hl. auf 2654,4520 hl.	
= 2259,47 q. (Fr. 222,973. 97 minus 37 Cts. Ab-	Fr. 222,973. 60
rundungen)	" 11,718. 85
Saldovortrag von 1894	<hr/>
	Fr. 234,692. 45
Hiervon wurden pro 1895 ausbezahlt	" 224,074. 05
Die Differenz von	Fr. 10,618. 40
erscheint erst in der Rechnung pro 1896.	

VIII. Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltungszwecken.

Im Berichtsjahr wurden verkauft:

	Erlös		
	q. netto.	durch-	im ganzen.
		schnittlich	
		per q.	
		Fr.	Fr.
An absolut denaturiertem Sprit	34,882,060	54. 93	1,916,138. 40
" relativ " "	839,680	56. 27	47,244. 90
	<hr/>		
	35,721,690	54. 96	1,963,383. 30
" Fuselöl	23,380	35. 11	820. 85
	<hr/>		
Zusammen	35,745,070	54. 95	1,964,204. 15

Die direkten Beschaffungskosten dieser Ware beliefen sich auf Fr. 1,646,978. 91 oder Fr. 46. 08 per q. Die Differenz von Fr. 8. 87 per q. repräsentiert den in den direkten Beschaffungskosten nicht inbegriffenen Anteil für Frachten, Verwaltung, Kapitalverzinsung, Unterhalt der Lagerhäusereinrichtungen etc.

Bezüglich der Verteilung des Verkehrs nach Landesgegenden gilt mutatis mutandis, was in Kapitel V hinsichtlich des Trunksprits gesagt ist. Unter den dort gemachten Vorbehalten ist der kantonsweise Bezug der absolut denaturierten Ware per Kopf und Jahr zu beziffern auf Kilo:

Unter den Bezirken weisen die nachfolgenden einen über dem Landesdurchschnitt stehenden Absatz per Kopf auf:

Bezirke.	Kantone.	Inlandsabsatz per Kopf und Jahr.	
		1891/95.	1895.
		Kilo.	Kilo.
Ville de Genève . . .	Genf	6,0	5,9
Chaux-de-Fonds . . .	Neuenburg	4,7	5,0
St. Gallen	St. Gallen	3,7	3,7
Zürich	Zürich	3,6	3,9
Biel	Bern	3,1	3,4
Basel-Stadt	Baselstadt	3,1	3,2
Neuchâtel	Neuenburg	3,1	3,2
Lausanne	Waadt	2,9	3,2
Bern	Bern	2,6	2,7
Vevey	Waadt	2,6	3,2
Locle	Neuenburg	2,5	2,7
Solothurn	Solothurn	2,1	2,1
Schaffhausen	Schaffhausen	2,1	2,5
Plessur	Graubünden	2,0	2,2
Grandson	Waadt	2,0	2,5
Rorschach	St. Gallen	2,0	1,9
Courtelary	Bern	1,9	1,8
Luzern	Luzern	1,9	2,2
Val de Travers . . .	Neuenburg	1,6	1,7
Winterthur	Zürich	1,5	1,6
Sarine	Freiburg	1,4	1,6
Olten	Solothurn	1,3	1,4
Liestal	Baselland	1,2	1,4
Payerne	Waadt	1,2	1,5
Pruntrut	Bern	—	1,3
Thun	Bern	—	1,4
Aarau	Aargau	—	1,3
Nyon	Waadt	—	1,5
Yverdon	Waadt	—	1,8

Es ist ohne anderes ersichtlich, daß die Bezirke mit städtischen Ortschaften die Hauptabnehmer absolut denaturierten Sprits sind.

In den Jahren 1889, 1890, 1892 und 1895 haben wir in 73 Geschäften in diskreter Weise Brennspritmuster bezogen. Die nachstehende Tabelle rekapituliert, was sich bei den Einkäufen hinsichtlich der Zwischenhandelszuschläge und der Alkoholstärken ergeben hat.

	Mit einem Bruttonutzen von	Firmen.			
		1889.	1890.	1892.	1895.
	0 bis und mit 10 Prozent verkauften	2	—	1	2
über 10	" " "	20	"	1	2
" 20	" " "	30	"	10	3
" 30	" " "	40	"	5	12
" 40	" " "	50	"	20	24
" 50	" " "	60	"	7	9
" 60	" " "	70	"	7	4
" 70	" " "	80	"	10	12
" 80	" " "	90	"	4	8
" 90	" " "	100	"	5	4
	mit über 100	"	"	2	—
				73	73
				73	73
In Fällen.					
	Der Alkoholgehalt bewegte sich in Stärken von	1889.	1890.	1892.	1895.
		80 und weniger Graden	—	1	—
über 80	bis und mit 85 Graden	1	1	—
" 85	" " "	90	13	7	7
" 90	" " "	95	58	64	42
	mehr als 95 "	.	1	—	14
			73	73	73
			73	73	73

Was die Gradstärken betrifft, so bestimmt z. B. eine Verordnung von Baselstadt, daß der Brennsprit nicht verdünnt werden dürfe. Es wäre in mancher Hinsicht wünschbar, daß derartige Vorschriften in allen Kantonen beständen.

IX. Strafbestimmungen.

Am Beginn des Berichtsjahres waren von den in den Vorjahren bei der Alkoholverwaltung eingereichten Strafanzeigen 11 noch nicht vollständig erledigt. Zu diesen 11 Pendenzen kamen im Laufe des Jahres 1895 weitere 19 Anzeigen hinzu. Von den solchermaßen sich ergebenden 30 Fällen gingen 10 unerledigt auf das Jahr 1896 über.

Die 30 Anzeigen betrafen:

Kantone.	Unerlaubtes Brennen monopolpflichtiger Stoffe, und zwar von:					Renaturie- rungen.	Andere Ver- gehen (miss- bräuchliche Verwendung relativ dena- turierter Spirits; Nicht- belbringung von Ursprungss- cheinen).	Total.
	Kar- toffeln.	Brauerei- abfällen.	auslän- dischem Obst oder Obstabfall.	auslän- dischem Wein.				
Zahl der Fälle.								
Übertrag ab 1894	2	4	1	2	2	—	11	
Baselstadt	—	—	—	—	—	1	1	
Bern	10	—	—	1	—	—	11	
Freiburg	1	—	—	—	—	1	2	
Genf	—	—	1	—	—	—	1	
St. Gallen	—	1	—	—	—	—	1	
Tessin	—	—	—	1	—	—	1	
Zürich	—	1	—	—	—	1	2	
	13	6	2	4	2	3	30	
Übertrag auf 1896	2	4	1	1	2	—	10	
Im Jahre 1895 behandelte Fälle .	11	2	1	3	—	3	20	

Von den 20 im Berichtsjahr behandelten Fällen wurden dahingestellt wegen ungerechtfertigter Verzeigung	2
" mangels genügender Beweise	4
" wegen Verjährung	2
" " unbefugter Urteilsfällung durch eine kantonale Instanz	1
dahingestellt infolge Landesverweisung	1
erledigt durch Strafverfügungen	10

Nach Maßgabe dieser 10 Straferkenntnisse wurden bei der eidgenössischen Staatskasse einbezahlt Fr. 1161. 25
 Außerdem gingen in 3 Fällen aus früheren Jahren ein " 3458. 25
 Im weiteren wurde eine im Jahr 1894 geleistete und damals auf Depositen gebuchte Abschlagszahlung wegen Aussichtslosigkeit auf Vereinnahmung des Restbetrages nunmehr als Schlußzahlung verrechnet mit

" 700. —
Fr. 5819. 50

Endlich wurden in 2 Fällen Abschlagszahlungen geleistet mit

" 183. 65
<u>Total</u> Fr. 5503. 15

Die Abschlagszahlungen von Fr. 183. 65 finden sich mit einer aus dem Jahre 1894 stammenden Einzahlung vom Fr. 200 mit zusammen Fr. 383. 65 in der Depositenrechnung (S. 372).

Der Betrag von Fr. 5819. 50 dagegen wurde verteilt wie folgt:

a. an die beteiligten Kantone	Fr. 1506. 48
b. " " " Gemeinden	" 1506. 48
c. " " Verleider	" 497. 30
d. " den Verleiderfonds	" 1009. 14
e. " die Alkoholverwaltung:	
α. für Monopolgebühren	Fr. 771. 30
β. " Deckung von Kosten	" 28. 80
	<u>n</u> 800. 10
	Fr. 5819. 50

Der Verleiderfonds hatte Ende 1894 einen Bestand von Einnahme pro 1895 wie oben

Fr. 2899. 80
" 1009. 14

Ausgaben pro 1895 (Entschädigungen an 2 Landjäger)

Fr. 3908. 94
" 110. —

Bestand auf Ende 1895

Fr. 3798. 94

In den uns zur Kenntnis gekommenen 19 Fällen von Verfügungen durch kantonale Behörden sind in 17 Fällen über 16 Beklagte wegen Übertretungen von Art. 8 des Alkoholgesetzes folgende Bußen verhängt worden:

	Bußenbeträge							im ganzen.
	im einzelnen.							
	Fr. 20	25	30	40	50	80	100	
Zahl der Fälle . . .	5	1	3	3	3	1	1	Fr. 665

Zwei Anzeigen führten zu Freisprechungen.

Von den 16 Straffälligen waren wohnhaft

im Kanton Zürich	1
" " Bern	2
" " Zug	1
" " Solothurn	7
" " Baselstadt	1
" " St. Gallen	1
" " Waadt	2
" " Neuenburg	1

Hinsichtlich der durch die Organe der Zollverwaltung vermittelten Anzeigen verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht über das Finanz- und Zolldepartement.

Am 3. Juli 1895 haben wir das im Vorjahr angekündigte neue Reglement zur Vollziehung der Strafbestimmungen erlassen.

X. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen:

a. Saldovortrag aus dem Jahre 1894	Fr. 391.07
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	" 9,825,346.94
c. Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	" 1,964,204.15
d. Verkauf von Holzgebinden	" 74,734. —
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	Fr. 655,981.89
Abzüglich Rückerstattungen	" 35,907.58
	Fr. 620,074.81
	Total Einnahmen
	Fr. 12,484,750.47

2. Ausgaben:

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum:

Wert der aus dem Vorjahr übertragenen Vorräte:

Auslandssprit	Fr. 1,782,920. —
Inlandssprit	" 552,647. —
Kohlen für die Rektifikation	" 16,706. —
	Fr. 2,352,273. —
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	" 4,316,587. —
	Fr. 6,668,860. —

ab: Wert der Vorräte Ende 1895:

Auslandssprit	Fr. 1,800,730. —
Inlandssprit	" 477,004. —
Kohlen für die Rektifikation	" 10,440. —
	Fr. 2,288,174. —
	Fr. 4,380,686. —

Transport Fr. 4,380,686. —

b. Beschaffung von denaturiertem Sprit, von Denaturierstoffen und von Mauvaisgoût und Fuselöl:

1. Sprit zur Denaturierung:

Wert des Vorrates Ende 1894	Fr. 149,713. —
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	„ 1,726,549. 04
	Fr. 1,876,262. 04
ab: Wert des Vorrates Ende 1895	„ 293,727. —
	Fr. 1,582,535. 04

2. Denaturierstoffe:

Wert des Vorrates Ende 1894	Fr. 25,844. —
Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre	„ 54,159. —
	Fr. 80,003. —
ab: Wert des Vorrates Ende 1895	„ 18,541. —
	„ 61,462. —

3. Mauvaisgoût und Fuselöl:

Wert des Vorrates Ende 1894:

Mauvaisgoût	Fr. 3849. —
Fuselöl	„ 786. —
	Fr. 4635. —

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre:

für Mauvaisgoût	„ 834. 72
für Fuselöl	„ 420. 15
	Fr. 5889. 87
	Transport Fr. 5889. 87 Fr. 1,643,997. 04 Fr. 4,380,686. —

Transport Fr. 5889.87 Fr. 1,643,997.04 Fr. 4,380,686. — 370

ab: Wert des Vorrates Ende 1895:

, 2908. —

2,981. 87

v 1,646,978. 91

c. Ankauf von Holzgebinden:

Wert des Vorrates Ende 1894 Fr. 43.282.—

Ausgaben auf der Rubrik im Berichtsjahre : n 62,275. 26

Fr. 105.557. 26

ab: Wert des Vorrates Ende 1895 32.722,-

72,835. 26

d. Verkehrsfrachten

e. Verwaltung:

- | | | |
|---|-----|-----------|
| 1. Centralverwaltung | Fr. | 170,534.9 |
| 2. Brennereikontrolle | " | 47,151.9 |
| 3. Lager- und Rektifikationsverwaltung | " | 122,629.6 |
| 4. Expertisen und Kommissionen | " | 2,510.- |
| 5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung | " | 51,200.- |

394,026. 55

f. Verzinsung und Amortisation:

1. Verzinsung der Anleihen und Depositen . . . Fr. 173.330.—

abzüglich: Aktivzinse : : n 17,974.53

Fr. 155,355. 47

Transport Fr. 155,355.47 Fr. 6,683,520.80

	Transport	Fr.	155,855. 47	Fr. 6,683,520. 80
2. Anleihensamortisation	"	"	590,000.—	
3. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrich- tungen	"	"	2,011. 40	
				747,366. 87
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	"	"		224,074. 05
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifi- kationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen etc.	"	"		19,032. 62
	Total Ausgaben	Fr.	7,673,994. 34	

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	Fr.	12,484,750. 47
Summa der Ausgaben	"	7,673,994. 34
Überschuß der Betriebsrechnung	Fr.	4,810,756. 13

Wir beantragen folgende Verwendung dieses Überschusses:

1. Verteilung an die Kantone und Octroigemeinden	Fr.	4,810,668. —
2. Saldovortrag auf das Jahr 1896	"	88. 13
	Fr.	4,810,756. 13

Die unter 1 angeführte Summe ist den Kantonen und Gemeinden bereits ausgerichtet und zwar:

im Juni 1895 mit	Fr.	1,660,000. —
im Oktober 1895 mit	"	1,660,000. —
im Februar 1896 mit	"	1,490,668. —
	Fr.	4,810,668. —

B. Bilanz.**Aktiven.***Lagervorräte.*

Laut Betriebsrechnung Rubrik 2 a	Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum und Kohlen zur Rektifikation . . .	Fr. 2,288,174. —
" " "	2 b Sprit zur Denaturierung, Denaturier- stoffe, Mauvaisgoût und Fuselöl . . .	" 315,176. —
" " "	2 c Holzgebinde	" 32,722. —
		Fr. 2,636,072. —
		" 120,802. 59
		" 1,260,000. —
		Fr. 4,082,303. 74
		" 45,009. 68
		Fr. 8,144,188. 01

Passiven.

Guthaben der Bundeskasse	Fr. 232,130. 80
Anleihen.	
Anleihe von 1888; Restbetrag	Fr. 2,360,000. —
Anleihe von 1893 beim Eisenbahnfonds	" 2,000,000. —
	Fr. 4,360,000. —
	" 3,540,000. —
	" 3,798. 94
	" 383. 65
	" 1. 85
	" 4,000. —
	" 3,784. 64
	" 88. 13
	Fr. 8,144,188. 01

XI. Schlußerörterungen (Konsumverhältnisse; finanzielle Ergebnisse).

Den Landesverbrauch gebrannter Wasser zum Trinkkonsum (monopolpflichtigen und monopolfreien Alkohols) schätzen wir pro 1895 mit nachstehenden Zahlen:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins.
Verkäufe der Alkoholverwaltung (58,392,87 q. à 95/96 °)	137,201
Einfuhr von Branntweinen, Liqueuren etc. (6091,02 q., den Metercentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	7,809
Einfuhr von Wermut (1581,00 q., den Metercentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	474
Konsum monopolfreien Branntweins (cirka 32,000 hl.) und Verbrauch der im Inland produzierten monopolpflichtigen Qualitätsspirituosen (cirka 2090 hl.) nach schätzungsweiser Bezifferung 34,090 hl. oder rund	34,000
	<hr/>
	178,984

	Hektoliter 50grädigen Branntweins.
Ab:	
Ausfuhr von Weingeist und Branntwein in Fässern (491 hl., den Hektoliter als 60grädig angenommen)	589
Ausfuhr von Liqueuren etc. in Flaschen (3090 q., den Metercentner zu 140 Litern Branntwein gesetzt)	4326
Ausfuhr von Wermut (5108 q., den Metercentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	1532
	<hr/>
Bleiben als Inlandskonsum	172,587
	<hr/>

oder bei einer mittleren Bevölkerung von 3,023,449 Seelen 5,71 Liter per Kopf.

Den Konsum in den unmittelbar vorangegangenen Jahren haben wir beziffert:

pro 1894 mit 5,81 Litern,	
" 1893 " 6,37	"
" 1892 " 6,39	"
" 1891 " 6,32	"

Die Abnahme in den beiden letzten Jahren hängt wahrscheinlich mit den Ergebnissen der Wein- und Obsternten seit 1893 zusammen.

Ein guter Herbst beeinflußt den Absatz der Alkoholverwaltung im darauf folgenden Jahre und noch darüber hinaus in doppelter Weise. Der Konsum monopolpflichtigen Branntweins wird sowohl durch den gesteigerten Wein- und Mostverbrauch als durch den zunehmenden Verbranch des aus den Wein- und Obstabfällen erzeugten monopolfreien Alkohols eingeschränkt.

* * *

Das fiskalische Erträgnis des Monopols im Berichtsjahre beläuft sich nach Abzug der zu Amortisationen verwendeten Summe von Fr. 592,011. 40 auf Fr. 4,810,756. 13. Von dieser Summe haben wir, wie bereits erwähnt, Fr. 4,810,668 unter die Kantone und Octroigemeinden verteilt und den Saldo mit Fr. 88. 13 auf neue Rechnung übertragen. Über das Detail der Verteilung auf die bezugsberechtigten Stände und Gemeinden giebt Kapitel XII Aufschluß. Eine andere Aufstellung in diesem letztern orientiert über die Differenzen des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget.

Den Kantonen und Octroigemeinden sind aus dem Alkoholmonopol in den 8 $\frac{1}{8}$ Jahren von dessen Einführung bis Ende 1895 im ganzen Fr. 43,160,098. 86 zugeflossen. Diese Summe verteilt sich im einzelnen wie folgt:

Kantone und Octroigemeinden.	Anteile an den Reinerträgnissen in den 8 ^{1/3} Jahren 1887/95		Durchschnitt- liche Anteile pro Kopf und Jahr.
	absolut.	per Kopf der Be- völkerung von 1888.	
	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeinde Genf	2,526,083. 23	47. 99	5. 76
Gemeinde Carouge	172,975. 81	30. 33	3. 64
Kanton Genf	537,394. 58	11. 10	1. 33
Genf überhaupt	3,236,453. 62	30. 32	3. 64
Uri	457,340. 44	26. 46	3. 17
Freiburg	2,639,767. 28	22. 08	2. 65
Solothurn	1,846,615. 31	21. 54	2. 58
Luzern	2,880,457. 49	21. 22	2. 54
Bern	8,767,351. 06	16. 25	1. 95
Graubünden	1,328,099. 29	13. 80	1. 66
Tessin	1,743,755. 06	13. 74	1. 65
Waadt	8,424,108. 26	13. 62	1. 63
Glarus	455,460. 19	13. 48	1. 62
Nidwalden	168,831. 56	13. 08	1. 57
Obwalden	192,899. 29	12. 83	1. 54
Aargau	2,481,236. 12	12. 80	1. 54
Baselland	774,638. 74	12. 46	1. 49
Zug	280,964. 94	12. 15	1. 46
Baselstadt	885,753. 30	11. 93	1. 43
Wallis	1,186,693. 17	11. 65	1. 40
Zürich	3,764,837. 21	11. 10	1. 33
Schwyz	559,391. 37	11. 10	1. 33
Schaffhausen	420,570. 58	11. 10	1. 33
Appenzell A.-Rh.	601,741. 54	11. 10	1. 33
Appenzell I.-Rh.	148,284. 50	11. 10	1. 33
St. Gallen	2,546,863. 74	11. 10	1. 33
Thurgau	1,167,251. —	11. 10	1. 33
Neuenburg	1,210,733. 80	11. 10	1. 33
	43,160,098. 86	13. 71	1. 64

Vom 1. Januar 1896 an sind die Monopoleinnahmen unter alle Kantone nach Maßgabe der Bevölkerungszahl gleichmäßig zu verteilen; die Gemeinden Genf und Carouge haben von dem genannten Termine hinweg keine Ansprüche mehr zu erheben.

Wenn wir den über die Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen hinaus erzielten Teil des Monopolertrages ganz als Gewinn auf dem

zum Inlandskonsum abgesetzten Trunksprit betrachten — was zwar streng genommen nicht vollständig zutrifft — so erhalten wir über die Zusammensetzung des Einnahmenüberschusses im letzten Jahrfünft des Monopols folgendes nicht uninteressante Bild :

Jahre.	Monopolgewinn auf dem zum Inlandskonsum abgesetzten Trunksprit.			Monopolgebühren auf Qualitäts-spirituosen.	Totalertrag (exkl. Saldo-überträge).
Rechnungen.	Metercentner.	à Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1891 .	67,851	76. 49	5,189,711	822,328	6,012,039
1892 .	68,768	71. 03	4,884,851	893,717	5,778,568
1893 .	65,187	72. 98	4,757,227	610,958	5,368,185
1894 .	56,261	75. 88	4,240,849	672,639	4,913,488
1895 ..	56,133	74. 65	4,190,291	620,074	4,810,365
1891/95 Budgets	314,200	74. 04	23,262,929	3,619,716	26,882,645
1895 .	58,150	74. 89	4,326,000	675,000	5,001,000
1896 .	55,750	78. 87	4,397,000	640,000	5,037,000

Aus dieser Tabelle geht hervor, daß die Höhe des Gesamterträg-nisses jedes einzelnen Jahres in ausschlaggebender Weise durch den Absatz in Trunksprit und den Eingang an Monopolgebühren auf Quan-titätsspirituosen, mit andern Worten, durch die Größe des Konsums von monopolpflichtigem Branntwein bedingt war.

Neben diesem Faktor spielte die Größe des Durchschnittsgewinns auf jedem Metercenter des abgesetzten Trunksprits eine zwar wahr-nehbare, aber immerhin verhältnismäßig untergeordnete Rolle. Im Jahre 1895 z. B. war der Gewinn per Metercentner 26 Centimes höher, als er budgetiert war. Trotzdem steht das Gesamtergebnis um rund Fr. 190,000 unter dem Budget, weil circa 2000 Meter-centner Trunksprit weniger konsumiert wurden und weil die Monopol-gebühren circa Fr. 55,000 hinter dem Voranschlag zurückblieben.

XII. Tabellen.

A. Zu Kapitel III. „Organisation und Personelles.“

a. Ausgaben für das Centralamt im Jahre 1895.

1. Personalausgaben.

Beamtungen.	Eintritt in die eidgenössische Verwaltung.	Eintritt in die Alkohol- verwaltung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Total.
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Direktor	30. Okt. 1883.	1. Juni 1887.	10,000.—	332.—	72.—	45. 70	10,449. 70
2. Erster Revisor	26. Dez. 1884.	6. Juni 1887.	5,000.—	56.—	35.—	59. 50	5,150. 50
3. Archivar und Übersetzer	26. Dez. 1884.	6. Juni 1887.	3,840.—	—	—	—	3,840.—
4. Stellvertreter des Direktors	15. Nov. 1878.	1. Sept. 1887.	7,000.—	140.—	104.—	79. 35	7,323. 35
5. Buchführer	—	15. Sept. 1887.	3,600.—	—	—	—	3,600.—
6. Hauptbuchhalter	20. Dez. 1885.	16. Sept. 1887.	5,520.—	—	—	—	5,520.—
7. Techniker		16. Sept. 1887.	7,000.—	428.—	112.—	440. 25	7,980. 25
8. Kanzlist		24. Okt. 1887.	3,840.—	—	—	—	3,840.—
9. Kanzlist des Technikers		5. Dez. 1887.	3,760.—	6.—	—	4. 70	3,770. 70
10. Buchführer		15. Jan. 1888.	3,760.—	—	—	—	3,760.—
11. Chemiker		30. Juni 1888.	6,000.—	164. 50	91.—	205. 20	6,460. 70
12. Bureaugehülfe des Chemikers		17. Juli 1888.	3,300.—	18.—	21.—	18. 20	3,357. 20
13. Revisionsgehülfe		18. Juli 1888.	3,120.—	—	—	—	3,120.—
14. Statistiker		13. Sept. 1888.	3,840.—	—	—	—	3,840.—
Übertrag			69,580.—	1144. 50	435.—	852. 90	72,012. 40

Beamtungen.	Eintritt in die eidgenössische Verwaltung.	Eintritt in die Alkohol- verwaltung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Total.
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Übertrag		69,580.—	1144. 50	435.—	852. 90	72,012. 40
15. Kanzleigehilfe		1. Okt. 1888.	3,000.—	—	—	—	3,000.—
16. Kanzlist		1. Jan. 1889.	3,840.—	—	—	—	3,840.—
17. Revisionsgehilfe		1. Febr. 1889.	3,700.—	—	—	—	3,700.—
18. Bureaugehilfe der Kanzlei		1. März 1889.	2,100.—	—	—	—	2,100.—
19. Zweiter Revisor		1. Juni 1889.	4,000.—	—	—	—	4,000.—
20. Kanzleigehilfe		1. Jan. 1890.	2,640.—	—	—	—	2,640.—
21. Kanzlist und Übersetzer		17. Jan. 1890.	3,900.—	—	—	—	3,900.—
22. Buchführer		1. Febr. 1890.	3,760.—	—	—	—	3,760.—
23. Kanzleigehilfe		1. März 1890.	2,700.—	—	—	—	2,700.—
24. Assistent des Chemikers		21. März 1890.	4,000.—	—	—	—	4,000.—
25. Bureaugehilfe der Buchhaltung		7. April 1890.	1,350.—	—	—	—	1,350.—
26. Revisionsgehilfe		1. Mai 1890.	3,000.—	—	—	—	3,000.—
27. Kanzlist		1. Juni 1890.	2,760.—	—	—	—	2,760.—
28. Buchhaltungsgehilfe		16. Okt. 1890.	2,640.—	—	—	—	2,640.—
29. Bureaugehilfe des Technikers		19. Jan. 1891.	2,400.—	—	—	—	2,400.—
30. Kanzleigehilfe		19. Juni 1893.	2,220.—	—	—	—	2,220.—
31. Laboratoriumsdienner		1. Dez. 1893.	1,980.—	—	—	—	1,980.—
32. Controleur		2. Nov. 1887.	3,600.—	537.—	168.—	463. 50	4,768. 50
33. Controleur		12. Aug. 1889.	3,600.—	745. 50	413.—	1200.—	5,958. 50
	Übertrag		126,770.—	2427.—	1016.—	2516. 40	132,729. 40

Beamtungen.	Eintritt in die eidgenössische Verwaltung.	Eintritt in die Alkohol- verwaltung.	Besoldungs- bezüge.	Tag- gelder bei Dienst- reisen.	Über- nach- tungs- gelder bei Dienst- reisen.	Trans- port- auslagen u. dergl.	Total.
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	.	.	126,770.—	2427.—	1016.—	2516. 40	132,729. 40
Vorübergehende Aushülfe (334 Ar- beitstage)	.	.	1,678. 50	—	—	—	1,678. 50
Kopiaturen	.	.	615. 55	—	—	—	615. 55
Reisespesen von drei Brennerei- controleuren im Dienst der Central- verwaltung	.	.	—	410.—	84.—	164. 60	658. 60
Ab: Reisespesen von Beamten der Centralverwaltung im Dienste der Brennereikontrolle	.	.	129,064. 05	2837.—	1100.—	2681.—	135,682. 05
			—	219.—	42.—	94.—	355.—
			129,064. 05	2618.—	1058.—	2587.—	135,327. 05

2. Andere Ausgaben.

Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung des Verwaltungsgebäudes, Bureaukosten, Drucksachen,
Bibliothek, Inventar, Laboratorium und Verschiedenes 35,207. 86

Total	1895	170,534. 91
"	1894	170,923. 04
"	1893	154,594. 23
"	1892	146,316. 10
"	1891	124,835. 25

b. Die Ausgaben für das Centralamt im Jahre 1895 im Vergleich zum Budget.

1. Personalausgaben.

	Budget.	Rechnung.
	Fr.	Fr.
Besoldungen der Beamten	126,740	126,770. —
Besoldungen des Aushülfspersonals und Kopiauren	2,060	2,294. 05
	<hr/>	<hr/>
	128,800	129,064. 05
Reisespesen (inkl. Fr. 658. 60 Reiseauslagen der Brennereicontroleure im Dienst der Centralverwaltung)	10,000	6,268. —
	<hr/>	<hr/>
	138,800	135,327. 05

2. Andere Ausgaben.

	Budget.	Rechnung.
	Fr.	Fr.
Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung	10,000	8,899. —
Bureaukosten und Drucksachen	17,500	21,308. 73
Bibliothek	2,500	1,785. 17
Chemisches Laboratorium, Inventar und Verschiedenes . . .	6,000	3,214. 96
	<hr/>	<hr/>
	36,000	35,207. 86
Total	<hr/>	<hr/>
	174,800	170,534. 91

c. Die Ausgaben für das Centralamt im Jahrfünft 1891/95.

1. Personalausgaben.	1891.	1892.	1893.	1894.	1895.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Besoldungen der Beamten . . .	89,492. 50	97,606. 25	106,709.—	124,074.—	126,770.—
Vergütungen für Extraarbeiten .	630. 25	1,170.—	600.—	—	615. 55
Besoldungen des Aushülfspersonals	282. 25	1,703. 45	775.—	799. 30	1,678. 50
Witwenbesoldungsnachgenüsse . .	—	2,500.—	—	—	—
	90,355.—	102,979. 70	108,084.—	124,873. 30	129,064. 05
Reisespesen	8,669. 20	9,207. 30	8,595. 60	8,902. 65	6,263.—
	94,024. 20	112,187 —	116,679. 60	133,775. 95	135,327. 05
2. Andere Ausgaben	30,811. 05	34,129. 10	37,914. 63	37,147. 09	35,207. 86
Total	124,835. 25	146,316. 10	154,594. 23	170,923. 04	170,534. 91

d. Zusammenstellung der im Jahre 1895 im chemischen Laboratorium ausgeführten Untersuchungen.

Monat.	Roh-sprit.	Inländischer.	Gemischter.	Trunksprit.	Spirit.	Sekundärsprit.	Brennsprit durch die Contraleure gesandt.	Schlempe und Matsche.	Allgemeine Denaturierungs-Kontrolle relativ denaturierten Sprits.	Kontrolle über die Denaturierstoffe.						Straf-fälle.	Reklamati-onen.	Alkoholbestimmung im Wein, Bier etc.	Technische Untersuchungen.	Aufträge der Oberzolldirektion.	Diversa.	Total.									
										Fertige Denaturierstoffe.	Holzgeist und Acetone.	Pyridin.	Salpetersäure.	Kampfer und Kampferöl.	Terpentinöl.	Schellack.	Essig- und Ameisen-säure.	Naphthalin und Terfarbstoffe etc.	Seifenlösung.	Tinkturen, Extrakte, Essenzen.	Parfümerien.	Brennen.	Renaturierung.	Brennsprit.							
Januar . . .	98	7	83	20						1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	232				
Februar . . .	95	6	51	16						1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187				
März . . .	109	7	75	15						1	3	2	2	2	4	7	6	3	2	1	1	1	1	1	1	1	234				
April . . .	104	6	50	20						2	1	2	2	2	4	7	6	3	2	1	1	1	1	1	1	1	208				
Mai . . .	68	7	47	20						3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	207				
Juni . . .	3	6	40	22						3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99				
Juli . . .	1	3	44	41						1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112				
August . . .	3	4	33	37						2	2	2	2	2	5	9	3	4	2	1	1	1	1	1	1	1	155				
September . .	1	4	36	17						—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123				
Oktober . . .	3	7	35	27	119					2	1	1	1	1	5	5	2	3	46	1	1	1	1	1	1	1	1	285			
November . .	45	5	37	21	—	5	—			17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	4	1	1	1	1	162					
Dezember . .	101	10	39	13	—	5	—			15	1	1	1	2	6	2	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	225				
	631	72	570	269	124	2				88	4	13	14	13	70	13	31	4	6	2	130	13	7	13	2	8	37	59	21	13	2229

e. Der Fakturerdienst seit Einführung des Monopols.

Lagerhäuser.	Zahl der Fakturen im ganzen. per Tag (exkl. Sonntage).		Fakturierte Menge (Trunksprit und Denaturierungsware)	
			im ganzen. durchschnittlich pro Faktur.	Metercentner.
Aarau	1,266	4	4,513	3,56
Basel	2,172	7	8,140	3,75
Buchs	523	2	1,497	2,86
Burgdorf	5,219	17	20,367	3,90
Delsberg	10,259	33	39,502	3,85
Romanshorn	7,401	24	20,118	2,72
Centralverwaltung	4	—	1	—
Total im Jahr 1895	26,844	87	94,138	3,51
" " "	1894	25,491	81	91,556
" " "	1893	26,753	86	99,711
" " "	1892	25,036	80	101,932
" " "	1891	22,284	71	100,543
" " "	1890	18,434	59	98,772
" " "	1889	10,698	34	63,486
" " "	1888	5,529	18	} 64,550
" " "	1887	1,325	13	
Gesamttotal 1887/95	162,394	62	709,688	4,37

f. Ausgaben für die Brennereikontrolle im Jahre 1895.

Kontrollkreise.	Besoldungen.	Taggelder.	Übernachtungsgelder.	Transportauslagen u. dgl.	Umzugskosten.	Total.
1. Bern	3,600.—	990.—	—	421.40	—	5,011.40
2. Burgdorf-Lohn	3,600.—	857.50	7.—	298.65	—	4,763.15
3. Lyß	3,600.—	1345.—	7.—	700.15	—	5,652.15
4. Herzogenbuchsee-Schwarzhäusern	3,600.—	1097.50	112.—	651.85	100.—	5,561.35
5. Solothurn	3,600.—	865.—	7.—	370.25	—	4,842.25
6. Basel	3,600.—	1040.—	21.—	821.40	—	5,482.40
7. Winterthur	3,600.—	1102.50	70.—	572.26	—	5,344.76
8. Stein a./Rh.	3,600.—	900.—	406.—	609.—	—	5,515.—
9. Freiburg	3,600.—	825.—	84.—	403.65	—	4,912.65
Beamte der Centralverwaltung	—	219.—	42.—	94.—	—	355.—
	32,400.—	9241.50	756.—	4942.61	100.—	47,440.11
Ab: Rückerstattungen	—	410.—	84.—	164.60	—	658.60
Bleiben	32,400.—	8831.50	672.—	4778.01	100.—	46,781.51
Hinzu: Auslagen für Plomben etc.	—	—	—	—	—	370.45
Total	—	—	—	—	—	47,151.96

g. Personalausgaben für die Regiedepots im Jahre 1895.

I. Delsberg.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Obernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.			
<i>Beamte.</i>							
1. Verwalter			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Adjunkt				4,500.—	—	—	4,500.—
3. Bureaugehülfe				3,600.—	—	—	3,600.—
4. Bureaugehülfe				3,320.—	—	—	3,320.—
5. Bureaugehülfe				2,640.—	—	—	2,640.—
6. Rektifikationsleiter				2,340.—	—	—	2,340.—
				3,480.—	—	—	3,480.—
<i>Angestellte.</i>							
7. Apparatenführer				2,700.—	—	—	2,700.—
8. Apparatenführer				2,700.—	—	—	2,700.—
9. Heizer				2,040.—	—	—	2,040.—
10. Küfer				2,040.—	—	—	2,040.—
<i>Arbeiter.</i>							
11. Cuenat, Vorarbeiter	365	1916. 25					
12. Berger, "	365	1825.—					
13. Wärren, Arbeiter	365	1460.—					
14. Kohler, " und Heizer	365	1825.—					
15. Walter, "	365	1368. 75					
16. Stettler, "	365	1323. 50					
17. Tschopp, "	365	1305. 40					
	2555			11,023. 90	—	—	11,023. 90
				40,383. 90	—	—	40,383. 90

2. Burgdorf.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.	Fr.		
<i>Beamte.</i>							
1. Verwalter			Fr.	4,500.—	3.50	—	2.60 4,506.10
2. Adjunkt				3,600.—	—	—	3,600.—
3. Bureaugehülfe				3,320.—	—	—	3,320.—
<i>Angestellte.</i>							
4. Maschinenführer			Fr.	2,220.—	—	—	2,220.—
5. Küfer				2,040.—	—	—	2,040.—
<i>Arbeiter.</i>							
6. Hofer, Vorarbeiter	365	1551.25					
7. Leuenberger, Arbeiter	365	1387.—					
	730			2,938.25	—	—	2,938.25
				18,618.25	3.50	—	2.60 18,624.35

3. Romanshorn.	Anzahl Tage.	Löhne.	Besoldungs- bezüge.	Taggelder	Übernach- tungsgelder	Transport- auslagen.	Total.
				bei Dienstreisen.	Fr.		
<i>Beamte.</i>							
1. Verwalter		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Adjunkt			4,500.—	—	—	—	4,500.—
3. Bureaugehülfe			3,600.—	—	—	—	3,600.—
			3,320.—	—	—	—	3,320.—
<i>Angestellte.</i>							
4. Maschinenführer			2,220.—	—	—	—	2,220.—
5. Küfer			2,040.—	2.—	—	3.80	2,045.80
<i>Arbeiter.</i>							
6. Beusch, Vorarbeiter . . .	365	1733.75					
7. Schoop, "	365	1733.75					
8. Boller, Arbeiter	365	1423.50					
9. Hungerbühler, Arbeiter . .	365	1387.—					
10. Fischer, Arbeiter	365	1368.75					
11. Imhof, Nachtwächter . . .	365	1387.—					
12. Hungerbühler, Stellvertreter des Nachtwächters	56	212.80					
13. Fischer, Vater, Stellvertreter des Nachtwächters	14	53.20					
	2260		9,299.75	—	—	—	9,299.75
			24,979.75	2.—	—	3.80	24,985.55

h. Gesamtausgaben für Lagerspesen, Lager- und Rektifikationsverwaltung in den Jahren 1894 und 1895.

Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg (Regiebetrieb).

		1895. Rechnungsergebnisse.	1894.	1895. Budget.
		Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben:	Besoldungen und Löhne	40,383. 90		
	Reisespesen	—		
		<u>40,383. 90</u>	39,835. 10	40,040. —
Andere Ausgaben:	Assekuranz	2,910. 45		
	Bureaukosten	928. 10		
	Lagerspesen und Waggebühren	3,184. 26		
Heizmaterial:		Fr.		
	Vorrat per 1. Januar 1895	200. —		
	Ankäufe pro 1895 . . .	309. 50		
		<u>509. 50</u>		
			7,532. 31	7,790. 18
			10,960. —	
			47,916. 21	47,625. 28
				51,000. —
A b:	Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen	4,558. 65		
"	Unfallversicherungsgebühren	75. —		
Bezogene Unfallentschädigungen		721. 45		
"	Mietzinse	60. —		
"	Pachtzinse	<u>23. 50</u>		
			5,438. 60	4,278. 95
				5,500. —
	Schlußsumme für das Lagerhaus Delsberg	<u>42,477. 61</u>	48,346. 33	45,500. —

Lagerhaus Burgdorf (Regiebetrieb).

		1895. Rechnungsergebnisse.	1894	1895. Budget.
		Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben:	Besoldungen und Löhne	18,618. 25		
	Reisespesen	6. 10		
		<hr/>	18,624. 35	18,376. 15
Andere Ausgaben:	Assekuranz	1,448. 66	18,650. —	
	Bureaukosten	184. 60		
	Lagerspesen	1,018. 30		
	Überführgebühren	1,929. 35		
Heizmaterial:		Fr.		
	Vorrat per 1. Januar 1895	500. —		
	Ankäufe pro 1895 . . .	993. 50		
		<hr/>	1,493. 50	
		<hr/>	6,074. 41	10,942. 26
		<hr/>	24,698. 76	7,850. —
		<hr/>	29,318. 41	26,500. —
Ab:	Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen	4,777. 20		
"	Lagerspesen	18. 50		
"	Feuerversicherungsgebühren	766. 50		
"	Unfallversicherungsgebühren	52. 80		
Bezogene Pachtzinsen		10. —		
"	Mietzinse	135. —		
		<hr/>	5,760. —	5,430. 50
		<hr/>	18,938. 76	5,700. —
	Schlußsumme für das Lagerhaus Burgdorf	23,887. 91	20,800. —	

Lagerhaus Romanshorn (Regiebetrieb).

	1895. Rechnungsergebnisse.	1894.	1895. Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.
Personalausgaben: Besoldungen und Löhne	24,979. 75		
Reisespesen	5. 80		
		24,985. 55	24,493. 05
Andere Ausgaben: Kellermiete an die N. O. B.	1,500. —		24,350. —
Assekuranz	771. 85		1,500. —
Bureaukosten	667. 90		
Lagerspesen	2,440. 11		
Überfuhrgebühren	2,422. 75		
Heizmaterial:	Fr.		
Vorrat per 1. Januar 1895	318. —		
Ankäufe pro 1895 . . .	2312. 15		
	2,630. 15		
		10,432. 76	9,381. 70
Ab: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faß- reparaturen	1,157. 15		15,150. —
" Feuerversicherungsgebühren	684. 35		
" Lagerspesen	11. 50		
Bezogene Unfallentschädigungen	76. 05		
" Mietzinse	610. —		
" Pachtzinse	741. 65		
		3,280. 70	3,211. 30
Schlußsumme für das Lagerhaus Romanshorn	<u>32,137. 61</u>	<u>30,663. 45</u>	<u>37,700. —</u>

Lagerhaus Aarau (Betrieb durch „Lagerhäuser der Centralschweiz“).

	1895. Rechnungsergebnisse.	1894.	1895. Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.
Miete und Verwaltung	11,000. —		
Arbeitsleistungen	3,000. —		
Lagerspesen	64. 80		
Camionnage und Waggebühren	765. 40		
A b: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen . . .	14,830. 20	15,687. 95	16,500. —
Schlußsumme für das Lagerhaus Aarau	13,973. —	14,767. 85	15,600. —

Lagerhaus Basel (Betrieb durch „Schweiz. Centralbahn“).

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistungen	10,000. —		
Bureaukosten	41. 35		
Feuerversicherung	2,521. 50		
Lagerspesen	188. 50		
A b: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen . . .	12,751. 35	10,731. 80	11,500. —
Schlußsumme für das Lagerhaus Basel	11,116. 85	9,168. —	9,800. —

Lagerhaus Buchs (Betrieb durch „Vereinigte Schweizerbahnen“).

	1895. Rechnungsergebnisse.	1894.	1895. Budget.
	Fr.	Fr.	Fr.
Miete	2600. —		
Feuerversicherung	811. 70		
Lagerspesen, Umfüllspesen und Camionnagegebühren	930. 35		
Bureaukosten	6. 80		
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
A b: Rückerstattete Füllspesen und Kosten für Faßreparaturen	4348. 85	4518. 70	6500. —
	363. —	385. —	400. —
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Schlußsumme für das Lagerhaus Buchs	3985. 85	4133. 70	6100. —

Rekapitulation.

	Budget der Bruttoausgaben 1895.	Brutto- ausgaben 1895.	Rück- erstattungen 1895.	Netto- ausgaben 1895.	Budget der Nettoausgaben 1895.	Netto- ausgaben 1894.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Depot Delsberg	51,000	47,916. 21	5,438. 60	42,477. 61	45,500	43,346. 33
" Burgdorf	26,500	24,698. 76	5,760. —	18,938. 76	20,800	23,887. 91
" Romanshorn	41,000	35,418. 31	3,280. 70	32,137. 61	37,700	30,663. 45
" Aarau	16,500	14,830. 20	857. 20	13,973. —	15,600	14,767. 85
" Basel	11,500	12,751. 35	1,634. 50	11,116. 85	9,800	9,168. —
" Buchs	6,500	4,348. 85	363. —	3,985. 85	6,100	4,133. 70
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	153,000	139,963. 68	17,334. —	122,629. 68	135,500	125,967. 24
Wovon Regiedepots	118,500	108,033. 28	14,479. 80	93,553. 98	104,000	97,897. 69
" Mietdepots	34,500	31,930. 40	2,854. 70	29,075. 70	31,500	28,069. 55

B. Zu Kapitel IV. „Einkauf.“

a. Die Ablieferungen der konzessionierten inländischen Brennereien nach den verschiedenen Betriebsperioden pro 1895 und die Totalablieferungen derselben pro 1891/95.

Perioden.	Zahl der Liefe- ranten.	Hektoliter à 100 °.	Metercentner à 95/96 °.	Übernahmepreise.					
				Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.			
A. Spiritus zum Trinkkonsum.									
1895.									
Vom 1. Januar bis 15. Mai . . .	66	21,371,9584	18,191,85	1,604,677.55	75.08	88.21			
Vom 15. Sept. bis 31. Dezember	65	6,569,9230	5,592,33	492,712.40	74.99	88.10			
	67	27,941,8814	23,784,18	2,097,389.95	75.06	88.18			
1895.									
Vom 1. Januar bis 31. Dezember	3	2,151,6606	1,831,50	153,875.50	71.51	84.02			
<i>Betriebe überhaupt.</i>									
1895	70	30,093,5510	25,615,68	2,251,265.45	74.81	87.89			
1894	63	23,218,9688	19,763,51	1,779,538.10	76.64	90.04			
1893	64	27,359,1064	23,288,11	2,117,241.20	77.39	90.91			
1892	64	26,655,4243	22,689,13	2,047,159.05	76.80	90.23			
1891	66	22,650,8164	19,279,98	1,747,650.25	77.16	90.65			
1891 bis 1895	74	129,976,7669	110,636,41	9,942,854.05	76.49	89.87			

Perioden.	Zahl der Liefe- ranten.	Hektoliter à 100 °.	Metercentner à 95/96 °.	Übernahmspreise.		
				Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.

B. Anderer Spiritus.

1895	2	285,6702	209,74	14,680. 45	62. 29	69. 99	
1894	2	185,4540	172,13	18,518.—	72. 89	78. 53	
1893	2	196,3888	178,29	14,442. 15	73. 54	81. —	
1892	2	88,0219	83,95	6,427. 25	73. 02	76. 56	
1891	1	49,9255	47,89	3,644. 60	73. —	76. 91	
<hr/>		<hr/>		<hr/>		<hr/>	
1891 bis 1895	2	755,4604	691,50	52,712. 45	69. 77	76. 23	

C. Gebraunte Wasser überhaupt.

1895	71	30,329,2212	25,825,42	2,265,945. 90	74. 71	87. 74	
1894	63	23,403,8228	19,935,64	1,793,056. 10	76. 61	89. 94	
1893	64	27,555,4952	23,466,40	2,131,683. 35	77. 36	90. 84	
1892	64	26,743,4462	22,778,08	2,053,586. 30	76. 79	90. 18	
1891	66	22,700,2419	19,327,87	1,751,294. 85	77. 15	90. 61	
<hr/>		<hr/>		<hr/>		<hr/>	
1891 bis 1895	75	130,732,2273	111,327,91	9,995,566. 50	76. 46	89. 78	

b. Trinkspiritus-Produktion der konzessionierten inländischen Brennereien pro 1895 nach den Größenklassen der Lose.

	Zahl der Lieferanten.	Ablieferungsmengen.			Lieferungspreise.		
		Hektoliter à 100°.	Metercentner à 95/96°.	Prozente der Total- ablieferung.	Im ganzen. Fr.	Per hl. Fr.	Per q. Fr.
W i n t e r b e t r i e b e .							
Lose von: 150 bis 200 hl.	32	5,995,7281	5,103,57	19,92	469,466.85	78. 30	91. 99
301 " 400 "	8	8,813,5791	2,820,52	11,01	253,099.60	76. 38	89. 73
401 " 500 "	11	5,210,6976	4,435,35	17,32	397,765.25	76. 34	89. 68
501 " 600 "	1	592,9980	504,76	1,97	43,881.85	74 —	86. 94
601 " 700 "	9	6,397,9214	5,445,93	21,26	467,417.80	73. 06	85. 83
701 " 800 "	1	778,9580	663,05	2,59	59,421.40	76. 28	89. 62
801 " 900 "	—	—	—	—	—	—	—
901 " 1000 "	5	5,652,0092	4,811,00	18,78	406,337.20	71. 89	84. 46
Winterbetriebe Total	67	27,941,8814	28,784,18	92,85	2,097,389.95	75. 06	88. 18
J a h r e s b e t r i e b e .							
Lose von: 150 bis 200 hl.	1	137,0048	116,62	0,46	10,686.30	78. —	91. 63
901 " 1000 "	2	2,014,6648	1,714,88	6,69	143,189.20	71. 07	83. 50
Jahresbetriebe Total	3	2,151,6696	1,831,50	7,15	158,875.50	71. 51	84. 02
Betriebe überhaupt Total	70	30,093,5510	25,615,68	100,00	2,251,265.45	74. 81	87. 89

c. Verteilung der inländischen Produktion pro 1891/95 auf die als Sitz von Losbetrieben in Betracht fallenden Kantone.

Kantone.	Metercentner.										%	
	Spiritus zum Trinkkonsum.					Anderer Spiritus.						
	1891.	1892.	1893.	1894.	1895.	1891.	1892.	1893.	1894.	1895.	1891/95.	
Aargau . .	87,01	159,76	162,16	123,60	117,28	—	—	—	—	—	649,81	0,58
Baselland . .	259,65	171,40	351,26	141,85	591,99	—	—	—	—	162,11	1,678,26	1,51
Bern . . .	10,560,42	13,155,08	13,517,45	11,436,93	13,790,96	—	—	—	—	—	62,460,84	56,11
Freiburg . .	1,303,75	1,452,82	1,565,42	1,281,98	2,311,78	—	—	—	—	—	7,915,75	7,11
Luzern . .	107,34	144,48	138,74	104,98	112,78	—	—	—	—	—	608,32	0,55
Schaffhausen . .	1,134,77	1,292,85	1,009,79	1,139,34	1,227,47	—	—	—	—	—	5,804,22	5,21
Solothurn . .	2,679,31	3,085,84	3,355,45	2,730,99	3,215,14	47,39	83,89	147,74	127,16	—	15,472,41	13,90
St. Gallen . .	67,96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67,96	0,06
Thurgau . .	2,075,61	2,346,13	2,249,49	2,120,81	2,248,05	—	0,56	30,55	44,97	47,63	11,163,80	10,08
Waadt . . .	172,63	151,63	163,89	123,01	1,404,39	—	—	—	—	—	2,015,55	1,80
Zürich . . .	831,53	729,14	774,46	560,02	595,84	—	—	—	—	—	3,490,99	3,14
Zusammen	19,279,98	22,689,13	23,288,11	19,763,51	25,615,68	47,39	83,95	178,29	172,13	209,74	111,327,91	100,00

d. Zur Erzeugung von Trinkspiritus in den Losbetrieben verwendete Rohstoffe überhaupt (1891/95).

Benenung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe Überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Einheimische Kartoffeln.</i>				
1895	153,985	53,248	4,818	212,001
1894	90,879	39,955	2,103	132,437
1893	154,817	38,404	3,596	196,817
1892	5,667	64,255	1,650	71,572
1891	97,438	11,215	3,451	112,099
1891/95	502,281	207,077	15,618	724,926
<i>Einheimische Körnerfrüchte.</i>				
1895	15,148	1,616	5,020	21,784
1894	12,954	966	2,656	16,576
1893	5,001	1,025	2,223	8,249
1892	3,165	292	2,483	5,940
1891	11,157	2,148	2,348	15,653
1891/95	47,425	6,047	14,730	68,202
<i>Ausländisches Mais.</i>				
1895	—	—	1,227	1,227
1894	4,296	—	1,815	6,111
1893	2,938	589	1,396	4,923
1892	39,768	200	3,585	43,553
1891	5,619	4,651	2,904	13,174
1891/95	52,621	5,440	10,927	68,988

Benennung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe Überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Andere ausländische Materialien.</i>				
1895	—	—	824	824
1894	—	—	141	141
1893	—	—	—	—
1892	1,441	—	11	1,452
1891	—	69	200	269
1891/95	1,441	69	1,176	2,686
<i>Roggen und Gerste zu Grünmalz.</i>				
1895	7,994	2,430	5,569	15,993
1894	6,134	1,809	8,571	16,514
1893	7,447	1,799	6,268	15,514
1892	6,252	2,755	6,836	15,843
1891	6,541	1,437	5,083	18,061
1891/95	84,368	10,230	32,327	76,925
<i>Darrmalz.</i>				
1895	8	4	381	393
1894	49	1	413	463
1893	22	6	336	364
1892	20	12	323	355
1891	57	7	1,316	1,380
1891/95	156	30	2,769	2,955

Benennung der Rohstoffe.	Winterbetriebe.		Jahres- betriebe.	Betriebe überhaupt.
	Vom 1. Januar bis 15. Mai.	Vom 15. Sept. bis 31. Dez.	Vom 1. Januar bis 31. Dez.	Jahres- total.
Metercentner.				
<i>Preßhefe.</i>				
1895	2	3	150	155
1894	14	2	45	61
1893	1	7	5	13
1892	1	1	7	9
1891	1	1	7	9
1891/95	19	14	214	247
Hektoliter.				
<i>Bierbrauereiabfälle.</i>				
1895	723	185	128	1,036
1894	726	136	84	946
1893	652	210	48	910
1892	688	272	116	1,076
1891	688	159	79	926
1891/95	3477	962	455	4,894
Totalverwendung pro 1891/95.				
Provenienz.	Benennung der Rohstoffe.	Meter- centner.	Durchschnitt pro Jahr.	
Einheimische . .	Kartoffeln	724,926	144,985	
	Körnerfrüchte	68,202	13,640	
Ausländische . .	Mais	68,988	13,798	
	Andere Materialien . .	2,686	537	
Freie oder unbe- stimmte Pro- venienz . .	Roggen und Gerste zu Grünmalz	76,925	15,385	
	Darrmalz	2,955	591	
	Preßhefe	247	49	
			Hektoliter.	Hektoliter.
	Bierbrauereiabfälle .	4,894		979

e. Die Erzeugungsorte der in den inländischen Losbetrieben verarbeiteten Rohstoffe inländischer Provenienz (1891/95).

Kantone.	Quanta in Metercentnern.										Zahl der Gemeinden überhaupt:	Zahl der Gemeinden, aus denen stammten									
	Kartoffeln.					Körnerfrüchte.						Kartoffeln.				Körnerfrüchte.					
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891		1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891
Aargau . . .	18	210	172	337	818	1,693	1,211	772	153	1,678	249	1	5	5	6	9	28	18	8	4	12
Baselland . . .	3,027	2,427	2,256	1,926	133	1,524	174	149	29	202	74	6	10	10	7	3	15	4	6	3	5
Baselstadt . . .	158	419	156	395	55	1,451	171	145	137	108	4	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1
Bern . . .	127,052	84,152	125,617	45,479	85,513	5,646	7,991	3702	3676	6,094	509	192	176	200	121	165	72	88	40	69	82
Freiburg . . .	20,520	15,389	18,350	4,943	6,825	1,232	460	—	84	841	281	76	42	58	30	27	22	7	—	5	8
Luzern . . .	3,242	1,247	2,691	1,155	2,083	2,891	2,630	848	443	990	108	10	7	16	10	13	19	19	7	7	8
Schaffhausen . .	18,706	7,592	11,021	5,979	362	954	70	15	45	246	36	13	8	16	6	3	8	8	1	1	3
Solothurn . . .	18,083	10,940	22,977	7,499	14,051	1,426	830	550	313	1,907	132	59	56	71	36	59	29	30	17	22	38
St. Gallen . . .	—	—	—	—	—	80	43	65	20	45	93	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3
Thurgau . . .	7,358	5,236	10,080	3,043	1,055	2,024	996	628	390	1,019	74	22	14	33	24	6	37	26	19	18	31
Waadt . . .	18,054	4,215	2,752	476	888	—	—	—	—	—	388	19	4	8	2	10	—	—	—	—	—
Zürich . . .	782	611	745	340	371	2,863	2,000	1375	650	2,523	200	10	7	7	3	4	27	18	13	12	21
Zusammen	212,000	132,438	196,817	71,572	112,099	21,784	16,576	8249	5940	15,653	2148	409	330	425	246	300	254	205	114	143	212

f. Von je 100 Gemeinden beteiligten sich durchschnittlich an der Lieferung von inländischen Rohstoffen (1891/95):

Kantone.	Kartoffeln.					Körnerfrüchte.				
	Prozentzahl der beteiligten Gemeinden.									
	1895.	1894.	1893.	1892.	1891.	1895.	1894.	1893.	1892.	1891.
Aargau . .	0,4	2,0	2,0	2,4	3,6	9,2	5,2	3,2	1,6	4,8
Baselland . .	8,1	13,5	13,5	9,4	4,0	20,8	5,4	8,1	4,0	6,7
Baselstadt . .	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Bern . .	37,7	34,5	39,3	23,7	32,4	14,1	16,3	7,8	13,5	16,1
Freiburg . .	27,0	14,9	20,6	10,6	9,6	7,8	2,5	—	1,7	2,8
Luzern . .	9,3	6,5	14,8	9,2	12,0	17,6	17,6	6,5	6,5	7,4
Schaffhausen	36,1	22,2	44,4	16,6	8,8	22,2	8,8	2,8	2,8	8,8
Solothurn . .	44,7	42,4	53,8	27,8	44,7	22,0	22,7	12,8	16,6	28,8
St. Gallen . .	—	—	—	—	—	1,1	1,1	1,1	1,1	3,2
Thurgau . .	29,7	18,9	44,6	32,4	8,1	50,0	35,1	25,7	24,3	41,9
Waadt . .	4,9	1,0	2,1	0,5	2,6	—	—	—	—	—
Zürich . .	5,0	3,5	3,5	1,5	2,0	13,5	9,0	6,5	6,0	10,5
Zusammen	19,0	15,4	19,8	11,5	14,0	11,8	9,5	5,8	6,6	9,9

g. 1. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Periode vom 1. Januar bis 15. Mai 1895 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	63,80	q. à Fr. 2.	—	—	.	.	Fr.	127.	60
"	2,41	" "	2.	10	=	.	"	5.	06
"	31,15	" "	2.	20	=	.	"	68.	53
"	23,01	" "	2.	30	=	.	"	52.	92
"	4,78	" "	2.	40	=	.	"	11.	47
"	260,28	" "	2.	50	=	.	"	650.	57
"	19,50	" "	2.	80	=	.	"	54.	60
"	155,30	" "	2.	90	=	.	"	450.	87
"	280,13	" "	3.	—	=	.	"	840.	39
"	69,12	" "	3.	20	=	.	"	221.	18
Übertrag							Fr.	2,482. 69	

					Übertrag	Fr.	2,482. 69
Für	18,34	q. à	Fr. 3. 45	=	.	n	63. 27
n	3,600,78	n n n	3. 50	=	.	n	12,602. 73
n	120,26	n n n	3. 70	=	.	n	444. 96
n	213,55	n n n	3. 75	=	.	n	800. 81
n	4,644,57	n n n	3. 80	=	.	n	17,649. 37
n	74,901,95	n n n	4. —	=	.	n	299,607. 80
n	246,37	n n n	4. 10	=	.	n	1,010. 12
n	647,68	n n n	4. 12	=	.	n	2,668. 44
n	81,38	n n n	4. 15	=	.	n	337. 52
n	19,280,22	n n n	4. 20	=	.	n	80,976. 92
n	481,02	n n n	4. 25	=	.	n	2,044. 33
n	10,087,67	n n n	4. 30	=	.	n	43,376. 98
n	202,73	n n n	4. 35	=	.	n	881. 88
n	3,026,16	n n n	4. 40	=	.	n	13,315. 10
n	68,50	n n n	4. 45	=	.	n	304. 82
n	24,946,88	n n n	4. 50	=	.	n	112,260. 96
n	99,18	n n n	4. 57	=	.	n	453. 25
n	4,413,51	n n n	4. 60	=	.	n	20,302. 15
n	61,86	n n n	4. 62	=	.	n	285. 79
n	67,85	n n n	4. 65	=	.	n	313. 18
n	640,18	n n n	4. 70	=	.	n	3,008. 85
n	1,077,06	n n n	4. 75	=	.	n	5,116. 03
n	1,487,14	n n n	4. 80	=	.	n	7,138. 27
n	104,45	n n n	4. 85	=	.	n	506. 58
n	388,39	n n n	4. 90	=	.	n	1,903. 11
n	1,703,72	n n n	5. —	=	.	n	8,518. 60
n	139,11	n n n	5. 09	=	.	n	708. 07
n	65,00	n n n	5. 10	=	.	n	331. 50
n	111,05	n n n	5. 20	=	.	n	577. 46
n	100,00	n n n	5. 35	=	.	n	535. —
Total	Für 153,935,44	q. à	Fr. 4. 16	=	.	Fr. 640,526. 54	

B. Für Körnerfrüchte.

Für	11,55	q. à	Fr. 10. —	=	.	Fr.	115. 50
n	2,32	n n n	11. 25	=	.	n	26. 10
n	14,12	n n n	11. 50	=	.	n	162. 38
n	50,58	n n n	12. —	=	.	n	6,105. 84
n	86,47	n n n	12. 50	=	.	n	1,080. 87
n	2,73,86	n n n	13. —	=	.	n	30,860. 18

Übertrag Fr. 38,350. 87

				Übertrag	Fr.	38,850. 87
Für	87, ⁹⁷	q. à Fr.	13. 15	= . .	n	1,156. 81
n	47, ⁹⁶	n n n	13. 25	= . .	n	635. 47
n	50, ⁵⁰	n n n	13. 30	= . .	n	671. 65
n	273, ²⁷	n n n	13. 40	= . .	n	3,661. 82
n	428, ⁵²	n n n	13. 50	= . .	n	5,785. 02
n	48, ⁹⁵	n n n	13. 52	= . .	n	661. 80
n	258, ³⁴	n n n	13. 70	= . .	n	3,539. 26
n	. 69, ²⁵	n n n	13. 75	= . .	n	952. 19
n	28, ⁵⁷	n n n	13. 90	= . .	n	397. 12
n	2,843, ⁰⁰	n n n	14. —	= . .	n	39,802. —
n	450, ⁴⁸	n n n	14. 05	= . .	n	6,829. 24
n	701, ⁸⁸	n n n	14. 10	= . .	n	9,896. 51
n	111, ⁸³	n n n	14. 11	= . .	n	1,577. 92
n	315, ¹⁰	n n n	14. 15	= . .	n	4,458. 66
n	50, ⁰⁰	n n n	14. 18	= . .	n	709. —
n	187, ⁷³	n n n	14. 20	= . .	n	2,665. 77
n	100, ⁰⁰	n n n	14. 24	= . .	n	1,424. —
n	888, ⁶⁶	n n n	14. 25	= . .	n	12,668. 40
n	100, ⁵⁰	n n n	14. 30	= . .	n	1,437. 15
n	315, ⁸⁸	n n n	14. 31	= . .	n	4,520. 24
n	207, ⁵³	n n n	14. 40	= . .	n	2,988. 43
n	1,181, ⁷¹	n n n	14. 50	= . .	n	17,134. 79
n	213, ⁸⁶	n n n	14. 60	= . .	n	3,122. 36
n	88, ⁶⁸	n n n	14. 65	= . .	n	1,225. 18
n	248, ⁸¹	n n n	14. 75	= . .	n	3,662. 57
n	394, ⁸¹	n n n	15. —	= . .	n	5,914. 65
n	163, ⁶²	n n n	15. 20	= . .	n	2,487. 02
n	156, ²⁸	n n n	15. 50	= . .	n	2,421. 56
n	44, ¹²	n n n	15. 65	= . .	n	690. 48
n	52, ²⁸	n n n	15. 75	= . .	n	828. 41
n	954, ⁸⁸	n n n	16. —	= . .	n	15,278. 08
n	50, ⁰⁰	n n n	16. 35	= . .	n	817. 50
n	88, ¹⁰	n n n	16. 50	= . .	n	1,458. 65
n	311, ⁰⁰	n n n	16. 75	= . .	n	5,209. 25
n	22, ⁷⁹	n n n	16. 80	= . .	n	382. 87
n	381, ⁹⁵	n n n	17. —	= . .	n	6,498. 15
n	22, ⁰⁰	n n n	17. 10	= . .	n	376. 20
n	31, ⁰⁰	n n n	17. 20	= . .	n	538. 20
n	6, ⁷⁶	n n n	17. 25	= . .	n	116. 61
n	50, ⁰⁰	n n n	17. 40	= . .	n	870. —
n	52, ⁹⁷	n n n	17. 50	= . .	n	926. 97
n	75, ⁴⁸	n n n	18. —	= . .	n	1,857. 74

Total Für 15,148,⁰¹ q. à Fr. 14. 23 = . . Fr. 215,581. 57

g. 2. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Brenncampagne 1894/95, d. h. in der Periode vom 15. September 1894 bis 15. Mai 1895, angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	1,08 q. à Fr. 1. 50 =	.	.	Fr.	1. 54
" 71,62	" " "	2. — =	.	"	143. 24
" 2,41	" " "	2. 10 =	.	"	5. 06
" 68,15	" " "	2. 20 =	.	"	138. 93
" 27,48	" " "	2. 30 =	.	"	63. 20
" 4,78	" " "	2. 40 =	.	"	11. 47
" 574,98	" " "	2. 50 =	.	"	1,437. 45
" 19,50	" " "	2. 80 =	.	"	54. 60
" 155,80	" " "	2. 90 =	.	"	450. 37
" 311,90	" " "	3. — =	.	"	935. 70
" 69,12	" " "	3. 20 =	.	"	221. 18
" 18,84	" " "	3. 45 =	.	"	63. 27
" 3,641,98	" " "	3. 50 =	.	"	12,746. 75
" 120,26	" " "	3. 70 =	.	"	444. 96
" 218,55	" " "	3. 75 =	.	"	800. 81
" 6,869,88	" " "	3. 80 =	.	"	26,105. 85
" 94,328,19	" " "	4. — =	.	"	377,292. 76
" 246,87	" " "	4. 10 =	.	"	1,010. 12
" 647,68	" " "	4. 12 =	.	"	2,668. 44
" 81,88	" " "	4. 15 =	.	"	387. 52
" 25,929,91	" " "	4. 20 =	.	"	108,905. 62
" 637,20	" " "	4. 22 =	.	"	2,688. 98
" 481,02	" " "	4. 25 =	.	"	2,044. 33
" 13,090,80	" " "	4. 30 =	.	"	56,288. 29
" 202,78	" " "	4. 35 =	.	"	881. 88
" 3,782,69	" " "	4. 40 =	.	"	16,643. 83
" 68,50	" " "	4. 45 =	.	"	304. 82
" 28,074,78	" " "	4. 50 =	.	"	126,386. 28
" 99,18	" " "	4. 57 =	.	"	453. 25
" 6,232,81	" " "	4. 60 =	.	"	28,668. 63
" 234,09	" " "	4. 62 =	.	"	1,081. 50
" 67,35	" " "	4. 65 =	.	"	318. 18
" 640,18	" " "	4. 70 =	.	"	3,008. 85
" 1,114,87	" " "	4. 75 =	.	"	5,295. 63
" 1,557,29	" " "	4. 80 =	.	"	7,474. 99

Übertrag Fr. 785,322. 78

					Übertrag	Fr.	785,322.	78
Für	104,60	q. à Fr.	4.	82	=	.	n	504. 17
"	104,45	" " "	4	85	=	.	n	506. 58
"	388,89	" " "	4.	90	=	.	n	1,903. 11
"	221,20	" " "	4.	95	=	.	n	1,094. 94
"	1,979,72	" " "	5.	—	=	.	n	9,898. 60
"	569,17	" " "	5.	04	=	.	n	2,868. 62
"	231,84	" " "	5.	09	=	.	n	1,180. 07
"	65,00	" " "	5.	10	=	.	n	331. 50
"	339,27	" " "	5.	19	=	.	n	1,760. 81
"	111,05	" " "	5.	20	=	.	n	577. 46
"	100,00	" " "	5.	35	=	.	n	535. —
Total	Für	193,890,79	q. à Fr.	4.	16	=	.	Fr. 806,483. 64

B. Für Körnerfrüchte.

Für	11,55	q. à Fr.	10.	—	=	.	.	Fr. 115. 50
"	2,82	" " "	11.	25	=	.	n	26. 10
"	14,12	" " "	11.	50	=	.	n	162. 38
"	530,70	" " "	12.	—	=	.	n	6,368. 40
"	86,47	" " "	12.	50	=	.	n	1,080. 87
"	2,373,86	" " "	13.	—	=	.	n	30,860. 18
"	87,97	" " "	13.	15	=	.	n	1,156. 81
"	47,96	" " "	13.	25	=	.	n	635. 47
"	50,50	" " "	13.	30	=	.	n	671. 65
"	273,27	" " "	13.	40	=	.	n	3,661. 82
"	428,52	" " "	13.	50	=	.	n	5,785. 02
"	48,95	" " "	13.	52	=	.	n	661. 80
"	258,84	" " "	13.	70	=	.	n	3,539. 26
"	69,25	" " "	13.	75	=	.	n	952. 19
"	28,57	" " "	13.	90	=	.	n	397. 12
"	2,847,98	" " "	14.	—	=	.	n	39,871. 02
"	493,48	" " "	14.	05	=	.	n	6,933. 39
"	701,88	" " "	14.	10	=	.	n	9,896. 51
"	111,88	" " "	14.	11	=	.	n	1,577. 92
"	315,10	" " "	14.	15	=	.	n	4,458. 66
"	50,00	" " "	14.	18	=	.	n	709. —
"	187,78	" " "	14.	20	=	.	n	2,665. 77
"	100,00	" " "	14.	24	=	.	n	1,424. —
"	888,66	" " "	14.	25	=	.	n	12,663. 40
"	100,50	" " "	14.	30	=	.	n	1,437. 15
					Übertrag	Fr.	137,711.	39

							Übertrag	Fr.	137,711. 39
Für	315,88	q. à	Fr.	14.	31	=	.	.	n 4,520. 24
"	207,53	"	"	"	14.	40	=	.	n 2,988. 43
"	1,185,71	"	"	"	14.	50	=	.	n 17,192. 79
"	213,86	"	"	"	14.	60	=	.	n 3,122. 36
"	83,63	"	"	"	14.	65	=	.	n 1,225. 18
"	248,31	"	"	"	14.	75	=	.	n 3,662. 57
"	506,42	"	"	"	15.	—	=	.	n 7,596. 30
"	125,00	"	"	"	15.	05	=	.	n 1,881. 25
"	163,62	"	"	"	15.	20	=	.	n 2,487. 02
"	156,23	"	"	"	15.	50	=	.	n 2,421. 56
"	33,00	"	"	"	15.	55	=	.	n 513. 15
"	44,12	"	"	"	15.	65	=	.	n 690. 48
"	52,28	"	"	"	15.	75	=	.	n 823. 41
"	1,107,23	"	"	"	16.	—	=	.	n 17,715. 68
"	6,90	"	"	"	16.	20	=	.	n 111. 78
"	50,00	"	"	"	16.	35	=	.	n 817. 50
"	111,20	"	"	"	16.	50	=	.	n 1,884. 80
"	314,19	"	"	"	16.	75	=	.	n 5,262. 68
"	22,79	"	"	"	16.	80	=	.	n 382. 87
"	733,88	"	"	"	17.	—	=	.	n 12,475. 11
"	22,00	"	"	"	17.	10	=	.	n 376. 20
"	84,00	"	"	"	17.	20	=	.	n 584. 80
"	29,60	"	"	"	17.	25	=	.	n 510. 60
"	50,00	"	"	"	17.	40	=	.	n 870. —
"	74,49	"	"	"	17.	50	=	.	n 1,803. 57
"	12,61	"	"	"	17.	75	=	.	n 223. 82
"	100,75	"	"	"	18.	—	=	.	n 1,813 50
Total	Für	16,114,64	q. à	Fr.	14.	34	=	.	Fr. 231,119. 04

g. 3. Die von den Inhabern der Winterbetriebe in der Periode vom 15. September bis 31. Dezember 1895 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	83,68	q. à	Fr.	2	—	=	.	.	Fr. 167. 36
"	116,58	"	"	"	3.	50	=	.	n 408. 03
"	477,39	"	"	"	3.	80	=	.	n 1,814. 08
"	36,806,37	"	"	"	4.	—	=	.	n 147,225. 48
"	53,84	"	"	"	4.	05	=	.	n 218. 05

Übertrag Fr. 149,833. —

					Übertrag	Fr.	149,833.—
Für	176,85	q. à Fr.	4. 10	= . . .	"	725	08
"	2,882,55	" " "	4. 20	= . . .	"	12,106.	71
"	3,741,00	" " "	4. 30	= . . .	"	16,086.	30
"	528,72	" " "	4. 40	= . . .	"	2,326.	37
"	4,422,27	" " "	4. 50	= . . .	"	19,900.	21
"	95,68	" " "	4. 60	= . . .	"	440.	13
"	370,37	" " "	4. 65	= . . .	"	1,722.	22
"	70,84	" " "	4. 70	= . . .	"	332.	95
"	889,33	" " "	4. 80	= . . .	"	4,268.	78
"	107,54	" " "	4. 90	= . . .	"	526.	95
"	2,096,87	" " "	5. —	= . . .	"	10,484.	35
"	100,00	" " "	5. 20	= . . .	"	520.	—
"	123,60	" " "	5. 23	= . . .	"	646.	43
"	105,00	" " "	5. 30	= . . .	"	556.	50
Total	Für	53,248,48	q. à Fr.	4. 14	= . . .	Fr.	220,475. 98

B. Für Körnerfrüchte.

Für	101,50	q. à Fr.	12. —	= . . .	Fr.	1,218.	—
"	128,07	" " "	13. —	= . . .	"	1,664.	91
"	12,08	" " "	13. 15	= . . .	"	158.	19
"	97,86	" " "	13. 50	= . . .	"	1,321.	11
"	17,50	" " "	13. 70	= . . .	"	239.	75
"	20,90	" " "	13. 75	= . . .	"	287.	37
"	180,63	" " "	14. —	= . . .	"	2,528.	82
"	12,52	" " "	14. 05	= . . .	"	175.	91
"	179,65	" " "	14. 10	= . . .	"	2,533.	06
"	7,85	" " "	14. 11	= . . .	"	110.	76
"	176,25	" " "	14. 15	= . . .	"	2,493.	94
"	83,00	" " "	14. 20	= . . .	"	1,178.	60
"	47,36	" " "	14. 25	= . . .	"	674.	88
"	39,49	" " "	14. 50	= . . .	"	572.	60
"	100,00	" " "	14. 65	= . . .	"	1,465.	—
"	45,70	" " "	14. 75	= . . .	"	674.	07
"	165,44	" " "	15. —	= . . .	"	2,481.	60
"	35,00	" " "	15. 20	= . . .	"	532.	—
"	12,01	" " "	15. 25	= . . .	"	183.	15
"	43,53	" " "	15. 50	= . . .	"	674.	71
"	32,00	" " "	15. 75	= . . .	"	504.	—
"	22,82	" " "	16. —	= . . .	"	365.	12
"	.54,96	" " "	17. —	= . . .	"	934.	32
Total	Für	1,616,07	q. à Fr.	14. 21	= . . .	Fr.	22,971. 87

g. 4. Die von den Inhabern von Jahresbetrieben im Kalenderjahr 1894 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	8,00	q. à Fr. 3. — =	Fr. 24. —
"	120,49	n n " 3. 50 =	421. 71
"	46,70	n n " 3. 70 =	172. 79
"	577,96	n n " 3. 80 =	2,193. 59
"	324,45	n n " 4. — =	1,297. 80
"	167,23	n n " 4. 20 =	702. 37
"	35,58	n n " 4. 40 =	156. 33
"	500,78	n n " 4. 50 =	2,253. 51
"	21,00	n n " 4. 80 =	100. 80
"	145,18	n n " 5. — =	725. 65
"	47,00	n n " 5. 20 =	244. 40
"	24,28	n n " 5. 40 =	131. 11
"	67,46	n n " 5. 50 =	371. 03
"	18,06	n n " 5. 60 =	101. 08
Total	2,103,36	q. à Fr. 4. 23 =	Fr. 8,896. 17

B. Für Körnerfrüchte.

Für	23,15	q. à Fr. 12. — =	Fr. 277. 80
"	18,20	n n " 13. — =	236. 60
"	37,00	n n " 13. 20 =	488. 40
"	75,55	n n " 14. — =	1,057. 70
"	8,00	n n " 14. 20 =	113. 60
"	191,00	n n " 14. 45 =	2,759. 95
"	80,41	n n " 15. — =	1,206. 15
"	40,00	n n " 15. 20 =	608. —
"	10,82	n n " 15. 50 =	167. 71
"	208,55	n n " 16. — =	3,336. 80
"	412,00	n n " 16. 20 =	6,674. 40
"	202,00	n n " 16. 95 =	3,423. 90
"	71,93	n n " 17. — =	1,222. 81
"	60,00	n n " 17. 10 =	1,026. —
"	183,00	n n " 17. 20 =	3,147. 60
"	10,89	n n " 17. 50 =	190. 57
"	329,12	n n " 17. 85 =	5,874. 79
"	217,80	n n " 18. — =	3,911. 40
"	234,00	n n " 18. 10 —	4,235. 40
"	194,00	n n " 19. 20 =	3,724. 80
"	49,68	n n " 20. — =	992. 60
Total	2,656,55	q. à Fr. 16. 82 =	Fr. 44,676. 98

g. 5. Die von den Inhabern der Jahresbetriebe im Kalenderjahr 1895 angelegten Einzelpreise für inländische Rohstoffe, loco Brennerei berechnet.

A. Für Kartoffeln.

Für	14,17	q. à Fr. 2. 50	=	Fr.	35. 42
"	4,50	" " "	3. — =	"	13. 50
"	96,40	" " "	3. 20 =	"	308. 48
"	1,239,75	" " "	3. 80 =	"	4,711. 05
"	2,547,70	" " "	4. — =	"	10,190. 80
"	150,00	" " "	4. 40 —	"	660 —
"	757,98	" " "	4. 50 =	"	3,410. 91
"	7,50	" " "	5. — =	"	37. 50
Total	Für 4,818,00	q. à Fr. 4. 02	=	Fr.	19,367. 66

B. Für Körnerfrüchte.

Für	273,55	q. à Fr. 12. —	=	Fr.	3,282. 60
"	25,00	" " "	12. 50 =	"	312. 50
"	114,87	" " "	13. — =	"	1,486. 81
"	375,23	" " "	13. 10 =	"	4,915. 51
"	130,00	" " "	13. 50 =	"	1,755. —
"	45,00	" " "	13. 60 =	"	612. —
"	300,00	" " "	13. 75 =	"	4,125. —
"	844,45	" " "	14. — =	"	11,822. 30
"	107,27	" " "	14. 20 =	"	1,523. 23
"	230,00	" " "	14. 25 =	"	3,277. 50
"	50,00	" " "	14. 30 =	"	715. —
"	718,77	" " "	14. 50 =	"	10,422. 16
"	100,00	" " "	14. 70 =	"	1,470. —
"	468,00	" " "	14. 75 =	"	6,903. —
"	50,17	" " "	15. — =	"	752. 55
"	108,00	" " "	15. 10 =	"	1,630. 80
"	50,00	" " "	15. 20 =	"	760. —
"	212,85	" " "	16. — =	"	3,405. 60
"	101,50	" " "	16. 20 =	"	1,644. 30
"	61,60	" " "	17. — =	"	1,047. 20
"	242,90	" " "	18. — =	"	4,372. 20
"	410,90	" " "	18. 10 =	"	7,437. 29
Total	Für 5019,56	q. à Fr. 14. 68	=	Fr.	73,672. 55

h. 1. Die von den Winterbetrieben in der Periode vom 1. Januar bis 15. Mai 1895 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigenbau.	Zu-kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Aargau	—	18,00	18,00	—	84.60	84.60	—	4.70	4.70
Baselland	41,20	1,323,98	1,365,18	185.40	6,176.24	6,361.64	4.50	4.66	4.66
Baselstadt	—	158,40	158,40	—	633.60	633.60	—	4.—	4.—
Bern	24,291,37	69,050,87	93,342,24	101,188.31	284,552.91	385,741.22	4.17	4.12	4.13
Freiburg	2,655,13	13,529,11	16,184,24	10,620.52	53,658.02	64,278.54	4.—	3.97	3.97
Luzern	124,12	1,326,92	1,450,44	558.54	5,852.63	6,411.17	4.50	4.41	4.42
Schaffhausen	567,47	9,482,89	10,050,36	2,563.36	42,935.10	45,498.46	4.52	4.53	4.53
Solothurn	1,698,55	10,610,41	12,308,96	7,270.28	44,338.46	51,608.74	4.28	4.18	4.19
Thurgau	1,297,97	3,902,43	5,200,40	5,989.92	17,949.84	23,939.76	4.61	4.60	4.60
Waadt	4,121,60	9,152,92	13,274,52	16,486.40	36,846.25	53,332.65	4.—	4.03	4.02
Zürich	—	582,70	582,70	—	2,636.16	2,636.16	—	4.52	4.52
Total	34,797,41	119,138,03	153,935,44	144,862.73	495,663.81	640,526.54	4.16	4.16	4.16
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	1,550,71	1,550,71	—	22,763.77	22,763.77	—	14.68	14.68
Baselland	—	760,15	760,15	—	10,840.19	10,840.19	—	14.26	14.26
Baselstadt	—	975,50	975,50	—	13,807.37	13,807.37	—	14.15	14.15
Bern	687,82	2,200,76	2,888,07	9,642.67	31,043.07	40,685.74	14.03	14.11	14.09
Freiburg	256,37	917,80	1,174,17	3,303.11	11,908.82	15,211.93	12.88	12.97	12.95
Luzern	—	1,629,00	1,629,00	—	23,299.96	23,299.96	—	14.30	14.30
Schaffhausen	115,37	428,12	543,49	1,640.18	6,133.83	7,774.01	14.22	14.33	14.30
Solothurn	522,08	777,50	1,299,58	7,282.05	10,348.69	17,630.68	13.95	13.31	13.57
St. Gallen	—	79,93	79,93	—	1,207.29	1,207.29	—	15.10	15.10
Thurgau	224,98	1,433,01	1,657,99	3,240.14	21,201.05	24,441.19	14.40	14.79	14.74
Zürich	35,24	2,554,18	2,589,42	519.79	37,399.65	37,919.44	14.75	14.64	14.64
Total	1,841,52	13,206,57	15,148,54	95,697.94	180,952.62	215,581.57	12.99	14.97	14.99

h. 3. Die von den Winterbetrieben in der Periode vom 15. September bis 31. Dezember 1895 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigenbau.	Zu-kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Baselland	200,00	1,462,26	1,662,26	1,000.—	6,155.04	7,155.04	5.—	4.21	4.30
Bern	8,618,86	20,422,81	29,041,67	36,034.54	83,969.46	120,004.—	4.18	4.11	4.13
Freiburg	1,262,74	3,072,71	4,335,45	5,185.33	12,492.27	17,677.60	4.11	4.07	4.08
Luzern	782,41	859,48	1,641,89	3,129.64	3,520.64	6,650.28	4.—	4.10	4.05
Schaffhausen	154,87	3,501,43	3,656,10	708.87	15,559.27	16,268.14	4.58	4.44	4.45
Solothurn	2,706,46	3,067,47	5,773,93	10,825.84	12,269.88	23,095.72	4.—	4.—	4.—
Thurgau	506,10	1,651,90	2,158,00	2,435.54	6,873.40	9,308.94	4.81	4.16	4.31
Waadt	3,233,97	1,546,86	4,779,83	12,933.48	6,425.42	19,358.90	4.—	4.16	4.05
Zürich	64,00	135,45	199,45	307.20	650.16	957.36	4.80	4.80	4.80
Total	17,528,61	35,719,97	53,248,48	72,560.44	147,915.54	220,475.98	4.14	4.14	4.14
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	122,11	122,11	—	1,758.04	1,758.04	—	14.40	14.40
Baselland	—	17,50	17,50	—	239.75	239.75	—	13.70	13.70
Baselstadt	—	152,25	152,25	—	2,139.—	2,139.—	—	14.05	14.05
Bern	44,77	166,80	211,57	626.78	2,087.29	2,714.07	14.—	12.51	12.83
Freiburg	14,00	44,00	58,00	190.—	594.—	784.—	13.57	13.50	13.52
Luzern	17,30	293,78	311,08	238.90	4,173.08	4,411.98	13.81	14.20	14.18
Solothurn	—	104,50	104,50	—	1,474.50	1,474.50	—	14.11	14.11
Thurgau	36,44	329,12	365,56	579.80	4,917.17	5,496.97	15.91	14.94	15.04
Zürich	—	273,50	273,50	—	3,953.56	3,953.56	—	14.46	14.46
Total	112,51	1,503,56	1,616,07	1,635.48	21,336.39	22,971.87	14.54	14.19	14.21

h. 2. Die von den Winterbetrieben in der Brenncampagne 1894/95, d. h. in der Periode vom 15. September 1894 bis 15. Mai 1895, angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigenbau.	Zukauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Aargau	—	18,00	18,00	—	84.60	84.60	—	4.70	4.70
Baselland	176,00	2,420, ²³	2,596, ²³	792.—	11,118.81	11,910.81	4.50	4.59	4.59
Baselstadt	—	438, ⁵⁵	435, ⁵⁵	—	1,879.87	1,879.87	—	4.32	4.32
Bern	31,823, ⁴⁶	87,308, ¹⁰	119,131, ⁵⁶	132,467.54	358,609.15	491,076.69	4.16	4.11	4.12
Freiburg	3,531, ⁸⁸	15,449, ¹¹	18,980, ⁹⁹	14,067.52	60,974.02	75,041.54	3.98	3.95	3.95
Luzern	124, ¹²	1,326, ³²	1,450, ⁴⁴	558.54	5,852.63	6,411.17	4.50	4.41	4.42
Schaffhausen	567, ⁴⁷	12,548, ⁰⁰	13,115, ⁵⁶	2,563.36	57,745.32	60,308.68	4.52	4.60	4.60
Solothurn	2,518, ⁷²	14,699, ⁸⁸	17,218, ⁶⁰	10,635.13	60,765.46	71,400.59	4.22	4.13	4.15
Thurgau	1,737, ⁹⁷	5,093, ⁴³	6,831, ⁴⁰	8,013.92	23,263.60	31,277.52	4.61	4.57	4.58
Waadt	4,121, ⁶⁰	9,249, ⁵⁶	13,371, ¹⁶	16,486.40	37,281.13	53,767.53	4.—	4.03	4.02
Zürich	70,00	671, ⁵⁰	741, ⁵⁰	280.—	3,044.64	3,324.64	4.—	4.53	4.48
Total	44,671, ²²	149,219, ⁵⁷	193,890, ⁷⁹	185,864.41	620,619.23	806,483.64	4.16	4.16	4.16
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	1,550, ⁷¹	1,550, ⁷¹	—	22,763.77	22,763.77	—	14.68	14.68
Baselland	—	760, ¹⁵	760, ¹⁵	—	10,840.19	10,840.19	—	14.26	14.26
Baselstadt	—	1,024, ⁵⁰	1,024, ⁵⁰	—	14,540.37	14,540.37	—	14.19	14.19
Bern	687, ³²	2,509, ¹⁸	3,196, ⁵⁰	9,642.67	36,102.46	45,745.13	14.03	14.39	14.31
Freiburg	272, ³⁷	917, ⁸⁰	1,190, ¹⁷	3,495.11	11,908.82	15,403.93	12.83	12.98	12.94
Luzern	—	1,632, ⁰⁰	1,632, ⁰⁰	—	23,351.56	23,351.56	—	14.31	14.31
Schaffhausen	115, ³⁷	438, ¹²	553, ⁴⁹	1,640.18	6,283.83	7,924.01	14.22	14.34	14.32
Solothurn	545, ¹⁸	784, ⁴⁰	1,329, ⁵⁸	7,663.20	10,460.41	18,123.61	14.06	13.34	13.63
St. Gallen	—	122, ⁹²	122, ⁹²	—	1,942.13	1,942.13	—	15.80	15.80
Thurgau	260, ⁷⁶	1,690, ²⁴	1,951,00	3,848.40	25,506.75	29,355.15	14.76	15.09	15.05
Zürich	35, ³⁴	2,768, ³⁸	2,803, ⁶²	519.79	40,609.40	41,129.19	14.75	14.67	14.67
Total	1,916, ²⁴	14,198, ⁴⁰	16,114, ⁶⁴	26,809.35	204,309.69	231,119.04	13.99	14.39	14.34

h. 4. Die von den Jahresbetrieben im Kalenderjahr 1894 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen-erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigenbau.	Zu-kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Bern	253,85	1744,45	1998,30	1,159.83	7,330.11	8,489.94	4.57	4.20	4.25
Luzern	—	105,06	105,06	—	406.23	406.23	—	3.87	3.87
Total	253,85	1849,51	2103,36	1,159.83	7,736.34	8,896.17	4.57	4.18	4.23
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	403,00	403,00	—	6,503.35	6,503.35	—	16.14	16.14
Baselland	—	90,00	90,00	—	1,300.50	1,300.50	—	14.45	14.45
Baselstadt	—	77,00	77,00	—	1,096.40	1,096.40	—	14.24	14.24
Bern	1422,11	1422,11	—	24,330.60	24,330.60	—	17.11	17.11	
Luzern	645,44	645,44	—	11,161.13	11,161.13	—	17.29	17.29	
Solothurn	—	19,00	19,00	—	285.—	285.—	—	15.—	15.—
Total	—	2656,55	2656,55	—	44,676.98	44,676.98	—	16.82	16.82

414

h. 5. Die von den Jahresbetrieben im Kalenderjahr 1895 angelegten Preise für inländische Rohstoffe, nach den Erzeugungsorten der letztern ausgeschieden.

Kantone des Ursprungortes.	Verwendete Mengen.			Übernahmepreise im ganzen.			Übernahmepreise per q.		
	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- erzeugung der Brenner.	Zugekauftes Quantum.	Total.	Eigen- bau.	Zu- kauf.	Total.
	q.	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Kartoffeln.									
Bern	521,85	4146,65	4668,00	2328.33	16,379.33	18,707.66	4.47	3.95	4.01
Luzern	—	150,00	150,00	—	660.—	660.—	—	4.40	4.40
Total	521,85	4296,65	4818,00	2328.33	17,039.33	19,367.66	4.47	3.97	4.02
B. Körnerfrüchte.									
Aargau	—	20,00	20,00	—	285.—	285.—	—	14.25	14.25
Baselland	—	746,45	746,45	—	10,824.72	10,824.72	—	14.50	14.50
Baselstadt	—	323,00	323,00	—	4,664.—	4,664.—	—	14.44	14.44
Bern	131,97	2414,16	2546,18	2300.61	34,337.77	36,638.38	17.43	14.22	14.39
Luzern	—	950,80	950,80	—	13,555.80	13,555.80	—	14.26	14.26
Schaffhausen	—	410,90	410,90	—	7,437.29	7,437.29	—	18.10	18.10
Solothurn	—	22,28	22,28	—	267.36	267.36	—	12.—	12.—
Total	131,97	4887,50	5019,56	2300.61	71,371.94	73,672.55	17.43	14.60	14.68

i. Alkoholstärke (in Graden nach Tralles) des von den inländischen Losbrennereien pro 1895 abgelieferten Trinkspiritus.

Alkoholstärke bei Normaltemperatur.	Abgelieferte Literprozente.
à 76°	—
" 77°	—
" 78°	199,233
" 79°	—
" 80°	404,400
	603,633
" 81°	3,752,822
" 82°	4,711,533
" 83°	6,845,263
" 84°	12,062,282
" 85°	18,629,168
	46,001,068
" 86°	10,646,686
" 87°	7,599,542
" 88°	10,896,474
" 89°	5,624,007
" 90°	7,061,370
	41,328,079
" 91°	4,138,143
" 92°	9,970,747
" 93°	32,932,207
" 94°	70,780,375
" 95°	84,159,134
	201,980,606
" 96°	11,022,124
	11,022,124
	Total
	300,935,510

k. Alkoholstärke (in Graden nach Tralles) des von den inländischen Losbrennereien abgelieferten Rohspiritus zum Trinkkonsum (1891/95).

Alkoholstärke bei Normal- temperatur.	Abgelieferte Literprozente.	Prozente der Totalablieferung.				
		1895.	1894.	1893.	1892.	1891.
Unter 70°	—	—	—	—	—	0,36
70 bis u. mit 75°	—	—	—	0,17	0,18	0,22
75 " 80°	603,633	0,20	1,64	3,84	3,78	5,43
80 " 85°	46,001,068	15,29	22,05	21,75	20,62	23,82
85 " 90°	41,328,079	13,73	17,27	20,07	25,19	20,88
90 " 95°	201,980,606	67,12	52,21	41,86	44,90	44,92
über 95°	11,022,124	3,66	6,83	13,81	5,88	5,42
Total	300,935,510	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

I. Effektivbezüge ausländischen Sprits in den Jahren 1891/1895 nach Provenienzen.

(Die Preise verstehen sich franko Grenze resp. Depot unverzollt.)

Provenienzen.	Weinsprit.		Primasprit.		Feinsprit.		Rohspiritus.		Sprit überhaupt.	
	Meter-centner à 95/96°.	loco Depot exkl. Zoll per q. zu durch- schnittlich.	Meter- centner à 95/96°.	loco Depot exkl. Zoll per q. zu durch- schnittlich.	Meter- centner à 95/96°.	loco Depot exkl. Zoll per q. zu durch- schnittlich.	Meter- centner à 95/96°.	loco Depot exkl. Zoll per q. zu durch- schnittlich.	Meter- centner à 95/96°.	loco Depot exkl. Zoll per q. zu durch- schnittlich.

1. Beztüge pro 1895.

Aus Deutschland	2,729, ₅₁₅	Fr.	3,760, ₃₂₀	Fr.	—	Fr.	—	6,489, ₈₃₅	Fr.
„ Österreich-Ungarn	—		1,940, ₁₆₀		62,883, ₅₅₀		—	64,823, ₇₁₀	
	2,729, ₅₁₅	48. 06	5,700, ₄₈₀	38. 52	62,883, ₅₅₀	36. 18	—	—	71,313, ₆₄₅
									36. 82
Hier von wurden zu Denaturierungszwecken benutzt								26,534, ₄₃₅	—
so daß für Trinkzwecke disponibel blieben								44,779, ₁₁₀	—

2. Beztüge pro 1891/1895.

Spirtsorten.	Deutsche Provenienzen.		Österr.-ungarische Provenienzen.		Italienische Provenienzen.		Zusammen.	
	Meter- centner.	à Fr.	Meter- centner.	à Fr.	Meter- centner.	à Fr.	Meter- centner.	à Fr.
Weinsprit	22,641, ₀₆₅	53. 27	—	—	281, ₈₈₀	42. 40	22,922, ₉₄₅	53. 14
Primasprit	42,611, ₆₈₀	46. 38	5,687, ₈₀₀	40. 80	160, ₉₉₀	38. 02	48,460, ₄₅₀	45. 70
Feinsprit (inkl. den auf Feinsprit um- gerechneten Rohspiritus)	32,093, ₀₉₀	46. 69	283,061, ₁₅₅	39. 04	3,785, ₅₄₀	34. 71	318,939, ₇₇₅	39. 76
Sprit überhaupt	97,345, ₈₀₅	48. 08	288,748, ₉₃₅	39. 08	4,228, ₄₁₀	35. 35	390,328, ₁₇₀	41. 28
Alkohol	—	—	18,986, ₃₉₀	37. 84	—	—	18,986, ₃₉₀	37. 84

m. Übersicht über die Qualifikation der im Jahrfünft 1891/95 von den 12 ausländischen Hauptlieferanten der Alkoholverwaltung gelieferten Sprite.

418

Bezeichnung der Firmen.	Lieferungsländer.	Anzahl der untersuchten Lieferungen.	Qualifikation.							
			Sehr gute Ware.	Gute Ware.	Ziemlich gute Ware.	Mittlere Ware.	Mittel- mäßige Ware.	Schlechte und daher de- klassierte Ware.		
der Totallieferungen jeder Firma.										
A. Weinsprite.										
1	Deutschland . . .	172	56,4	6,9	26,2	10,5	—	—		
2	" . . .	100	24	11	45	20	—	—		
B. Primasprite.										
3	Deutschland . . .	107	3,7	40,2	20,6	29	—	6,5		
4	" . . .	109	9,2	48,6	15,6	22	—	4,6		
5	Österreich . . .	54	12,9	35,2	9,3	37	—	5,6		
C. Feinsprite.										
5	Österreich . . .	386	23,3	28,5	14,6	17,9	7,5	8,2		
6	" . . .	456	8,6	21,9	29,6	15,4	15,8	8,7		
7	" . . .	340	14,1	40,9	15	19,4	5,3	5,2		
8	" . . .	325	10,5	31,7	31,4	17,5	5,8	3		
9	" . . .	160	11,9	49,4	27,5	8,7	2,5	—		
10	Ungarn . . .	92	—	7,6	16,3	23,9	21,7	30,4		
11	" . . .	56	3,6	17,9	23,2	26,8	26,8	1,7		
12	Deutschland . . .	68	11,8	38,2	29,4	13,2	7,4	—		

C. Zu Kapitel V. „Verkauf von Trunksprit und von Holzgebinden; Vorräte an gebrannten Wassern und Holzgebinden; Warenbewegung.“

a. Die Verkäufe von Trunksprit, Denaturierungsware etc. pro 1895 nach der Höhe der Fakturtenwerte.

Zahl der Conti.	Mit einem Fakturenwert per Conto von:	Mit einer Anzahl Fakturen.	Mit einem Gesamt fakturen- wert von:	Auf 1 Conto entfallen durch- schnittlich Fakturen.	Auf 1 Faktur entfällt durch- schnittlich ein Fakturen- wert von:	Der Fakturenwert jeder Klasse beträgt in % des gesamten Fakturtenwertes 1895. 1894.
1321	Unter Fr. 500	2,657	306,546. 35	2,01	115. 37	2,58 2,66
458	Fr. 501 bis 1,000	2,136	335,405. 95	4,66	157. 02	2,82 2,63
385	" 1,001 " 2,000	2,737	559,730. 65	7,11	204. 50	4,71 5,17
195	" 2,001 " 3,000	2,093	481,951. 52	10,73	230. 27	4,06 3,62
117	" 3,001 " 4,000	1,485	406,841. 40	12,69	273. 97	3,42 3,85
66	" 4,001 " 5,000	1,067	294,642. 21	16,17	276. 14	2,48 2,91
41	" 5,001 " 6,000	738	226,449. 88	18,00	306. 84	1,91 1,64
25	" 6,001 " 7,000	467	161,706. 43	18,88	346. 27	1,38 1,58
18	" 7,001 " 8,000	536	134,806. 21	29,78	251. 50	1,18 1,67
31	" 8,001 " 9,000	517	262,220. 75	16,68	507. 20	2,91 1,16
15	" 9,001 " 10,000	391	140,958. 58	26,07	360. 51	1,19 1,62
91	" 10,001 " 20,000	2,695	1,258,437. 26	29,61	466. 95	10,59 10,70
39	" 20,001 " 30,000	1,933	938,962. 73	49,56	485. 75	7,90 8,52
31	" 30,001 " 40,000	1,549	1,066,566. 72	49,97	688. 55	8,98 8,86
16	" 40,001 " 50,000	651	722,157. 35	40,89	1109. 30	6,08 4,16
9	" 50,001 " 60,000	402	497,526. 04	44,67	1237. 63	4,19 4,78
6	" 60,001 " 70,000	316	392,098. 42	52,67	1240. 82	3,90 2,89
4	" 70,001 " 80,000	82	301,562. 60	20,50	3677. 59	2,54 3,08
3	" 80,001 " 90,000	262	255,034. 20	87,88	973. 41	2,15 1,43
2	" 90,001 " 100,000	182	184,495. 28	91,00	1013. 71	1,66 2,43
9	" 100,001 " 150,000	1,369	1,087,485. 77	152,11	794. 36	9,15 7,22
2	" 150,001 " 200,000	245	361,263. 70	122,50	1474. 55	3,05 4,72
—	" 200,001 " 250,000	—	—	—	—	— 3,92
2	" 250,001 " 300,000	695	548,674. 51	347,50	789. 46	4,62 4,66
2	Über " 300,000	1,639	954,340. 70	819,50	582. 27	8,03 5,47
2888		26,844	11,879,865. 21	9,39	442. 55	100,00 100,00

NB. Der Betrag von Fr. 11,879,865. 21 setzt sich folgendermaßen zusammen: Erlös aus Trunksprit Fr. 9,825,346. 94, Erlös aus Gebinden Fr. 74,734, Erlös aus Denaturierungsware und Fuselöl Fr. 1,964,204. 15, Rückerstattungen der Spritzbezüger an Lagerspesen Fr. 13,347. 70, Diversa Fr. 2232. 42.

b. Trunkspritabsatz

	1891.		1892.	
	kg.	Fr.	kg.	Fr.
Weinsprit	512,113	896,178.35	475,214, ^s	881,625.37
Primasprit Kahlaum	247,804	428,104.70	263,586, ^s	456,604.65
Primasprit anderer Lieferanten	886,735, ^s	1,507,421.80	783,931	1,382,682.70
Feinsprit	4,482,898, ^s	7,402,187.24	4,619,544, ^s	7,714,689.31
Rohspiritus	930,065	1,565,226.54	956,594	1,609,866.29
Total	7,009,115, ^s	11,799,068.68	7,098,870, ^s	11,944,818.26
Abzüglich Abrundungen, Rabatte, Vergütungen für Preis- und Qualitätsdifferenzen	—	1746.11	—	716.07
Nettoerlös	—	11,797,322.52	—	11,944,102.19
Durchschnittserlös per q.	—	168.31	—	168.25

im Jahrhundert 1891/95.

1893.		1894.		1895.		Zusammen.	
kg.	Fr.	kg.	Fr.	kg.	Fr.	kg.	Fr.
435,887	762,802.25	375,333, ^s	656,833.62	386,857	676,999.75	2,185,405	3,824,439.34
275,893, ^s	477,295.75	256,875	444,893.75	254,417	440,141.41	1,298,576	2,245,940.26
638,462	1,085,385.40	496,500, ^s	844,050.85	499,607, ^s	849,892.75	8,305,286, ^s	5,618,878.50
4,975,531, ^s	7,307,137.60	3,609,877, ^s	6,177,960.43	3,707,184, ^s	6,190,998.11	20,834,036, ^s	34,792,872.69
1,000,076, ^t	1,683,048.30	977,731	1,645,439.03	991,221	1,668,141.72	4,855,687, ^t	8,171,716.82
6,725,850, ^t	11,815,664.30	5,805,817, ^s	9,768,677.68	5,839,287	9,825,618.74	32,478,940, ^s	54,658,842.01
—	313.55	—	958.11	—	266.80	—	4000.64
—	11,815,850.75	—	9,767,719.57	—	9,825,846.94	—	54,649,841.97
—	168.24	—	168.24	—	168.26	—	168.26

c. Absatz des Trunksprits nach Landesteilen (1895 und 1891/95).

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Kanton Zürich.										
Affoltern . . .	9,192	51,509	220,013, ⁵	—	280,714, ⁵	—	280,714, ⁵	1,616,289, ⁴	0, ⁸	1, ⁰
Andelfingen . . .	533	7,297	38,821, ⁵	—	46,651, ⁵	—	46,651, ⁵	247,035, ³	3, ⁷	3, ⁹
Bülach . . .	—	—	281	—	281	—	281	1,843	0, ⁰	0, ⁰
Dielsdorf . . .	378	145	1,152	—	1,721	—	1,721	18,620	0, ¹	0, ²
Hinwil . . .	129	852	4,055	—	1,181	—	1,181	3,392, ⁵	0, ¹	0, ⁰
Horgen . . .	958	2,636	38,292	—	5,036	—	5,036	35,499, ⁵	0, ³	0, ²
Meilen . . .	131	11,371	15,704	—	41,886	—	41,886	274,004, ²	1, ⁴	1, ⁸
Pfäffikon . . .	—	3,225	3,083	—	27,206	—	27,206	202,372, ^b	1, ⁴	2, ¹
Uster . . .	—	145	285	—	6,308	—	6,308	32,535	0, ⁴	0, ⁴
Winterthur . . .	1,458	1,887	2,810	—	430	—	430	2,594	0, ⁰	0, ⁰
Zürich . . .	5,605	23,382	114,872	—	6,155	—	6,155	48,573, ⁹	0, ¹	0, ²
				143,859	—	143,859	749,819	1, ⁸	1, ³	
Kanton Bern.										
Aarberg . . .	51,050, ⁵	65,294, ⁵	870,960	799,230	1,786,535	4,240, ³	1,782,294, ⁷	9,674,921, ¹	3, ⁸	3, ⁶
Aarwangen . . .	—	3,254, ⁵	10,412	31,149, ⁵	44,816	—	44,816	235,433, ³	2, ⁷	2, ⁸
Bern . . .	3,712	833	14,147, ⁵	121,861, ⁶	140,554, ¹	—	140,554, ¹	748,637, ³	5, ²	5, ⁶
Biel . . .	32,148	13,788, ⁵	87,082	183,388, ⁶	316,407, ¹	—	316,407, ¹	1,739,397, ⁹	4, ³	4, ⁸
	2,774	5,172	97,598	16,364	121,908	—	121,908	686,241, ⁶	6, ⁵	7, ⁴

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Rob-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Büren . . .	2,152	3,613	21,235, ⁵	13,408	40,408, ⁵	—	40,408, ⁵	187,426, ⁹	4, ¹	3, ⁸
Burgdorf . . .	415, ⁵	—	10,890, ⁵	154,884	166,190	—	166,190	907,442, ⁶	5, ⁶	6, ¹
Courtelary . . .	—	445	27,085	—	27,530	—	27,530	214,176, ⁴	1, ⁰	1, ⁶
Delsberg . . .	356	—	114,569	—	114,925	—	114,925	666,861	8, ²	9, ⁵
Erlach . . .	—	—	14,853, ⁵	—	14,853, ⁵	—	14,853, ⁵	80,209, ⁵	2, ³	2, ⁴
Freibergen . . .	260	3,400	25,355	—	29,015	—	29,015	164,681	2, ⁷	3, ⁰
Fraubrunnen . . .	—	—	3,091	14,793, ⁹	17,884, ⁹	—	17,884, ⁹	123,504, ⁴	1, ⁴	1, ⁹
Frutigen . . .	—	—	255, ⁵	367, ⁰	623, ¹	—	623, ¹	2,880, ¹	0, ¹	0, ¹
Interlaken . . .	496, ⁵	7,411, ⁵	43,200	3,699, ⁸	54,807, ⁸	4,240, ⁵	50,567, ⁵	269,444, ⁷	2, ¹	2, ²
Konolfingen . . .	—	—	1,526	7,419, ⁸	8,945, ⁸	—	8,945, ⁸	46,225, ⁹	0, ³	0, ⁴
Laufen . . .	—	—	1,960, ⁵	510, ⁶	2,471, ¹	—	2,471, ¹	13,542, ¹	0, ⁴	0, ⁵
Laujen . . .	—	—	537	25,459, ⁸	25,996, ³	—	25,996, ⁸	113,081, ⁴	2, ⁹	2, ⁶
Münster . . .	—	3,176	38,798	6,145, ¹	48,119, ¹	—	48,119, ¹	249,000, ⁷	3, ⁰	3, ¹
Neuenstadt . . .	—	3,062, ⁵	2,458	—	5,520, ⁵	—	5,520, ⁵	32,502, ¹	1, ²	1, ⁴
Nidau . . .	88	415	17,208, ⁶	18,376, ⁸	36,082, ⁸	—	36,082, ⁸	212,292, ⁴	2, ⁴	2, ⁸
Oberhasle . . .	—	—	769	—	769	—	769	4,892	0, ¹	0, ¹
Pruntrut . . .	497	3,941	229,681	—	234,119	—	234,119	1,310,231, ⁴	9, ²	10, ⁵
Saanen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg . . .	—	2,167, ⁵	23,681, ⁵	11,308, ⁷	37,157, ⁷	—	37,157, ⁷	139,883, ⁴	3, ⁴	2, ⁶
Seftigen . . .	—	—	2,094	4,667, ⁷	6,761, ⁷	—	6,761, ⁷	36,573	0, ³	0, ⁴
Signau . . .	931, ⁵	1,837, ⁵	36,969, ⁵	30,327, ⁷	70,066, ²	—	70,066, ²	392,607, ²	2, ⁸	3, ²
Niedersimmenthal	132, ⁵	—	634, ⁵	119	886	—	886	2,424, ⁶	0, ¹	0, ⁰
Obersimmenthal .	—	—	—	93, ⁴	93, ⁴	—	93, ⁴	469, ²	0, ⁰	0, ⁰

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Thun	243	3,552	9,367, ₅	19,569, ₆	32,732, ₁	—	32,732, ₁	196,771	1, ₁	1, ₃
Trachselwald . . .	1,002	253	6,721	28,162, ₃	36,188, ₉	—	36,138, ₅	168,531, ₃	1, ₅	1, ₄
Wangen	5,842, ₅	8,972, ₅	28,784, ₅	107,153, ₅	150,753	—	150,753	729,556, ₇	8, ₈	8, ₅
Kanton Luzern.										
Entlebuch	41,349	48,263, ₅	111,534	10,125	211,271, ₅	—	211,271, ₅	1,176,030, ₇	1, ₆	1, ₇
Hochdorf	11,116	8,926, ₅	7,345, ₅	240, ₄	27,628, ₄	—	27,628, ₄	133,491, ₉	1, ₈	1, ₇
Luzern	132	132	13,546	—	13,810	—	13,810	147,085, ₇	0, ₈	1, ₈
Sursee	16,954, ₅	12,199	50,864, ₅	893, ₅	80,911, ₅	—	80,911, ₅	455,527	1, ₉	2, ₁
Willisau	9,242, ₅	16,895	30,611, ₅	7,082, ₁	63,831, ₁	—	63,831, ₁	302,745, ₅	2, ₁	2, ₀
	3,904	10,111	9,166, ₅	1,909	25,090, ₅	—	25,090, ₅	137,180, ₆	0, ₈	0, ₉
Kanton Uri.										
	—	4,933	8,160	—	13,093	—	13,093	70,984	0, ₈	0, ₈
Kanton Schwyz.										
Einsiedeln	9,291, ₅	21,558, ₅	85,215, ₅	—	116,065, ₅	—	116,065, ₅	600,260	2, ₈	2, ₄
Gersau	416	—	780	—	1,196	—	1,196	6,862	0, ₁	0, ₂
Höfe	—	—	—	—	—	—	—	602	—	0, ₁
Küsnacht	1,094	—	1659	—	2,753	—	2,753	10,987, ₅	0, ₆	0, ₅
March	1,829, ₅	5,884	14,757, ₅	—	22,471	—	22,471	113,666	7, ₆	7, ₇
Schwyz	—	1,017	785	—	1,802	—	1,802	13,327	0, ₂	0, ₂
	5,952	14,657, ₅	67,234	—	87,843, ₅	—	87,843, ₅	454,815, ₅	4, ₂	4, ₃

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 %.										
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.				
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.		
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.	
Kanton Obwalden.											
	2,438, ₅	1,079, ₅	5,477, ₅	—	8,995, ₅	—	8,995, ₅	53,077, ₅	0, ₆	0, ₇	
Kanton Nidwalden.											
	—	412, ₅	15,772, ₅	—	16,185	—	16,185	101,206	1, ₃	1, ₈	
Kanton Glarus.											
	3,409	18,891	13,286	—	35,586	—	35,586	205,643, ₅	1, ₁	1, ₂	
Kanton Zug.											
	3,245, ₅	10,352	62,988, ₅	—	76,586	103, ₈	76,482, ₂	396,374, ₂	3, ₈	3, ₄	
Kanton Freiburg.											
Broye	5,182, ₅	14,556, ₅	189,375, ₅	6,115	215,229, ₅	685, ₆	214,543, ₉	1,241,729	1, ₈	2, ₁	
Glâne	—	1,376, ₅	23,685	—	25,061, ₈	—	25,061, ₅	134,659, ₅	1, ₇	1, ₈	
Gruyère	—	654, ₅	46,160, ₅	—	46,815	—	46,815	330,254, ₅	3, ₄	4, ₇	
Sarine	—	4,586, ₅	25,200	—	29,786, ₅	—	29,786, ₅	151,996, ₉	1, ₄	1, ₄	
Lac	5,182, ₅	5,266	65,030	2,784, ₄	78,262, ₉	685, ₆	32,548, ₂	166,524, ₄	1, ₂	1, ₂	
Sense	—	—	—	119, ₄	119, ₄	—	32,548, ₂	445,386, ₂	5, ₁	5, ₉	
Veveyse	—	1,843	793	—	2,636	—	119, ₄	1,922	0, ₀	0, ₀	
							2,636	10,985, ₅	0, ₃	0, ₃	

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Kanton Solothurn.										
Balsthal	1,364, ₅	14,035, ₅	75,360	126,669	217,429	—	217,429	1,191,107, ₁	2, ₅	2, ₈
Bucheggberg . . .	124	930	5,078, ₅	5,535, ₁	11,667, ₆	—	11,667, ₈	65,370, ₉	0, ₉	1, ₀
Dorneck	—	2,487, ₅	9,063	53,061, ₉	64,612, ₄	—	64,612, ₄	306,907, ₇	3, ₇	3, ₅
Olten	—	—	3,079	—	3,079	—	3,079	18,676, ₅	0, ₈	0, ₈
Solothurn	410, ₅	127	16,963, ₅	21,779, ₆	39,280, ₆	—	39,280, ₆	227,228	1, ₈	2, ₁
	830	10,491	41,176	46,292, ₄	98,789, ₄	—	98,789, ₄	572,923, ₂	4, ₇	5, ₅
Kanton Baselstadt.										
	83,253, ₅	73,121, ₅	233,436, ₅	16,219, ₃	406,030, ₈	4,554, ₁	401,476, ₇	2,163,464, ₄	5, ₄	5, ₈
Kanton Baselland.										
Arlesheim	1,509	1,865, ₅	71,359	—	74,733, ₅	—	74,733, ₅	398,666, ₆	1, ₃	1, ₃
Liestal	—	—	17,932, ₅	—	17,932, ₅	—	17,932, ₅	98,437, ₅	0, ₈	0, ₉
Sissach	1,509	1,486, ₅	25,776	—	28,771, ₅	—	28,771, ₅	156,396, ₆	1, ₉	2, ₁
Waldenburg	—	379	26,621	—	27,000	—	27,000	138,201	1, ₇	1, ₈
	—	—	1,029, ₅	—	1,029, ₅	—	1,029, ₅	5,631	0, ₁	0, ₁
Kanton Schaffhausen.										
Klettgau, Ober- .	268	2,728, ₅	12,352	—	15,348, ₅	—	15,348, ₅	101,075	0, ₄	0, ₅
" Unter- .	128	156	777	—	1,061	—	1,061	10,214	0, ₂	0, ₅

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
						1895.	1891/95.	1895.	1891/95.	
Reyath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	140	2,572, ^b	11,325	—	14,037, ^b	—	14,037, ^b	87,842, ^b	0, ^a	0, ^a
Schleitheim	—	—	—	—	—	—	—	280, ^b	—	0, ^a
Stein	—	—	250	—	250	—	250	2,738	0, ^a	0, ^a
Kanton Appenzell A.-Rh.										
Hinterland	767	5,100	16,217	—	22,084	—	22,084	116,996, ^b	0, ^a	0, ^a
Mittelland	767	1,553	8,656	—	10,976	—	10,976	57,809	0, ^a	0, ^a
Vorderland	—	2,735	6,332	—	9,067	—	9,067	46,395, ^b	0, ^a	0, ^a
	—	812	1,229	—	2,041	—	2,041	12,792	0, ^a	0, ^a
Kanton Appenzell I.-Rh.										
	—	271	1,985	—	2,256	—	2,256	10,124	0, ^a	0, ^a
Kanton St. Gallen.										
Gaster	1,291	19,598	78,992, ^b	—	99,881, ^b	—	99,881, ^b	614,592, ^a	0, ^a	0, ^a
Gossau	—	—	1,173	—	1,173	—	1,173	131	—	0, ^a
Oberrheinthal	132	—	19,194	—	19,326	—	19,326	8,817	0, ^a	0, ^a
Unterrheinthal	—	136	4,659	—	4,795	—	4,795	126,197, ^b	1, ^a	1, ^a
								28,900	0, ^a	0, ^a

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 %.								
	Totalabsatz.					Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.	Export.	Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.
							1895.	1891/95.	1895. 1891/95.
Rorschach . . .	—	—	4,145	—	4,145	—	4,145	28,092, ^b	0, ^a 0, ^a
St. Gallen . . .	912	4,923	20,939	—	26,774	—	26,774	167,300	1, ^a 1, ^a
Sargans	247	140	651	—	1,088	—	1,088	10,034	0, ^a 0, ^a
See	—	—	3,970	—	3,970	—	3,970	31,948, ^b	0, ^a 0, ^a
Tablat	—	—	5,082	—	5,082	—	5,082	24,371	0, ^a 0, ^a
Toggenburg, Alt-	—	271	141	—	412	—	412	1,704	0, ^a 0, ^a
" Neu-	—	8,331	3,154	—	11,485	—	11,485	66,148, ^b	1, ^a 1, ^a
" Ober-	—	4,314	1,601	—	5,915	—	5,915	32,904	0, ^a 0, ^a
" Unter-	—	805	9,326	—	10,131	—	10,131	50,779	0, ^a 0, ^a
Werdenberg . .	—	—	1,172	—	1,172	—	1,172	11,078, ^b	0, ^a 0, ^a
Wyl	—	678	3,785, ^b	—	4,463, ^b	—	4,463, ^b	26,186, ^b	0, ^a 0, ^a
Kanton Graubünden.									
Albula	26,600	17,166	74,541	471, ^a	118,778, ^a	337, ^a	118,441	644,255, ^a	1, ^a 1, ^a
Bernina	268	—	—	—	268	—	268	1,544, ^b	0, ^a 0, ^a
Glenner	1,895	—	—	—	1,895	—	1,895	7,859, ^b	0, ^a 0, ^a
Heinzenberg . .	141	137	24,169	—	24,169	—	24,169	129,308, ^b	2, ^a 2, ^a
Hinterrhein . .	—	—	—	—	—	—	—	16,145	0, ^a 0, ^a
Im Boden . . .	376	—	—	—	376	—	376	5,770, ^b	— 0, ^a
Inn	6,682	2,359	5,418	—	14,454	—	14,454	1,502, ^b	0, ^a 0, ^a
								74,567, ^b	2, ^a 2, ^a

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.

Bezirke.	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Oberlandquart .	259	1,024	4,073	471, ¹	5,827, ¹	—	5,827, ¹	38,790, ²	0, ⁶	0, ⁷
Unterlandquart .	370	—	127	—	497	—	497	19,654	0, ⁰	0, ³
Maloja	3,572	2,014	2,209	—	7,795	337, ¹	7,457, ⁹	40,125, ¹	1, ²	1, ³
Moësa	—	—	—	—	—	—	—	1,600, ⁵	—	0, ¹
Münsterthal . . .	262	515	383	—	1,160	—	1,160	4,175	0, ⁸	0, ⁶
Plessur	12,775	11,117	34,812	—	58,704	—	58,704	302,933, ⁵	4, ⁸	4, ⁹
Vorderrhein . . .	—	—	—	—	—	—	—	279	—	0, ⁰

Kanton Aargau.

	8,642	22,870	96,788	31,754	160,054	—	160,054	891,924, ⁷⁵	0, ⁸	0, ⁹
Aarau	908, ⁵	5,364	21,478, ⁵	—	27,751	—	27,751	144,520, ⁵	1, ³	1, ⁴
Baden	913, ⁵	3,226	772	—	4,911, ⁵	—	4,911, ⁵	32,764	0, ²	0, ³
Bremgarten . . .	—	254	4,276	—	4,530	—	4,530	28,867	0, ³	0, ³
Brugg	—	776, ⁵	8,006, ⁵	—	8,783	—	8,783	48,114	0, ⁵	0, ⁶
Kulm	1,372	4,028, ⁵	2,122	104, ⁷	7,627, ²	—	7,627, ²	61,743, ⁸	0, ⁴	0, ⁶
Laufenburg . . .	—	—	2,843, ⁵	—	2,843, ⁵	—	2,843, ⁵	17,535	0, ³	0, ³
Lenzburg	2,138, ⁵	997	13,697	—	16,832, ⁵	—	16,832, ⁵	93,159, ⁵	1, ⁰	1, ¹
Muri	125	—	—	—	125	—	125	2,960, ⁵	0, ⁰	0, ⁰
Rheinfelden . . .	128, ⁵	—	5,424, ⁵	—	5,553	—	5,553	33,071, ²⁵	0, ⁵	0, ⁶
Zofingen	3,056	8,224	34,063	31,649, ³	76,992, ³	—	76,992, ³	400,123, ²	2, ⁸	2, ⁹
Zurzach	—	—	4,105	—	4,105	—	4,105	29,066	0, ³	0, ⁵

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Kanton Thurgau.										
Arbon . . .	1,579	3,588	17,848, ₅	—	23,015, ₅	—	23,015, ₅	161,494, ₅	0, ₂	0, ₈
Bischofszell . . .	129	130	4,316	—	4,575	—	4,575	27,101	0, ₃	0, ₄
Diessenhofen . . .	—	263	3,982, ₅	—	4,245, ₅	—	4,245, ₅	21,417, ₅	0, ₃	0, ₃
Frauenfeld . . .	—	120	137	—	257	—	257	2,644	0, ₁	0, ₁
Kreuzlingen . . .	—	542	1,266	—	1,808	—	1,808	13,218	0, ₁	0, ₂
Münchweilen . . .	1,450	913	3,480	—	5,843	—	5,843	39,450, ₅	0, ₄	0, ₅
Steckborn . . .	—	—	128	—	128	—	128	891	0, ₀	0, ₀
Weinfelden . . .	—	1,108	285	—	1,393	—	1,393	8,415	0, ₁	0, ₁
	—	512	4,254	—	4,766	—	4,766	48,357, ₅	0, ₄	0, ₆
Kanton Tessin.										
Bellinzona . . .	6,163, ₅	5,873	96,424	—	108,460, ₅	—	108,460, ₅	629,272, ₉	0, ₉	1, ₀
Blenio	—	—	13,975, ₅	—	13,975, ₅	—	13,975, ₅	110,943, ₅	0, ₉	1, ₆
Leventina	—	124	1,331, ₅	—	1,455, ₅	—	1,455, ₅	5,641, ₅	0, ₂	0, ₂
Locarno	626	665	890	—	2,181	—	2,181	22,130	0, ₂	0, ₅
Lugano	4,444	2,496	2,605, ₅	—	9,545, ₅	—	9,545, ₅	40,457, ₅	0, ₄	0, ₈
Mendrisio	—	1,372, ₅	13,100, ₅	—	14,473	—	14,473	144,810	0, ₄	0, ₇
Riviera	965	1,077	64,379, ₅	—	66,421, ₅	—	66,421, ₅	302,785, ₄	3, ₂	2, ₉
Valle Maggia . . .	128, ₅	—	141, ₅	—	270	—	270	1,711, ₅	0, ₁	0, ₁
	—	138, ₅	—	—	138, ₅	—	138, ₅	793, ₅	0, ₀	0, ₀

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95
Kanton Waadt.										
Aigle	11,904,5	52,102	212,640,5	—	276,647	—	276,647	1,714,613,6	1,1	1,4
Aubonne	923	4,314	7,506	—	12,743	—	12,743	95,411,9	0,7	1,0
Avenches	—	123	252	—	375	—	375	2,989	0,0	0,1
Cossonay	—	260,5	1,162,5	—	1,428	—	1,423	12,795,9	0,3	0,5
Echallens	—	499	385	—	884	—	884	11,214,6	0,1	0,2
Grandson	125	1,606	4,376	—	6,107	—	6,107	50,110	0,6	1,0
Lausanne	751	1,719	13,005	—	15,475	—	15,475	86,816	1,1	1,8
La Vallée	1,232	29,216	78,835	—	109,283	—	109,283	619,246	2,6	3,0
Lavaux	250	—	—	—	250	—	250	1,483	0,0	0,1
Morges	—	379,5	390,5	—	770	—	770	6,669,5	0,1	0,1
Moudon	—	7,768	31,579	—	39,347	—	39,347	258,613	2,7	3,6
Nyon	—	269	562,5	—	831,5	—	831,5	7,000,5	0,1	0,1
Orbe	624	248	4,623	—	16,116,5	—	16,116,5	103,785,5	1,2	1,5
Oron	—	123	263	—	5,495	—	5,495	37,485,8	0,4	0,5
Payerne	1,431,5	385	9,400,5	—	11,217	—	11,217	56,864	1,0	1,0
Pays d'Enhaut .	—	—	125	—	125	—	125	247,5	0,0	0,0
Rolle	127	119	1,436	—	1,682	—	1,682	14,657	0,3	0,5
Vevey	703	3,097	25,057	—	28,857	—	28,857	195,601,5	1,1	1,4
Yverdon	5,738	1,976	17,566	—	25,280	—	25,280	151,482,5	1,5	1,9

Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96 °.

Bezirke.	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Kanton Wallis.										
Brig	482	1,261	28,453	—	30,196	23, ⁹	30,172, ₁	226,742, ₁	0, ₈	0, ₄
Conthey	—	—	1,585	—	1,585	—	1,585	8,598, ₆	0, ₃	0, ₃
Entremont	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goms	—	—	—	—	—	—	—	119	—	0, ₀
Hérens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leuk	—	—	533	—	533	—	533	3,800	0, ₁	0, ₁
Martigny	—	—	5,083	—	5,083	23, ⁹	5,059, ₁	28,295, ₄	0, ₄	0, ₅
Monthey	482	602	5,789	—	6,873	—	6,873	46,010	0, ₇	0, ₉
Raron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	—	—	535	4,776	—	—	5,311	39,080, ₂	0, ₈	1, ₂
Sierre	—	—	—	492	—	—	492	6,604	0, ₀	0, ₁
Sion	—	—	124	9,950	—	10,074	—	10,074	92,543, ₅	1, ₀
Visp	—	—	—	245	—	245	—	245	1,691, ₅	0, ₀
Kanton Neuenburg.										
Boudry	31,830	181,741	702,509	637, ₆	916,717, ₆	128,127	788,590, ₆	4,642,936, ₈	7, ₂	8, ₅
Chaux-de-Fonds	518	7,074	25,511	—	33,103	—	33,103	231,741	2, ₅	3, ₆
Locle	4,711	7,601	86,544	637, ₆	99,493, ₆	—	99,493, ₆	567,545, ₁	3, ₄	3, ₉
Neuchâtel	131	11,883	49,083	—	61,047	—	61,047	377,142	3, ₄	4, ₂
	6,001	28,985	64,229	—	99,215	3,688, ₃	95,526, ₇	634,710	4, ₂	5, ₅

Bezirke.	Abgesetzte Quantitäten in Kilo à 95/96°.									
	Totalabsatz.					Export.	Inlandsabsatz.			
	Wein-sprit.	Prima-sprit.	Fein-sprit.	Roh-spiritus.	Über-haupt.		Im ganzen.		Per Kopf und per Jahr.	
							1895.	1891/95.	1895.	1891/95
Val de Ruz . . .	232	357	2,071	—	2,660	—	2,660	16,754	0,3	0,4
Val de Travers . .	20,237	125,891	475,071	—	621,199	124,438,7	496,760,8	2,815,044,7	29,8	33,8
Kanton Genf.										
Ville	86,044,5	115,853,5	405,495,5	—	607,393,5	87,875,2	519,518,3	2,774,997,9	4,9	5,2
Rive droite . . .	85,880,6	114,783,5	355,874,6	—	556,538,5	54,840,8	501,698,2	2,612,628,9	9,5	9,9
Rive gauche . . .	—	1,070	—	—	1,070	—	1,070	11,728	0,1	0,2
Schweiz	164	—	49,621	—	49,785	33,034,9	16,750,1	150,641	0,4	0,7
Ausland	386,857	754,024,5	3,707,184,5	991,221	5,839,287	225,947	5,613,340	31,418,778,75	1,9	2,1
Total	386,857	754,024,5	3,707,184,5	991,221	5,839,287	225,947	5,613,340	—	—	—

d. Interkantonaler Trunkspritverkehr

der Alkoholverwaltung im Jahre 1895.

Baselland.	Schaffhausen.	Appenzell A.-Rh.	Appenzell I.-Rh.	St. Gallen.	Graubünden.	Aargau.	Thurgau.	Tessin.	Waadt.	Wallis.	Neuenburg.	Genf.	Ausland.	Auslandsats.	Ordnungs-Nr.
Metercentner.															
631	186	214	21	846	1037	1398	187	920	1558	186	425	222	3	230	20
631	186	214	21	858	1037	1338	189	920	1559	186	9061	5094	60	58,393	26
1	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	6	2811	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,871	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,113	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,155	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	354	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	765	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,153	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,174	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,060	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	748	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	999	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,188	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,600	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,086	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,766	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,161	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,079	25

In Prozenten des Totalabsatzes.

e. Warenbewegung

Eingang.

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1894.	Käufe im Berichtsjahr im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Muster- sendungen.
		Inland.	Ausland.				
		Kg. netto.	Kg. netto.				
Weinsprit.							
Aarau	20,676	—	20,900	—	—	552	—
Basel	25,783	—	136,891 ^a	—	—	58,782 ^a	—
Buchs	7,998	—	—	—	—	13,381 ^a	—
Burgdorf	20,688	—	30,855	—	—	88,265	—
Delsberg	27,534	—	49,069	—	—	19,714	—
Romanshorn	111,938	—	86,067 ^a	—	—	145,248	—
	214,032	—	273,783	—	—	325,893	—
Prima Kahlbaum.							
Aarau	23,901	—	—	—	—	—	—
Basel	4,724 ^a	—	16,366	136	—	8,345 ^a	—
Buchs	901	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	7,291 ^a	—	105,272 ^a	—	—	1,203 ^a	—
Delsberg	24,395	—	108,016	—	—	59	—
Romanshorn	38,989 ^a	—	15,899	—	—	55,470	—
	100,202 ^a	—	245,558 ^a	136	—	65,078	—
Prima, diverse.							
Aarau	70,754 ^a	—	10,730	21,590	—	30,135	—
Basel	83,569 ^a	—	76,785	—	—	78,167 ^a	—
Buchs	12,859	—	32,480	—	—	—	—
Burgdorf	78,650	—	31,755	21,448	—	8,880	—
Delsberg	34,977	—	146,742	48,898	—	34,110	—
Romanshorn	204,211 ^a	—	27,497 ^a	—	—	73,063	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	7	—
	485,021 ^a	—	325,989 ^a	91,936	—	219,362 ^a	—
Feinsprit.							
Aarau	386,715 ^a	—	324,230	—	—	8,491	—
Basel	161,485	—	421,249	14,345	—	13,083 ^a	—
Buchs	40,189	—	72,960	—	—	—	—
Burgdorf	381,991	—	1,845,481	64,775	—	5,146	—
Delsberg	32,861	—	1,721,624	—	1,082,386	1,144 ^a	—
Romanshorn	1,086,880	—	1,927,258	—	—	64,458	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	75	187
	2,089,621 ^a	—	6,312,802	79,120	1,032,386	87,308	187

pro 1895 (Detail).

Ausgang.

Zugabe an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.	Total Eingang.	Verkauf.	Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Manchi.	Vorräte auf 1896.	Total Ausgang.	
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	
—	—	42,128	25,148	—	—	624	350	16,002	42,128	
—	285 ^s	221,692 ^s	181,514 ^s	14,613 ^s	—	55,146 ^s	646	19,772	221,692 ^s	
—	30	21,404 ^s	21,056	—	—	47	97 ^s	204	21,404 ^s	
—	56 ^s	139,864 ^s	130,794 ^s	—	—	2,338	296	6,436	139,864 ^s	
—	22	96,359	52,051	15,180	—	9,965	1,027	18,186	96,359	
—	15,017 ^s	307,671	26,298	4,054	—	257,772 ^s	635 ^s	18,911	307,671	
—	15,411 ^s	829,119 ^s	386,857	33,847 ^s	—	325,893	3,061	79,461	829,119 ^s	
—	—	23,901	22,651 ^s	—	—	—	—	—	23,901	
—	1 ^s	29,573 ^s	14,474 ^s	—	—	4,231 ^s	3,438	1,249 ^s	29,573 ^s	
—	—	991	529	—	—	—	10	452	991	
—	220	118,987 ^s	103,268 ^s	—	—	1,203 ^s	49 ^s	9,466	118,987 ^s	
—	—	132,470	95,603	59	—	4,178	664	31,971	132,470	
—	158 ^s	110,512	17,890 ^s	—	—	55,470	22 ^s	37,129	110,512	
—	375	411,435	254,417	59	—	65,078	4,184	87,697	411,435	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	10	133,219 ^s	26,345	—	—	185	203 ^s	106,486	133,219 ^s	
—	5 ^s	288,527 ^s	126,413 ^s	—	—	78,167 ^s	5,753 ^s	28,198	288,527 ^s	
—	—	45,339	29,595	—	—	—	74	15,670	45,339	
—	75	136,353	69,193	222	—	—	3,887	427	62,624	
—	545	264,727	166,290	—	—	24,100	717	78,620	136,353	
—	—	304,785 ^s	81,771	4,596	—	118,023	872 ^s	105,023	264,727	
—	13 ^s	—	7	—	—	—	7	—	304,785 ^s	
—	75	574	1,122,958 ^s	499,607 ^s	4,818	—	219,362 ^s	7,554 ^s	391,616	1,122,958 ^s
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	279 ^s	714,716	365,647 ^s	33,119 ^s	—	3,603	1,433 ^s	810,912 ^s	714,716	
—	1278 ^s	611,441	536,993	4,430	—	13,115	2,719	54,175	611,441	
—	88	118,232	98,556	—	—	—	285	14,391	118,232	
4,453	644	2,302,490	740,506	690,861 ^s	—	5,146	884 ^s	885,642	2,302,490	
839	131	2,787,985 ^s	1,580,866	1,176,406	—	75	8,017 ^s	22,621	2,787,985 ^s	
8,684	1741	3,089,021	384,479	1,485,119	—	65,459	1,635	1,152,329	3,089,021	
—	—	212	137	—	—	—	75	—	212	
13,476	4157	9,619,097 ^s	3,707,184 ^s	3,389,445	—	87,398	14,999 ^s	2,420,070 ^s	9,619,097 ^s	

e. Warenbewegung

Eingang.

Warenkategorie und Depot.	Vorräte ab 1894.	Käufe im Berichtsjahr im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Deklasse.	Umfüllungen und Reexportationen.	Mustersendungen.
		Inland.	Ausland.				
		Kg. netto.	Kg. netto.				
Rohspiritus.							
Burgdorf	476,048	369,427	—	672,283	—	399,884	—
Delsberg	106,606	2,124,096	—	738	—	560	—
Romanshorn	—	68,045	—	—	—	—	—
	582,654	2,561,568	—	673,021	—	400,444	—
Sprit zur Densaturierung.							
Aarau	—	—	—	11,529 ^b	—	—	—
Basel	—	—	—	4,571 ^b	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	1,658 ^b	—	—	—
Delsberg	40,552	64	—	1,346,462	916,183	1,940,532	—
Romanshorn	308,616	—	—	1,567,957	—	814,699	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	—	176 ^b
	344,168	64	—	2,932,178 ^b	916,183	2,755,231	176 ^b
Mauvais goût.							
Delsberg	8,849	16,221	—	831	37,197	—	—
Romanshorn	—	4,783	—	—	—	—	—
	8,849	20,984	—	831	37,197	—	—
Fuselöl.							
Delsberg	1,573	—	—	—	2,032	—	—
Gesamt-Total.							
Aarau	502,047	—	355,860	33,119 ^b	—	34,178	—
Basel	275,582	—	651,291 ^b	19,052 ^b	—	158,829	—
Buchs	62,032	—	105,440	—	—	13,831 ^b	—
Burgdorf	964,668 ^b	369,427	2,018,368 ^b	760,164 ^b	—	498,878 ^b	—
Delsberg	276,867	2,140,381	2,025,451	1,898,929	1,987,798	1,996,119 ^b	—
Romanshorn	1,745,085	72,808	2,006,722	1,567,957	—	1,152,988	—
Centralverwaltung	—	—	—	—	—	82	313 ^b
	3,826,211 ^b	2,582,616	7,158,128	3,777,222 ^b	1,987,798	3,853,406 ^b	313 ^b

pro 1895 (Detail). (Fortsetzung.)

Ausgang.

Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.	Überschüsse.	Total Eingang.	Verkauf.	Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Umfüllungen und Reexpeditionen.	Manchi.	Vorräte auf 1896.	Total Ausgang.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
—	—	942	1,918,584	991,221	64,842	—	2,211	459,918	1,918,584
—	—	—	2,282,000	—	187,809	1,977,988	52	66,751	2,282,000
—	—	68,045	—	68,045	—	—	—	—	68,045
—	—	942	4,218,629	991,221	320,696	1,977,988	400,444	2,211	526,669
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	11,529 ^s	11,529 ^s	—	—	—	—	11,529 ^s
—	—	—	4,571 ^s	4,571 ^s	—	—	—	—	4,571 ^s
—	—	—	1,658 ^s	1,658 ^s	—	—	—	—	1,658 ^s
30,635	106	4,274,534	2,058,039	—	—	1,940,367	11,323	289,805	4,274,534
22,651	16	2,708,939	1,501,359	—	—	814,699	6,312	386,569	2,708,939
—	—	176 ^s	11 ^s	—	—	165	—	—	176 ^s
53,286	122	7,001,409	3,572,169	—	—	2,755,281	17,635	656,874	7,001,409
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	63,098	—	16,277	39,934	—	668	63,098
—	—	—	4,763	—	4,761	—	2	6,219	4,763
—	—	—	67,861	—	21,038	39,934	—	670	67,861
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3,605	2,338	831	—	—	80	3,605
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	289 ^s	925,494	451,316 ^s	33,119 ^s	—	4,412	1,996	925,494
—	1,571	1,105,806	818,967	19,052 ^s	—	150,660 ^s	12,556 ^s	109,569 ^s	1,105,806
—	113	180,966 ^s	149,736	—	—	47	466 ^s	30,717	180,966 ^s
4,526	2,407 ^s	4,612,937 ^s	2,036,641 ^s	755,425 ^s	—	412,966 ^s	8,818	1,404,086	4,612,937 ^s
30,974	259	9,854,778 ^s	3,050,187	1,396,562	2,017,822	1,978,792	22,496 ^s	489,479	9,854,778 ^s
31,335	16,941 ^s	6,593,736 ^s	2,011,797 ^s	1,566,575	—	1,306,423 ^s	8,979 ^s	1,699,961	6,593,736 ^s
—	—	395 ^s	148 ^s	—	—	165	82	—	395 ^s
66,887	21,581 ^s	23,274,114 ^s	9,413,794 ^s	3,770,734 ^s	2,017,922	3,858,406 ^s	50,395	4,168,462 ^s	23,274,114 ^s

f. Allgemeine Warenbewegung
Eingang.

Warenkategorie.	Vorräte ab 1880.	Käufe im		Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Aus der Rektifikation.	Zusatz an Denaturierungs- stoffen etc.
		Inland.	Ausland.			
		Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.

A. Trink-

Weinsprit	80,105	—	2,293,739	9,980	—	—
Primasprit	89,925 ^b	—	4,848,475 ^b	247,008 ^b	—	340
Feinsprit	293,393 ^b	—	30,820,699 ^b	116,487 ^b	7,736,397	52,788
Rohspiritus	255,595	11,067,560	1,128,779	3,404,514	—	—
Total	719,019	11,067,560	39,091,693	8,777,990	7,736,397	53,123

B. Sprit zu technischen

Sprit zur Denaturierung	118,101	3,968	1,898,639	12,920,030 ^b	1,860,269	235,443
Mauvais goût und Fuselöl	8,242	69,745	—	1,626	239,441	—
Total	121,343	73,713	1,898,639	12,921,665 ^b	2,099,710	235,443

C. Gesamt-

840,862	11,141,273	40,990,832	16,699,655 ^b	9,836,107	288,566
---------	------------	------------	-------------------------	-----------	---------

pro 1891—1895.

Ausgang.

Überschüsse und Muster- sendungen.	Total Eingang.	Verkauf.	Deklassierung von einer Kategorie in die andere.	Zur Rektifikation.	Manch.	Vorräte auf 1895.	Total Ausgang.
Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. nette.	Kg. netto.	Kg. netto.	Kg. netto.
23,908 ^s	2,407,732 ^s	2,185,405	182,321	—	10,545 ^s	70,461	2,407,732 ^s
5,010	5,190,759 ^s	4,603,812 ^s	70,827 ^s	—	36,806 ^s	479,313	5,190,759 ^s
9,014 ^s	39,028,775	20,834,036 ^{ss}	15,699,353	40	75,275 ^{ss}	2,420,070 ^s	39,028,775
5,605	15,862,053	4,855,687 ^{ss}	743,982 ^s	9,717,828	18,391 ^s	526,669	15,862,053
43,588	62,489,320	32,478,940 ^{ss}	16,646,484	9,717,863	141,018 ^{ss}	3,505,518 ^s	62,489,320

und Haushaltungszwecken.

702 ^s	17,032,162	16,306,701 ^s	3,451	—	65,635 ^s	656,874	17,032,162
882	319,436	12,378	40,376	258,947	1,165	6,575	319,436
1,084 ^s	17,351,598	16,319,074 ^s	43,827	258,947	66,800 ^s	662,949	17,351,598

Total.

44,622 ^s	79,840,918	48,798,015 ^{ss}	16,690,311	9,976,310	207,819 ^{ss}	4,168,462 ^s	79,840,918
---------------------	------------	--------------------------	------------	-----------	-----------------------	------------------------	------------

g. Bewegung in den

Depots.	Eingang an									
	Bestand auf 1. Januar 1895.					Käufe im Ausland.				
	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.
Aarau	7	29	8	—	—	—	—	—	—	—
Basel	42	296	196	—	—	97	160	190	—	—
Buchs	13	99	10	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	7	54	4	—	—	—	190	503	—	—
Delsberg	42	19	132	—	99	80	143	854	18	—
Romanshorn	191	308	75	—	43	32	—	654	—	—
Centralverwaltung .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Total	302	805	426	—	143	209	493	1701	18	—

	Ausgang an									
	Verkauf.					Abgang.				
	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.
Aarau	29	86	171	—	—	—	—	—	—	—
Basel	18	173	276	—	—	—	—	—	—	—
Buchs	8	41	25	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	51	223	235	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	89	58	190	18	359	—	—	—	—	—
Romanshorn	88	374	839	—	613	—	—	1	—	5
Centralverwaltung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	283	955	1736	18	972	—	—	1	—	5

Holzgebinden pro 1895.

Gebinden.

Käufe im Inland.				Reexpeditionen.				Umfüllungen.				Total.							
1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.
—	—	—	—	—	24	90	200	—	—	—	—	—	31	119	209	—	—	—	
—	8	—	—	—	8	—	32	—	47	235	328	—	194	691	754	—	—	—	
16	—	—	—	—	14	16	20	—	11	46	25	—	38	161	55	—	—	—	
—	—	—	—	—	48	—	20	—	—	—	—	—	71	244	527	—	—	—	
1	3	—	403	—	—	1	10	—	—	—	—	—	122	164	499	18	502	—	
15	—	595	—	—	124	287	—	—	98	301	300	—	321	733	1331	—	638	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
16	1	26	—	998	94	231	569	—	156	582	654	—	777	2112	3376	18	1141	—	

Gebinden.

Reexpeditionen.				Umfüllungen.				Bestand auf 1. Januar 1896.				Total.							
1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.	1/1	1/2	1/4	Extra.	Petrotonnen.
—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	2	31	33	—	—	31	119	209	—	—
48	123	83	—	—	47	235	328	—	81	160	67	—	—	194	691	754	—	—	
—	30	—	—	—	11	46	25	—	19	44	5	—	—	38	161	55	—	—	
18	—	210	—	—	—	—	—	—	—	2	21	82	—	—	71	244	527	—	—
14	60	212	—	—	—	—	—	—	19	46	97	—	138	122	164	499	18	502	—
14	16	60	—	—	98	301	300	—	121	41	182	—	25	321	733	1331	—	638	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
94	231	569	—	—	156	582	654	—	244	343	417	—	164	777	2112	3376	18	1141	—

144

D. Zu Kapitel VI. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

a. Die an der Landesgrenze bezogenen Monopolgebühren nach Zollgebieten und Monaten 1895.

Monate.	Zollgebiete.								%
	Basel.	Schaffhausen.	Chur.	Lugano.	Lausanne.	Genf.	Oberzoll-direktion.	Total.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	15,759.—	1,845.32	2,598.16	911.26	7,377.35	9,703.66	—	38,194.75	5,9
Februar	10,916.63	2,199.59	4,395.60	2,992.87	8,863.27	14,202.99	—	43,570.95	6,8
März	15,695.67	2,478.85	2,663.23	2,306.24	13,661.49	12,712.92	—	49,518.40	7,7
April	15,056.24	2,181.01	3,997.93	12,526.01	12,527.30	12,227.42	—	58,515.91	9,1
Mai	17,037.54	3,727.12	1,885.84	4,705.69	12,122.24	14,621.87	—	54,100.30	8,4
Juni	12,375.31	2,129.31	2,416.42	3,246.—	8,353.05	11,743.08	—	40,263.17	6,2
Juli	6,950.78	3,714.33	1,336.39	1,919.38	6,038.98	8,715.08	—	28,674.94	4,4
August	8,248.94	2,152.80	1,823.41	2,717.32	4,135.12	5,511.48	—	24,589.07	3,8
September	17,177.92	2,918.58	1,831.35	8,646.94	9,862.69	19,220.40	—	59,657.88	9,2
Oktober	17,597.81	6,119.63	5,821.10	34,320.55	11,608.06	18,691.32	—	94,158.47	14,6
November	28,780.17	4,027.36	3,587.97	5,406.12	15,107.43	25,240.17	--	82,099.22	12,7
Dezember	17,100.83	3,618.29	2,726.17	5,384.25	14,247.15	25,901.36	3443.36	72,371.41	11,2
Total	182,696.84	37,112.19	35,033.57	85,032.63	123,904.13	178,491.75	3443.36	645,714.47	—
%	28,3	5,7	5,4	13,2	19,2	27,6	0,6	—	100,0

b. Die an der Landesgrenze bezogenen Monopolgebühren nach Zollgebieten und Monaten 1891/95.

Monate.	Zollgebiete.								%
	Basel.	Schaff-hausen.	Chur.	Lugano.	Lausanne.	Genf.	Oberzoll-direktion.	Total.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar . . .	86,731.67	7,783.51	10,898.80	14,995.71	68,559.68	85,041.86	—	274,011.23	7, ⁴
Februar . . .	84,408.57	11,089.77	17,075.76	31,503.77	67,714.64	74,506.35	—	286,298.86	7, ⁸
März . . .	91,271.59	11,739.61	14,240.84	22,721.67	77,083.14	76,248.50	—	293,305.35	8, ⁰
April . . .	76,346.60	9,376.97	16,342.26	41,018.77	77,521.31	85,559.02	—	306,164.93	8, ³
Mai . . .	79,395.56	11,964.57	17,846.77	22,304.04	88,014.84	80,429.78	—	299,955.56	8, ¹
Juni . . .	60,129.95	9,372.30	6,642.76	21,426.82	69,828.52	64,546.84	—	231,947.19	6, ⁸
Juli . . .	61,130.99	12,151.28	4,926.01	11,226.57	52,209.62	54,723.77	—	196,368.24	5, ³
August . . .	54,047.03	8,563.60	5,108.93	7,524.07	43,498.05	49,033.14	—	167,774.82	4, ⁶
September . .	84,776.05	13,746.20	6,442.92	46,614.16	69,494.91	72,832.66	—	293,906.90	8, ⁰
Oktober . .	111,635.40	19,889.12	24,164.30	183,379.17	81,818.43	94,675.84	—	515,562.26	14, ⁰
November . .	107,913.51	20,718.08	15,487.19	32,110.11	80,500.35	97,352.46	—	354,081.70	9, ⁶
Dezember . .	111,747.95	18,340.78	24,624.73	40,390.01	110,339.54	138,400.40	20,419.07	464,262.48	12, ⁶
Total	1,009,534.87	154,735.79	163,801.27	475,214.87	886,583.03	973,350.62	20,419.07	3,683,639.52	—
%	27, ⁴	4, ²	4, ⁴	12, ⁹	24, ¹	26, ⁴	0, ⁶	—	100, ⁰

c. Statistik des monopolpflichtigen Imports der Privatpersonen nach einzelnen Warengattungen (1895 und 1891/95).

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import-quanta in abgerundeten Kilogramm im Jahresdurchschnitt 1891/95.
I. Rohstoffe für Destillationszwecke.		Fr.		
Enzianwurzeln, frische	192.51	12,834	63,551	12,710
trockene	1,054.53	35,151	96,952	19,390
Kirschen, eingestampfte	43.50	870	58,365	11,673
Trester, als solche importiert . . .	14,109.48	403,127	1,923,045	384,609
" von importierten Trockenbeeren	50,562.92	1,203,879	4,105,930	821,186
" von importierten frischen Weintrauben	42,336.34	6,048,049	33,623,640	6,724,728
Weinhefe, flüssige	220.57	3,151	56,142	11,228
Pflanzenfasern	—	—	354	71
	108,519.85	7,707,061	39,927,979	7,985,595
II. Branntweine, Liqueure, Essenszen zur Bereitung geistiger Getränke u. dgl.				
Absinth, -extrakt und -essenz . . .	251.50	314	1,359	272
Alcool de mélasses	—	—	2	—
Alkohollessenz und -extrakt	—	—	32	6
Alasch und -creme	15.60	20	131	26
Alba	—	—	21	4
Alkermes über 25° und -extrakt . .	7.20	9	39	8
" unter 25°	—	—	100	20
Alpenkräuterbitteressenz und Alpenkräutertrank	2.40	3	17	3
Angelikaliqueur und -creme über 25° .	8.—	10	230	46
" " unter 25°	—.40	2	2	—
Ananascreme über 25°	—	—	43	9
" unter 25°	—.60	3	3	1
Anisbranntwein und -liqueur über 25°	—.80	1	170	34
" " unter 25°	—.80	4	289	58
Anisextrakt und "öl	1.60	2	9	2
Anisette über 25° und Anisette-extrakt	1,285.60	1,607	6,077	1,215
Anisette unter 25°	18.—	90	2,489	498
Apéritif ohne nähere Bezeichnung über 25°	—	—	73	15
Apéritif ohne nähere Bezeichnung unter 25°	1.60	8	7,589	1,518

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1891/95.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen im Jahres- durch- schnitt 1891/95.
	Fr.			
Apéritif „Mignon“ unter 25° . . .	30.80	154	300	60
Apéritif au goudron	—	—	10	2
Aprikosengeist über 25°	187.20	234	241	48
„ unter 25°	—	—	52	10
Armagnac	70.40	88	237	47
Aromatisierte Branntweine	—	—	128	26
Arrott Perron	—	—	14	3
Arquebuse	43.20	54	488	98
Arrak	2,614.99	3,269	11,770	2,354
Artemisia glaciale	—	—	4	1
Bayum	—	—	5	1
Bananenliqueur und -creme	—	—	12	2
Beerensäfte ohne nähere Bezeich- nung	35.74	45	216	43
Benediktiner	1,265.60	1,582	10,162	2,032
Benediktinerwein unter 25°	—	—	1	—
Bergamotte und -essenz über 25° . . .	8.—	10	17	3
„ unter 25°	—	—	6	1
Besqui unter 25°	—	—	15	3
Birnenliqueure und -essenzen	54.40	68	69	14
Bitter ohne nähere Bezeichnung über 25°	732.80	916	12,252	2,450
Bitter ohne nähere Bezeichnung unter 25°	—.60	3	74	15
Bitter „Angostura“ über 25°	16.—	20	194	39
„ unter 25°	7.—	35	68	14
Bitter des Diablerets	—	—	1	—
Bitter de Spa	146.40	183	402	80
Bitter de Bairo unter 25°	2.80	14	14	3
Bitteressenz und -extrakt	48.—	60	147	29
Bonecampliqueur über 25°	88.—	110	281	56
„ unter 25°	—	—	2	—
Bongoût	530.17	662	1,948	390
Bonificateur	275.20	344	1,104	221
Borovizka	—	—	2	—
Brandy	47.20	59	102	20
Branntweine ohne nähere Bezeich- nung	92,798.02	115,998	840,821	168,164
Branntweinessenz und -extrakt	40.—	50	89	18
Bravaiswein über 25°	1.60	2	54	11
„ unter 25°	—	—	2,332	466
Bugeaudwein über 25°	—	—	25	5
„ unter 25°	—	—	13	3
Byrrh über 25°	—	—	147	29
„ unter 25°	991.—	4,955	30,642	6,128

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1891/95.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen im Jahres- durch- schnitt 1891/95.
	Fr.			
Cacaoliqueur, -sirup und -creme über 25°	309.60	387	831	166
Cacaoliqueur, -sirup und -creme unter 25°	—	—	437	87
Campari	—	—	206	41
Carthagène unter 25°	—	—	5	1
Chartreuse über 25°	9,353.60	11,692	77,224	15,445
unter 25°	—	—	23	5
Chartreuseessenz, -extrakt und -elixir	55.37	69	267	53
Cascarawein unter 25°	—	—	4	1
Centaurea	—	—	4	1
Chassingwein unter 25°	—	—	228	46
China-Chinaliqueur über 25°	—	—	140	28
unter 25°	—	—	316	63
Chinaeisenbitter über 25°	—	—	3	1
unter 25°	9.80	49	851	170
Chinawein über 25°	21.80	27	136	27
unter 25°	194.80	974	4,502	900
Chinin mit Rum	—	—	1	—
Citronenbranntwein, -liqueure, -essenzen und -saft über 25°	272.56	340	1,659	332
Citronenbranntwein, -liqueure, -essenzen und -saft unter 25°	5.40	27	246	49
Clarissenliqueur	2.40	3	3	1
Clorofonöl	—	—	4	1
Cocaliqueur und -wein über 25°	47.20	59	213	43
unter 25°	63.80	319	1,173	235
Cognacbranntwein,-liqueur,-extrakt und -essenzen über 25°	184,154.28	230,192	1,308,040	261,608
Cognacbranntwein,-liqueur,-extrakt und -essenzen unter 25°	145.60	728	759	152
Cognacsirup unter 25°	—	—	61	12
Colawein über 25°	2.20	3	3	1
unter 25°	—	—	30	6
Colaelixir	—	—	35	7
Condurangowein unter 25°	41.20	206	214	43
Conoproska	16.—	20	20	4
Cordial	—	—	20	4
Corianderliqueur unter 25°	—	—	21	4
Courtails	37.60	47	236	47
Creme Angostura unter 25°	—	—	32	6
Curaçao und -extrakt über 25°	1,859.40	2,324	17,020	3,404
" " " unter 25°	—	—	74	15

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import-quanten in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import-quanten in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import-quanten in abgerundeten Kilogrammen im Jahresdurchschnitt 1891/95.
Eiergrog und -cognac über 25°	1.60	2	2	—
unter 25°	2.—	10	30	6
Eau-de-vie du Cap	31.20	39	105	21
de Barcelone	—	—	47	9
Elixir	—	—	243	49
Elixir conézien	—	—	27	5
Elixir de Spa	40.80	51	78	16
Enzianbranntwein, -liqueur und -essenzen über 25°	• 174.40	218	349	70
Enzianbranntwein, -liqueur und -essenzen unter 25°	—	—	6	1
Eisenchinawein unter 25°	—	—	10	2
Eisenkrautliqueur	—	—	14	3
Eisenmagenliqueur	—	—	1	—
Erdbeerliqueur, -wein, -creme und -essenzen über 25°	6.40	8	8	2
Erdbeerliqueur, -wein, -creme und -essenzen unter 25°	—	—	16	3
Essenzen ohne nähere Bezeichnung zur Fabrikation von Brannt- weinen und Liqueuren	1,437.68	1,797	6,487	1,297
Essence pour confiseurs	—	—	39	8
Essence à parfumer les boissons	63.20	79	358	72
Essenz zur Fabrikation v. Beaujolais	—	—	4	1
Extrait d'oseille	—	—	1	—
Felsina	—	—	318	64
Fenchelwasser	—	—	10	2
Fernetbranntwein, -extrakt und -essenzen über 25°	4,721.60	5,902	33,427	6,685
Fernetbranntwein, -extrakt und -essenzen unter 25°	—	—	37	7
Fernerbitter	—	—	37	7
Ferro-China Bisleri	4.—	5	27	5
Fenillantine	78.40	98	98	20
Franzbranntwein	—	—	1,180	236
Fruchtäther	1.47	2	62	12
Fruchtbriantwein, -liqueure und -essenzen über 25°	888.75	1,112	2,719	544
Fruchtbriantwein, -liqueure und -essenzen unter 25°	—	—	36	7
Fruchtaroma	17.60	22	78	16
Früchte, eingemachte, über 25°	46.08	58	5,526	1,105
unter 25°	—	—	28	6
Galiffet	—	—	82	16

Art der Ware.	Erhobene Monopolgebühren 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen im Jahresdurchschnitt 1891/95.
	Fr.			
Ganciabitter	—	—	16	3
Gaulois	—	—	4,434	887
Gilbertwein unter 25°	—	—	17	3
Gin	128. 80	161	1,012	202
Gigerl-Liqueur	—	—	1	—
Goldwasser	—	—	24	5
Grenadineliqueur	—	—	48	10
Grog américain	—	—	24	5
Guignolet über 25°	11. 20	14	55	11
unter 25°	13. 80	69	298	60
Half and Halfliqueur	49. 60	62	126	25
Heidelbeerbranntwein und -liqueur über 25°	18. 40	23	83	17
Heidelbeerbranntwein und -liqueur unter 25°	—	—	4	1
Himbeerbranntwein, -saft und -liqueur über 25°	191. 51	239	1,936	387
Himbeerbranntwein, -saft und -liqueur unter 25°	2. 60	13	2,418	484
Honigwein unter 25°	—	—	73	15
Hopfenessenz	4. --	5	5	1
Jamarliqueur	—	—	48	10
Janin	—	—	140	28
Johannisbeerliqueur, -saft, -creme, -wein und -essenz über 25°	4,925. 25	6,157	15,619	3,124
Johannisbeerliqueur, -saft, -creme, -wein und -essenz unter 25°	166. 20	831	20,808	4,162
Ingwerwein unter 25°	67. 60	338	1,527	305
Ingwerliqueur	22. 40	28	207	41
Kinnh	—	—	100	20
Kirschbranntwein und -liqueur (Cherry brandy) über 25°	1,865. 28	2,332	13,168	2,634
Kirschbranntwein und -liqueur (Cherry brandy) unter 25°	41. 20	206	787	157
Kirscheextrakt und -essenz	7. 20	9	9	2
Kirschebeerliqueur	13. 40	17	40	8
Kirschen, eingemachte	—. 96	1	.19	4
Kolabitter unter 25°	—	—	2	—
Kornbranntwein	962. 40	1,203	5,062	1,012
Kräuterbranntwein, -liqueur und -extrakt	14. 40	18	39	8
Kümmel über 25°	1,663. 20	2,079	10,103	2,021
" unter 25°	—	—	81	16
Kümmelextrakt, -creme und -öl	13. 60	17	34	7

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen 1895.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen 1891/95.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen im Jahres-durch-schnitt 1891/95.
	Fr.			
Karpathenliqueur	12.—	15	15	3
Kamillenelixir (Liqueur)	—	—	4	1
Koromisliqueur unter 25°	— 20	1	1	—
Klostertropfen	56.—	70	70	14
Kumisextrakt	—	—	3	1
Labouaquequinium unter 25°	—	—	12	2
Leodine unter 25°	—	—	23	5
Limonadeessenzen	86. 40	108	108	22
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung über 25°	2,465. 60	3,082	22,971	4,594
Liqueure, -extrakte und -essenzen ohne nähere Bezeichnung unter 25°	55. 60	278	2,324	465
Liqueurweine über 25°	—	—	1,316	263
unter 25°	2. 40	12	390	78
Liqueur Apuano	7. 20	9	12	2
" Altvater	—	—	10	2
" Anglo-spécifique	7. 20	9	9	2
" Aroma	—	—	15	3
" Ayapana (Lilienwasser)	—	—	9	2
" Amor	23. 20	29	29	6
" Armaldi	16.—	20	20	4
" Baar	—	—	2	—
" Bisleri	12. 80	16	16	3
" de Bourgogne	—	—	13	3
" Cordelliére	—	—	4	1
" Chaussepied	—	—	6	1
" Corfui	1. 60	2	15	3
" Chypres	—	—	2	—
" cordon rouge	21. 60	27	27	5
" Cresson	1. 60	2	2	—
" Damasco	—	—	5	1
" d'or	—	—	25	5
" des Boyards	—	—	79	16
" des Iles	—	—	36	7
" du Cap	49. 60	62	124	25
" delle Alpi	—	—	3	1
" del Perù	—	—	8	2
" de Sève	8. 80	11	324	65
" des Pyrénées	22. 40	28	28	6
" Encaliptus	22. 40	28	28	6
" Echaux	—	—	3	1
" Ecar	—	—	2	—

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1891/95.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen im Jahres- durch- schnitt 1891/95.
Liqueur	Fr.			
Falstaff	20.80	26	26	5
" Folva	—	—	18	4
" franco-russe	—	—	26	5
" Genepi	—	—	40	8
" Hamappier unter 25°	28.—	140	140	28
" hollandaise	—	—	133	27
" jaune	—	—	432	86
" infusion	—	—	103	21
" Italia	—	—	14	3
" Iva	—	—	2	—
" Laville	1.36	2	4	1
" Lérina	68.80	86	86	17
" Marzipan	—	—	12	2
" Maladetta	—	—	16	3
" Melli-Grog	—	—	2	—
" Millefiore	3.20	4	4	1
" murato	—	—	12	2
" Meth	—	—	2	—
" mon petit	30.40	38	38	8
" Mont Rigi	32.80	41	41	8
" Noccini	—.80	1	1	—
" Russe	4.—	5	5	1
" Raphael	—	—	13	3
" Soave	—	—	3	1
" stomachique	—	—	4	1
" supérieure	—	—	15	3
" théline	—	—	388	78
" végétale	—	—	2	—
" Avocat unter 25°	—	—	3	1
" Bop unter 25°	—	—	75	15
" Japin unter 25°	2.40	12	12	2
" Laville unter 25°	—	—	11	2
" des dames unter 25°	—	—	21	4
" de Mûres unter 25°	—	—	16	3
" Perles unter 25°	—	—	3	1
" sans Rivale unter 25°	3.20	16	16	3
Magenliqueur	—	—	6	1
Magenwein unter 25°20	1	2	—
Maiwein unter 25°	—	—	10	2
Malzbranntwein	—	—	79	16
Mandarineliqueur, -thee und -creme über 25°	47.20	59	183	37
Mandarineliqueur, -thee und -creme unter 25°	—	—	17	3

Art der Ware.	Erhobene Monopolgebühren 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen im Jahresdurchschnitt 1891/95.
	Fr.			
Mandelgeist über 25°	1.60	2	331	66
" unter 25°	—	—	1	—
Manilleliqueur	—	—	3	1
Maraschino über 25° und -creme .	1,220.60	1,526	5,714	1,143
" unter 25°	—	—	181	36
Mazarinliqueur	—	—	1	—
Medizinalweine ohne nähere Bezeichnung über 25°	21.60	27	48	10
Medizinalweine ohne nähere Bezeichnung unter 25°	480.60	2,403	7,058	1,412
Medizinalweine Lambarraque unter 25°	3.20	16	16	3
Melange Biffi	—	—	2	—
Mentillaliqueur und -branntwein .	84.80	106	126	25
Mistraliqueur	1.60	2	9	2
Menthe glaciale	4.—	5	5	1
Mokka-Brandy	—	—	10	2
Mokkacreme über 25°	64.—	80	117	23
" unter 25°	—.60	3	11	2
Mont Serraliqueur	9.60	12	132	26
Mugnierwein unter 25°	235.20	1,176	3,830	766
Münzbranntwein, -liqueur und -essenz über 25°	452.—	565	2,220	444
Münzbranntwein, -liqueur und -essenz unter 25°	4.80	24	185	37
Nelkenliqueur	—	—	41	8
Nierenwein unter 25°	—.40	2	2	—
Nordhäuser Brantwein	3.20	4	4	1
Nußwasser, -liqueur, -saft, -creme und -essenz über 25°	82.40	103	401	80
Nußwasser, -liqueur, -saft, -creme und -essenz unter 25°	1.—	5	137	27
Nußextrakt	—	—	6	1
Öl, ätherisches, ohne nähere Bezeichnung	—	—	67	13
Orangenliqueur, -essenz und -wein über 25°	24.80	31	155	31
Orangenliqueur, -essenz und -wein unter 25°	8.40	42	262	52
Paglianosirup und -extract	841.22	1,052	3,242	648
Parfait d'amour	—	—	18	4
Parfümessenz für Getränke	2.40	3	50	10
Patric	—	—	15	3
Pepsinwein über 25°	10.40	13	90	18

Art der Ware.	Erhobene Monopol- gebühren 1895.	Fr.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen 1895.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen § 1891/95.	Import- quanta in abgerun- deten Kilo- grammen im Jahres- durch- schnitt 1891/95.
Pepsinwein unter 25°	56.20	281	1,305	261	
Peptonwein über 25°	12.40	16	16	3	
" unter 25°	—.80	4	14	3	
Pflanzensaft	3.20	4	4	1	
Pflaumenliqueur über 25°	128.—	160	241	48	
" unter 25°	—	—	103	21	
Piconbitter über 25°	1,496.80	1,871	6,329	1,266	
" unter 25°	3.20	16	47	9	
Pomeranzenliqueur und -creme	2.40	3	47	9	
Pino-China	3.20	4	4	1	
Punsch und -essenz über 25°	746.40	933	5,152	1,030	
" unter 25°	36.60	183	405	81	
Quittenliqueur über 25°	—	—	10	2	
" unter 25°	—	—	14	3	
Rakilikour	—	—	1	—	
Ranvio	—	—	193	39	
St. Raphaelwein über 25°	—	—	3	1	
" unter 25°	—	—	116	23	
Raspail	31.20	39	440	88	
Ratafia über 25°	33.60	42	2,314	463	
" unter 25°	35.—	175	282	56	
Rosoglio	113.60	142	483	97	
Rum, -essenz und -extrakt	108,653.47	135,818	878,674	175,735	
Rümäther	—	—	2	—	
Sagradawein über 25°	4.—	5	6	1	
" unter 25°	89.80	449	843	169	
Sequinwein unter 25°	—	—	22	4	
Sirup und Sirupliqueur über 25°	—	—	952	190	
" unter 25°	—	—	22	4	
Sirup Cordini	4.—	5	5	1	
Sirup Gordoni	2.40	3	3	1	
Sprit	13.60	17	1,013	203	
Spritessezz	—	—	5	1	
Suc Bourguignon	—	—	70	14	
Suezliqueur	—	—	2	—	
Sanitätswein	7.20	9	9	2	
Stachelbeerwein über 25°	—	—	1	—	
Tamarindenwein über 25° und -liqueur	—	—	67	13	
Tamarindenwein unter 25° und -liqueur	39.20	196	201	40	
Tausendgüldeinkrautliqueur	8.80	11	17	3	
Thalheimliqueur	—	—	24	5	
Theecreme über 25°	—	—	9	2	

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import- quanta in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import- quanta in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import- quanta in abgerundeten Kilogrammen im Jahresdurchschnitt 1891/95.
Thee creme unter 25°	—	—	9	2
Tokayer essenz	—	—	3	1
Tre Erbe	—	—	3	1
Trester branntwein und -essenz	10,348. 98	12,936	54,185	10,837
Trester liqueur unter 25°	—	—	7	1
Triple-Orange	60.—	75	75	15
Tonic- Bitter	4. 80	6	6	1
Tuberose essenz	—	—	7	1
Vanille liqueur, -creme, -extrakt und -tinktur über 25°	142. 40	178	820	164
Vanille liqueur, -creme, -extrakt und -tinktur unter 25°	—	—	16	3
Val d' Erna	8. 80	11	40	8
Vespetro liqueur	1. 60	2	5	1
Vichy liqueur	—	—	28	6
Vialwein über 25°	—	—	5	1
" unter 25°	7. 40	37	53	11
Vin amer unter 25°	—	—	2,528	506
Vin composé	—	—	1	—
Vin Désiles über 25°	36.—	45	45	9
" unter 25°	55. 80	279	279	56
Vin ferruginineux unter 25°	—	—	23	5
Vin régénératuer über 25°	32. 80	41	51	10
" unter 25°	10. 20	51	58	12
Vin reconstituant	2. 40	3	3	1
Vin Amazoné	5. 60	7	7	1
Vin aromatisé unter 25°	—	—	3	1
Verderliqueur	—	—	12	2
Violett liqueur	—	—	8	2
Vogelbeerliqueur	—	—	17	3
Wachholder branntwein und -liqueur über 25°	2,646. 85	3,309	10,056	2,011
Wachholder branntwein und -liqueur unter 25°	—	—	54	11
Weichselliqueur	1. 60	2	2	—
Weinhefe branntwein	22. 40	28	830	166
Weinbranntwein	—	—	2	—
Whisky	30,702. 20	38,378	140,854	28,171
Wischina unter 25°	—	—	2	—
Weinbouquet, -essenz, -öl und -extrakt	4. 80	6	31	6
Weingold liqueur	—	—	1	—
Weizenbranntwein	—	—	8	2
Zimmetwasser	—	—	15	3

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1895.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen 1891/95.	Import-quanta in abgerundeten Kilogrammen im Jahresdurchschnitt 1891/95.
Zwetschgenbranntwein, -liqueur, -creme und Slivowitz über 25 °	Fr. 160.80	201	1,263	253
Zwetschgenbranntwein, -liqueur, -creme und Slivowitz unter 25 °	—	—	105	21
	478,374.39	609,102	3,643,643	728,724
III. Wermut.				
Wermutliqueur, -extrakt und -essenz über 25 °	2,725.60	3,407	26,122	5,224
Wermutliqueur, -extrakt und -essenz unter 25 °	—	—	2,524	505
Wermut quina über 25 °	—	—	3	1
" unter 25 °	1.—	5	11	2
Wermutwein	3,443.36	172,168	1,020,953	204,191
	6,169.96	175,580	1,049,613	209,923
IV. Alkoholische Weine.				
Naturwein ohne nähere Bezeichnung	7,695.49	9,620	89,709	17,942
Kunstwein "	—	—	33	7
Aromatische Weine unter 25 ° . . .	—	—	17	3
Marsala	454.39	568	5,384	1,077
Marsalaextrakt	—	—	2	—
Malagawein über 25 °	9.68	13	1,785	357
" unter 25 °	—	—	23	5
Maderewein	673.14	842	1,248	250
Muskatwein	—	—	26	5
Moussierwein	—	—	2	—
Portwein	869.81	1,087	1,987	387
Sherry über 25 °	3.04	4	10	2
" unter 25 °	—	—	28	6
Vin d'Alicante	29.37	37	39	8
Vin de Tarragona	3.61	5	5	1
Xeres	3.30	4	87	17
	9,741.83	12,180	100,335	20,067
V. Pharmaceutische Produkte				
	10,384.71	13,006	54,253	10,851

Art der Ware.	Erhobene Monopol-gebühren 1895.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen 1895.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen 1891/95.	Import-quanta in abgerun-deten Kilo-grammen im Jahres-durch-schnitt 1891/95.
VI. Parfümerien, Cosmetica und dergl.	Fr. 16,679. 49	20,854	164,051	32,810
VII. Chemische Produkte, Drogen etc.	15,352. 45	19,195	205,620	41,124
VIII. Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränkebereitung dienen	411. 79	502	6,878	1,376
IX. Aversalentschädigungen und Diverses	80.—	—	—	—

E. Zu Kapitel VII. „Steuerrückvergütungen bei der Ausfuhr.“

Steuerrückvergütungen bei der Ausfuhr (1891/95).

Warenarten.	1891.	1892.	1893.	1894.	1895.	1891/95.
	Hektoliter absoluten Alkohols.					
Absinth	1408,0757	1448,7458	1619,9673	1408,9161	1912,9591	7,797,9640
Wermut	975,3270	959,0974	647,3667	551,8818	576,3640	3,709,9769
Magenbitter	35,9818	42,4162	40,9377	36,4582	57,6076	213,3965
Parfümerien	47,0915	46,2094	37,8054	46,0204	38,1484	214,7701
Kirsch, künstlicher, etc.	79,9682	54,5519	33,4711	26,4816	27,8280	222,2508
Liqueure	18,4690	17,4580	15,4198	17,7308	13,5595	82,6371
Kunstwein	58,0686	—	—	—	—	58,0686
Medikamente	8,4700	8,8250	1,6598	2,5809	1,1250	22,6197
Künstliche Cognacs, Rums	—	31,7345	12,0893	9,3067	11,2785	64,4000
Tresterschnäpse	—	—	26,4248	12,8850	15,5869	54,3462
Total	2631,4603	2609,0282	2433,9414	2111,5505	2654,4520	12,440,4339
Rückvergütung	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Rückvergütung	217,819.45	202,249.80	202,872.85	175,259.05	222,973.60	1,021,174.75
Rückvergütung per Hektoliter absoluten Alkohols	82.77	77.52	83.35	83.—	84.—	82.09

F. Zu Kapitel VIII. „Verkauf von gebrannten Wassern zu technischen und Haushaltungszwecken.“

a. Verkauf denaturierter Ware überhaupt pro 1895 und 1891/95.

Monate.	Im ganzen 1895.			Per Tag 1895.	Im ganzen 1891/95.			Per Tag 1891/95.
	Absolut denaturierte Ware.	Relativ denaturierte Ware.	Total.		Absolut denaturierte Ware.	Relativ denaturierte Ware.	Total.	
	Metercentner.							
Januar . . .	2,679,47	48,21 ⁵	2,727,68 ⁵	87,99	12,619,29	332,11	12,951,40	88,56
Februar . . .	2,856,89	92,81	2,949,20	105,38	11,847,84	611,72	12,459,56	88,37
März . . .	2,647,75	80,45	2,728,20	88,01	12,711,75	294,58 ⁵	13,006,38 ⁵	83,91
April . . .	2,735,45	42,19	2,777,64	92,59	13,136,28 ⁵	268,84 ⁵	13,404,68	89,36
Mai . . .	3,334,94	86,84 ⁵	3,421,78 ⁵	110,88	14,230,59	327,02	14,557,61	93,92
Juni . . .	2,727,63	40,47	2,768,10	92,27	13,476,83	265,15	13,741,98	91,61
Juli . . .	3,204,85	96,62 ⁵	3,301,47 ⁵	106,50	13,696,48	303,40	13,999,97	90,32
August . . .	2,943,41	42,94 ⁵	2,986,35 ⁵	96,33	13,494,14	392,82	13,886,46	89,59
September . .	2,880,19	87,07	2,967,26	98,01	13,712,82	285,89 ⁵	13,998,21 ⁵	93,32
Oktober . .	3,080,39	67,11 ⁵	3,147,50 ⁵	101,53	14,169,29	318,78 ⁵	14,488,07 ⁵	93,47
November . .	3,148,35	58,08	3,206,43	106,88	13,448,88	297,98	13,746,36	91,64
Dezember . .	2,642,74	97,31 ⁵	2,740,05 ⁵	88,89	12,567,53	258,89	12,826,42	82,75
Total	34,882,06	839,63	35,721,69	97,87	159,110,72 ⁵	3956,29	163,067,01 ⁵	89,30

b. Absatz der absolut denaturierten Ware nach Landesgegenden
(1895 und 1891/95).

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Zürich	616,463	2,835,331,5	1,8	1,7
Affoltern	5,145	21,891	0,4	0,3
Andelfingen	2,907	12,966	0,2	0,1
Bülach	8,192	39,568	0,4	0,4
Dielsdorf	4,979	16,879	0,4	0,2
Hinwil	19,998	82,823	0,6	0,5
Horgen	35,869	166,367	1,2	1,1
Meilen	13,086	42,591	0,7	0,4
Pfäffikon	9,156	36,797	0,5	0,4
Uster	9,073	39,642	0,5	0,4
Winterthur	71,842	337,134	1,6	1,5
Zürich	436,216	2,038,673,5	3,9	3,6
Bern	549,126	2,505,566,5	1,0	0,9
Aarberg	6,442	23,465	0,4	0,3
Aarwangen	16,760	70,229	0,6	0,5
Bern	198,585	949,920,5	2,7	2,6
Biel	63,709	289,245	3,4	3,1
Büren	3,259	17,866	0,3	0,4
Burgdorf	18,081	75,690	0,6	0,5
Courtelary	49,879	260,454	1,8	1,9
Delsberg	12,867	56,011	0,9	0,9
Erlach	2,541	9,449	0,4	0,3
Freibergen	1,643	10,410	0,1	0,2
Fraunrunnen . . .	1,050	5,009	0,1	0,1
Frutigen	2,344	9,228	0,2	0,2
Interlaken	24,272	100,231	1,0	0,8
Konolfingen	4,575	19,042	0,2	0,1
Laufen	1,563	4,607	0,3	0,2
Laupen	1,327	6,362	0,1	0,1
Münster	15,308	61,432	1,0	0,8
Neuenstadt	4,123	21,040	0,9	0,9
Nidau	15,236	81,982	1,0	1,1
Oberhasle	2,875	11,019	0,4	0,3
Pruntrut	33,771	145,097	1,3	1,1

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Saanen	582	2,248	0,1	0,1
Schwarzenburg . .	1,217	5,365	0,1	0,1
Seftigen	725	4,022	0,0	0,0
Signau	10,117	33,908	0,4	0,3
Simmenthal, Nieder-	1,127	3,299	0,1	0,1
Ober-	152	430	0,0	0,0
Thun :	41,786	171,307	1,4	1,1
Trachselwald . . .	6,373	26,579	0,3	0,2
Wangen	6,837	30,675	0,4	0,4
Luzern	105,170	464,564	0,8	0,7
Entlebuch	1,614	8,438	0,1	0,1
Hochdorf	784	5,604	0,0	0,1
Luzern	95,187	415,759	2,2	1,9
Sursee	4,122	19,481	0,1	0,1
Willisau	3,463	15,282	0,1	0,1
Uri	13,339	50,167	0,8	0,6
Schwyz	27,456	104,910	0,5	0,4
Einsiedeln	4,202	17,429	0,5	0,4
Gersau	1,026	4,972	0,6	0,5
Höfe	592	1,151	0,1	0,0
Küsnacht	1,948	7,117	0,7	0,5
March	4,425	15,728	0,4	0,3
Schwyz	15,263	58,513	0,7	0,6
Obwalden	3,862	14,061	0,3	0,2
Nidwalden	4,484	19,911	0,4	0,3
Glarus	20,698	83,140	0,6	0,5
Zug	22,021	87,268	1,0	0,8
Freiburg	83,654	357,852	0,7	0,6
Broye	4,107	18,636	0,8	0,3
Glâne	6,734	26,871	0,5	0,4
Gruyère	14,165	55,622	0,7	0,5
Sarine	44,833	196,623	1,6	1,4

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Lac	8,680	42,051	0,6	0,6
Sense	3,362	10,986	0,2	0,1
Veveyse	1,773	7,063	0,2	0,2
Solothurn	85,623	406,554	1,0	0,9
Balsthal	4,777	18,013	0,4	0,3
Bucheggberg	3,519	15,423	0,2	0,2
Dorneck	1,640	4,863	0,1	0,1
Olten	31,482	148,199	1,4	1,3
Solothurn	44,205	220,056	2,1	2,1
Baselstadt	239,882	1,168,127	3,2	3,1
Baselland	33,125	131,063,5	0,5	0,4
Arlesheim	5,992	21,229	0,8	0,2
Liestal	20,393	86,468,5	1,4	1,2
Sissach	5,920	20,118	0,4	0,3
Waldenburg	820	3,248	0,1	0,1
Schaffhausen	49,332	207,934	1,8	1,1
Klettgau, Ober-	298	1,396	0,1	0,1
Unter-	159	2,362	0,0	0,1
Reyath	486	1,115	0,1	0,1
Schaffhausen	46,242	192,292	2,5	2,1
Schleitheim	—	—	—	—
Stein	2,147	10,769	0,7	0,7
Appenzell A.-Rh.	37,746	173,683	0,7	0,6
Hinterland	25,767	123,618	1,1	1,0
Mittelland	6,528	30,853	0,5	0,4
Vorderland	5,451	19,212	0,8	0,2
Appenzell I.-Rh.	6,027	20,959	0,5	0,8
St. Gallen	233,163	1,103,911	1,0	1,0
Gaster	1,507	9,024	0,2	0,2
Goßau	4,297	20,767	0,2	0,2
Rheinthal, Ober-	9,393	50,184	0,5	0,6
" Unter-	15,024	60,022	1,0	0,8

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Rorschach . . .	28,490	149,295	1,9	2,0
St. Gallen . . .	101,750	511,389	3,7	3,7
Sargans . . .	7,341	26,432	0,4	0,3
See	11,211	48,686	0,8	0,7
Tablat	5,004	20,873	0,4	0,3
Toggenburg, Alt-	4,379	18,415	0,4	0,3
" Neu-	6,169	29,563	0,5	0,5
" Ober-	4,129	16,855	0,8	0,8
" Unter-	14,423	54,520	0,7	0,6
Werdenberg . . .	8,933	36,765	0,6	0,4
Wyl	11,113	51,121	1,1	1,0
Graubünden . . .	54,696	228,676	0,6	0,5
Albula	—	429	—	0,0
Bernina	753	1,983	0,2	0,1
Glenner	1,111	4,013	0,1	0,1
Heinzenberg . . .	782	2,791	0,1	0,1
Hinterrhein . . .	—	—	—	—
Imboden	592	1,562	0,1	0,1
Inn	2,703	8,209	0,4	0,8
Landquart, Ober-	12,991	54,013	1,2	1,0
" Unter-	1,319	5,482	0,1	0,1
Maloja	7,349	29,174	1,2	1,0
Moësa	—	—	—	—
Münsterthal . . .	—	294	—	0,0
Plessur	26,950	120,434	2,2	2,0
Vorderrhein . . .	146	292	0,0	0,0
Aargau	110,212	485,435	0,6	0,5
Aarau	27,314	112,273	1,8	1,1
Baden	18,836	59,028	0,6	0,5
Bremgarten . . .	8,163	33,014	0,5	0,4
Brugg	6,588	27,406	0,4	0,3
Kulm	6,492	35,554	0,8	0,4
Laufenburg . . .	2,673	9,025	0,2	0,1
Lenzburg	17,200	70,449	1,0	0,8
Muri	2,499	9,626	0,2	0,1

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Rheinfelden . . .	3,566	13,662	0,3	0,2
Zofingen . . .	19,334	102,456	0,7	0,8
Zurzach . . .	2,547	12,942	0,2	0,2
Thurgau . . .	59,331	267,391	0,6	0,5
Arbon . . .	11,528	56,411	0,7	0,7
Bischofszell . . .	10,634	49,549	0,8	0,7
Dießenhofen . . .	2,092	9,420	0,6	0,5
Frauenfeld . . .	14,831	69,961	1,0	0,9
Kreuzlingen . . .	6,443	27,794	0,4	0,4
Münchweilen . . .	1,689	5,916	0,1	0,1
Steckborn . . .	4,235	16,428	0,4	0,3
Weinfelden . . .	7,879	31,912	0,5	0,4
Tessin . . .	52,981	219,086	0,4	0,3
Bellinzona . . .	13,242	53,721	0,9	0,7
Blenio . . .	144	736	0,0	0,0
Leventina . . .	3,580	17,010	0,4	0,3
Locarno . . .	4,096	16,735	0,2	0,1
Lugano . . .	22,658	98,905	0,6	0,5
Mendrisio . . .	8,708	30,506	0,4	0,3
Riviera . . .	553	1,473	0,1	0,1
Valle Maggia . . .	—	—	—	—
Waadt . . .	401,937	1,712,951	1,6	1,4
Aigle . . .	16,721	63,892	0,9	0,7
Aubonne . . .	4,029	17,100	0,5	0,4
Avenches . . .	4,693	21,709	0,9	0,8
Cossonay . . .	4,975	21,877	0,4	0,4
Echallens . . .	2,049	9,862	0,2	0,2
Grandson . . .	35,100	140,823	2,5	2,0
Lausanne . . .	133,606	605,885	3,2	2,9
La Vallée . . .	5,901	20,815	1,1	0,8
Lavaux . . .	6,797	27,928	0,7	0,6
Morges . . .	17,796	72,023	1,2	1,0
Moudon . . .	10,098	50,041	0,8	0,8
Nyon . . .	20,516	77,797	1,5	1,1

Kantone resp. Bezirke.	Inlandsabsatz.			
	Im ganzen.		Pro Kopf und per Jahr.	
	1895.	1891/95.	1895.	1891/95.
Orbe	Kilo.	Kilo.	Kilo.	Kilo.
Oron	8,269	34,649	0,6	0,5
Payerne	4,136	18,612	0,6	0,6
Pays-d'Enhaut . . .	16,867	64,806	1,5	1,2
Rolle	907	3,450	0,2	0,1
Vevey	2,019	18,996	0,8	0,5
Yverdon	86,767	355,645	3,2	2,6
Wallis	20,691	94,041	1,3	1,1
Brig	20,136	84,785	0,2	0,2
Conthey	733	3,562	0,1	0,1
Entremont	448	1,557	0,1	0,0
Goms	121	121	0,0	0,0
Hérens	—	—	—	—
Leuk	—	—	—	—
Martigny	422	851	0,1	0,0
Mouthey	3,422	14,294	0,3	0,2
Raron	3,396	18,430	0,8	0,3
St-Maurice	—	—	—	—
Sierre	3,327	18,732	0,5	0,4
Sion	900	3,403	0,1	0,1
Visp	6,696	31,616	0,7	0,6
Neuenburg	671	2,219	0,1	0,1
Boudry	316,492	1,483,270	2,9	2,7
Chaux-de-Fonds . . .	13,302	45,767	1,0	0,7
Locle	146,381	691,742	5,0	4,7
Neuchâtel	48,276	220,970	2,7	2,5
Val-de-Ruz	73,239	359,208	3,2	3,1
Val-de-Travers . . .	7,762	30,543	0,8	0,7
Genf	27,532	135,040	1,7	1,6
Ville	340,938	1,693,872	3,2	3,2
Rive droite	312,214	1,576,401	5,9	6,0
Rive gauche	1,138	4,966	0,1	0,1
Ausland	27,586	112,505	0,7	0,5
Schweiz	3,487,894	15,910,468,5	1,2	1,1
Total	312	604	—	—
	3,488,206	15,911,072,5	—	—

c. Interkantonaler Verkehr der Alkoholverwaltung

Denaturierungsware im Jahre 1895.

Baselland.	Schaffhausen.	Appenzell A.-Rh.	Appenzell I.-Rh.	St. Gallen.	Graubünden.	Aargau.	Thurgau.	Tessin.	Waadt.	Wallis.	Neuenburg.	Gent.	Ausland.	Totalabsatz.	Ordnungs-Nr.
Metercentner.															
38	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6,884	1
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,717	2
—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	1,050	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	5
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	42	6
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	42	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246	8
—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	219	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	832	10
—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	882	11
—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	2,448	12
—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	340	13
210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	506	14
—	482	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	376	15
—	—	324	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	59	16
—	—	—	83	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2,358	17
—	—	—	85	—	2056	—	—	—	—	—	—	—	—	547	18
—	—	—	—	26	839	—	—	—	—	—	—	—	—	1,271	19
21	—	—	—	—	—	949	—	—	—	—	—	—	—	602	20
—	—	8	18	—	—	16	—	—	466	—	—	—	—	532	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,028	22
—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	3988	—	—	—	205	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	179	236	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	107	3068	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	3448	26	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	27
282	490	877	33	2130	839	1096	522	424	3420	118	3446	3822	19	35,722	
In Prozenten des Totalabsatzes.															
0,66	—	—	—	—	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	100	1
0,67	—	—	—	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—	—	100	2
—	—	—	—	—	—	—	1,48	—	—	—	—	—	—	100	3
—	—	—	—	—	0,72	—	—	—	—	—	—	—	—	100	4
—	—	—	—	—	—	—	7,15	—	—	—	—	—	—	100	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	6
—	—	—	—	—	4,85	—	—	—	—	—	—	—	—	100	7
—	—	—	—	—	—	—	3,63	—	—	—	—	—	—	100	8
0,26	—	—	—	—	—	—	2,64	—	—	—	—	—	—	100	9
1,02	—	—	—	—	—	—	3,06	—	—	—	—	—	—	100	10
61,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	11
—	95,21	—	—	—	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	100	12
—	—	86,17	—	—	2,18	—	—	8,71	—	—	—	—	—	100	13
—	—	—	55,93	—	5,03	—	—	15,24	—	—	—	—	—	100	14
—	—	—	—	1,45	87,19	—	—	1,50	—	—	—	—	—	100	15
1,05	—	—	—	—	4,76	61,97	—	0,10	—	—	—	—	—	100	16
—	—	—	—	—	—	74,66	—	0,10	—	—	—	—	—	100	17
—	—	—	—	—	—	—	77,61	—	0,16	—	—	—	—	100	18
—	—	—	—	—	—	—	—	79,51	—	—	—	—	—	2,48	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	82,97	—	0,15	—	—	100	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,68	52,20	4,44	32,19	0,07	100	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,61	—	97,03	1,19	—	100	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	99,93	—	—	100	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	100	26

d. Bezug und Verbrauch von relativ denaturiertem Sprit im Jahre 1895.

Art der industriellen Verwendung.	Anzahl Firmen.	Eingang an relativ denaturiertem Sprit.			Ausgang an Sprit in die Fabrikation.	Manchi.	Saldo- vortrag per 1. Januar 1896.
		Saldovor- trag per 1. Jan. 1895.	Bezüge pro 1895.	Gesamt- menge.			
1 Essigfabrikation	17	54,041, ⁸	186,201, ⁵	240,243, ³	198,652, ⁹	3951	37,639, ⁴
2 Lacke und Polituren	67	9,267, ⁶	82,924, ⁴	91,492	80,379	571, ³	10,541, ⁷
3 Farbenfabrikation	8	30,726, ⁵	126,166, ⁸	156,892, ⁸	147,880	110, ⁵	8,902, ⁸
4 Kattundruckereien und -färbereien	13	1,766, ⁵	6,600, ²	8,366, ⁷	6,241, ¹	4, ²	2,121, ⁴
5 Seifen und Parfumerien	13	959, ⁹	12,594, ⁵	13,554, ⁴	11,525, ³	9	2,020, ¹
6 Wissenschaftliche Zwecke	13	641, ⁴	1,899, ⁴	2,540, ⁸	1,463, ¹	—	1,077, ⁷
7 Chemisch-pharmaceutische Produkte	18	8,004, ⁸	41,264, ⁸	49,269, ⁶	35,774, ⁴	8	13,487, ²
8 Tinkturen und Extrakte	6	523, ⁵	4,238, ⁵	4,757	4,449	2	306
9 Verbandstoffe	3	500, ⁴	1,236, ⁸	1,737, ²	1,284, ³	15, ¹	437, ⁸
10 Appretur von Gummigeweben	3	940, ⁸	15,274, ⁷	16,215, ⁵	15,352, ⁸	34, ⁴	828, ³
11 Tabakfabrikation	2	—	131	131	62, ⁶	—	68, ⁴
12 Kunstseide	2	827	50,109, ⁴	50,936, ⁴	34,804, ²	—	16,132, ²
13 Celluloid	1	119	1,618	1,737	1,646, ⁸	12, ⁵	77, ⁷
14 Pulverfabrikation	1	344	1,308	1,652	830	—	822
15 Knallquecksilber	1	288, ⁸	12,977	13,260, ⁸	9,365, ⁸	—	3,895
16 Essigäther	1	8,469, ⁵	131,138	139,607, ⁵	133,072	470	6,065, ⁸
	169	117,416, ⁵	674,977, ⁵	792,394	682,783, ⁸	5188	104,422, ⁷

Hiervon hat die Alkoholverwaltung geliefert:

laut Fakturen pro 1895 83,963

" " " 1894 339

84 302

weniger Fakturen pro 1896 84,302
169

¹¹ See also the discussion of the relationship between the two in the section on "Theoretical Implications."

Der Rest ist mit bezogen worden.

590,844⁵ von den Privaten direkt aus dem Auslande

e. Übersicht über die Verkaufspreise von 73 Zwischenhandlungen für absolut denaturierten Sprit.

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben.	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.								
														41 41 49 45												
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	93°	93°	95°	95°	41	41	49	45	1889	1890	1892	1895	
																						Centimes.				
	Kt. Zürich:	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o			
1	Zürich . . .	45	48	55	52	92,7	93,4	95,6	94,9	45,1	47,8	54,7	52,1	4,1	6,8	5,7	7,1	9,7	16,6	11,4	15,5					
2	" . . .	60	60	60	55	93,1	93	95,4	94,4	59,9	60	59,7	55,5	18,9	19	10,7	10,8	46,8	46,8	21,8	22,9					
3	" . . .	60	55	60	60	92,9	93,8	95,3	95,1	60,1	54,5	59,8	59,9	19,1	13,5	10,8	14,9	46,3	32,9	22	33,8					
4	" . . .	60	55	65	60	90,6	93,2	95,5	95,1	61,6	54,9	64,7	59,9	20,6	13,9	15,7	14,9	50	33,9	31,8	33,3					
5	" . . .	70	80	80	80	95,6	92,5	95,9	95	68,1	80,4	79,2	80	27,1	39,4	30,2	35	66,1	96,1	61,6	77,7					
6	Uster . . .	70	70	70	70	93,3	93,2	90,5	91,1	69,8	69,8	73,5	73	28,8	28,8	24,6	28	70	70,2	50	62,3					
7	" . . .	70	60	70	60	90	90,7	91,3	86,6	72,3	61,5	72,8	65,8	31,9	20,5	23,8	20,8	76,3	50	48,6	46,9					
8	" . . .	75	55	60	65	93,2	93,6	95,3	94,9	74,8	54,6	59,8	65,1	33,8	13,6	10,8	20,1	82,4	33,2	22	44,4					
9	Winterthur .	65	65	70	70	94,1	94,8	95,5	95	64,2	63,8	69,6	70	23,2	22,8	20,6	25	56,6	55,4	42	55,5					
10	" . . .	70	70	70	70	92,2	91,8	95,8	91,5	70,6	70,9	69,6	72,7	29,6	29,9	20,6	27,7	72,2	72,9	42	61,5					
11	" . . .	70	60	70	70	94,1	93,7	95,1	90	69,2	59,6	69,9	73,9	28,2	18,6	20,9	28,9	68,8	45,1	42,8	64,2					
	Durchschnitt	65	61,6	66,4	64,7	92,9	93,1	94,6	93	65	61,6	66,6	66,2	24	20,6	17,6	21,2	58,5	50,2	35,9	46,9					
	Kt. Bern:																									
12	Bern . . .	50	55	60	60	92,5	93	94,8	94,6	50,3	55	60,1	60,3	9,9	14	11,1	15,8	22,7	34,1	22,7	33,8					
13	" . . .	50	55	60	55	92,8	90,2	95,4	95,9	50,1	56,7	59,7	54,8	9,1	15,7	10,7	9,8	22,2	38,3	21,8	21,8					
14	Biel . . .	50	55	60	55	92,1	90	93,7	93,6	50,5	56,8	60,8	55,8	9,5	15,8	11,8	10,8	23,2	38,5	24,1	24					
15	" . . .	50	50	60	55	90,7	93,6	94,9	95,2	51,3	49,7	60,1	54,9	10,9	8,7	11,1	9,9	25,1	21,2	22,7	22					

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben.	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.			
														93°				41 41 49 45			
														93°				Centimes.			
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895
16	Burgdorf . .	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o
17	Bümpliz . .	60	60	60	60	92,8	91,9	94,9	95,2	60,4	60,7	60,1	59,9	19,4	19,7	11,1	14,8	47,8	48	22,7	33,1
18	Münsingen . .	65	65	60	60	92,3	93,8	93,8	95,1	65,5	64,4	60,8	59,9	24,5	23,4	11,8	14,9	59,8	57,1	24,1	33,1
19	Thun . . .	70	70	65	60	88,2	86,4	92,4	94,9	73,8	75,8	66,8	60,1	32,8	34,8	17,8	15,1	80	83,7	36,8	33,8
20	" . . .	60	60	65	60	91	93,2	89	94,7	61,3	59,9	69,4	60,2	20,8	18,9	20,4	15,2	49,5	46,1	41,6	33,8
21	Herzogenbuch- see . . .	70	65	65	55	91,2	92,8	89,4	92,3	71,4	65,1	69,1	56,6	30,4	24,1	20,1	11,6	74,1	58,8	41	25,8
22	Langenthal . .	60	60	65	60	92,9	93,5	94,3	94,7	60,1	59,7	65,5	60,2	19,1	18,7	16,5	15,2	46,3	45,6	33,7	33,8
23	Langnau . . .	50	55	60	60	91,5	93,8	94,5	95,2	50,8	54,8	60,8	59,9	9,8	13,8	11,8	14,9	23,9	33,7	23,1	33,1
24	Laufen . . .	75	80	80	75	93,3	94,2	94,4	94,8	74,7	79	80,8	75,6	33,7	38	31,6	30,5	82,2	92,7	64,3	67,8
25	" . . .	80	80	80	70	92,1	93,8	95,1	94,8	80,8	79,8	79,9	70,1	39,8	38,8	30,9	25,1	97,1	93,4	63,1	55,8
26	Delsberg . .	80	70	70	70	88,6	89,6	90,2	94	84	72,7	73,7	70,7	43	31,7	24,7	25,7	104,9	77,8	50,4	57,1
27	Porrentruy . .	60	60	60	60	84,6	89,4	92,7	94,2	66	62,4	61,5	60,5	25	21,1	12,8	15,5	61	52,2	25,5	34,4
28	" . . .	80	55	65	60	93,3	93,6	94,5	94,7	79,7	54,6	65,3	60,2	38,7	13,6	16,8	15,2	94,4	33,2	33,8	33,8
29	" . . .	50	55	60	60	85,4	92,4	88,8	94,7	54,4	55,4	64,2	60,2	13,4	14,4	15,8	15,2	32,7	35,1	31	33,8
30	" . . .	55	55	65	65	91,2	91,2	95,1	94,7	56,1	56,1	64,9	65,2	15,1	15,1	15,9	20,2	35,4	35,4	32,4	44,9
	Durchschnitt	50	55	60	60	91,5	90,8	94,6	95,1	50,8	56,3	60,8	59,9	9,8	15,8	11,3	14,9	23,9	37,8	22,9	33,1
31	Kt. Luzern: Luzern . . .	60	60	60	60	92,7	93,9	95,1	94,7	60,2	59,4	59,9	60,2	19,2	18,4	10,9	15,2	46,8	44,8	22,2	33,8

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben.	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.							
										93°				41 41 49 45											
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895
32	Kt. Glarus:	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o				
32	Glarus . . .	70	70	70	70	91,2	92	94,2	94,9	71,4	70,8	70,6	70,1	30,4	29,8	21,6	25,1	74,1	72,4	44,1	55,8				
33	" . . .	75	70	70	65	91,9	93,2	89,8	91,5	75,9	69,8	74,1	67,5	34,9	28,8	25,1	22,5	85,1	70,2	51	50				
	Durchschnitt	72,5	70	70	67,5	91,6	92,6	92	93,2	73,7	70,8	72,4	68,8	32,7	29,3	23,4	23,8	79,7	71,5	47,8	52,9				
34	Kt. Zug:																								
34	Zug	60	60	60	55	91	93,7	95,2	94,7	61,8	59,6	59,9	55,5	20,3	18,6	10,9	10,2	49,5	45,1	22,2	22,7				
35	"	60	60	65	65	91,4	91,2	94	91,1	61,1	61,2	65,7	67,8	20,1	20,2	16,7	22,8	48,8	49,8	34,1	50,7				
	Durchschnitt	60	60	62,5	60	91,2	92,5	94,6	92,9	61,2	60,4	62,8	61,5	20,2	19,4	13,8	16,5	49,8	47,8	28,2	36,5				
36	Kt. Solothurn:																								
36	Olten . . .	50	60	70	60	92,6	93,8	94,4	94,6	50,8	59,5	70,4	60,8	9,2	18,5	21,4	15,3	22,4	45,1	43,7	33,7				
37	Solothurn . . .	50	60	65	60	91,1	89	94,4	95,1	51	62,7	65,4	59,9	10	21,7	16,4	14,9	24,4	52,9	33,5	33,1				
38	Grenchen . . .	60	65	65	60	89,9	92,4	94	94,2	62,1	65,4	65,7	60,5	21,1	24,4	16,7	15,5	51,5	59,5	34,1	34,4				
39	"	70	60	65	60	88,5	91,8	94,5	91,4	73,6	61,1	65,3	62,1	32,6	20,1	16,3	17,4	79,8	49	33,3	38,4				
40	Selzach . . .	75	70	70	70	86,2	91,4	93,1	94,7	80,9	71,2	71,4	70,8	39,9	30,2	22,4	25,2	97,3	73,7	45,7	56				
	Durchschnitt	61	63	67	62	89,7	91,6	94,1	94	63,6	64	67,6	62,7	22,6	23	18,6	17,6	55,4	56,1	38	39,1				
41	Kt. Freiburg:																								
41	Murten . . .	55	55	60	55	93,6	92	94,6	94,3	54,6	55,6	60,3	55,4	13,6	14,6	11,3	10,4	33,2	35,6	22,8	23,1				
42	Freiburg . . .	60	60	70	60	91	93	94,4	94,3	61,8	60	70,4	60,4	20,3	19	21,4	15,4	49,5	46,3	43,6	34,2				
43	"	70	60	70	60	90	93	94,5	94,2	72,8	60	70,4	60,5	31,3	19	21,4	15,5	76,3	46,3	43,6	34,4				
	Durchschnitt	61,7	58,9	66,7	58,8	91,5	92,7	94,6	94,8	62,7	58,5	67	58,8	21,6	17,5	18	13,8	52,7	42,7	36,5	30,5				

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben.	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.			
														41	41	49	45				
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895
		Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%	%	%	%	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%	%	%	%
44	Kt. Baselland:																				
44	Liestal . . .	60	60	65	65	92,8	92,8	94,6	77,7	60,5	60,5	65,3	79,3	19,5	19,5	16,3	34,5	47,3	47,3	33,1	76,1
45	Binningen . . .	60	60	60	60	88,6	91,8	93,6	88,4	63	60,8	60,9	64,5	22	19,8	11,9	19,5	53,6	48,3	24,3	43,1
	Durchschnitt	60	60	62,5	62,5	90,5	92,1	94,1	83,1	61,8	60,7	63,1	71,9	20,8	19,7	14,1	27	50,5	47,8	28,7	58,9
46	Kt. Schaffhausen:																				
46	Schaffhausen .	60	60	65	60	92,8	92,1	95,3	94,7	60,1	60,6	64,8	60,2	19,1	19,6	15,8	15,3	46,6	47,8	32,2	33,6
47	" . . .	70	70	70	60	93,7	92	95,2	95	69,5	70,8	69,9	60	28,5	29,8	20,9	15	69,5	72,4	42,4	33,3
	Durchschnitt	65	65	67,5	60	93,8	92,1	95,8	94,9	64,8	65,7	67,4	60,1	23,8	24,7	18,4	15,1	58	60	37,3	33,6
48	Kt. St. Gallen:																				
48	St. Gallen . . .	60	70	65	65	93,5	93,2	94,8	94,9	59,7	69,8	65,1	65,1	18,7	28,8	16,1	20,1	45,6	70,2	32,3	44,4
49	" . . .	60	70	65	65	92,5	93	95,7	95,9	60,3	70	64,5	64,4	19,3	29	15,5	19,4	47	70,7	31,6	43,1
50	Buchs . . .	60	60	65	65	92,5	93,3	95,1	94,9	60,3	59,8	64,9	65,1	19,3	18,8	15,9	20,1	47	45,8	32,4	44,4
51	" . . .	60	60	70	70	91,6	84,9	94,9	94,1	60,9	65,7	70,1	70,7	19,9	24,7	21,1	25,7	48,5	60,2	43,1	57,1
52	Rorschach . . .	70	70	75	70	94,3	93	95,1	94,6	69	70	74,9	70,3	28	29	25,9	25,9	68,3	70,7	52,7	56,2
53	" . . .	80	70	75	70	90	93,4	94,4	94,9	82,7	69,7	75,5	70,1	41,7	28,7	26,1	25,1	101,7	70	54,1	55,8
54	Uznach . . .	70	65	70	65	92,7	92,8	95,1	94,5	70,2	65,1	69,9	65,8	29,2	24,1	20,9	20,3	71,2	58,8	42,6	45,1
55	" . . .	80	65	65	65	93,3	93,4	91,5	90,3	79,7	64,7	67,5	68,4	38,7	23,7	18,5	23,4	94,3	57,8	37,7	52
	Durchschnitt	67,5	66,2	68,7	66,0	92,5	92,1	94,6	94,8	67,9	66,9	69,5	67,4	26,9	25,9	20,1	22,1	65,3	62,9	40,8	49,7

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben.	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.								
										93°		93°		95°		95°		41		41		49		45		
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	
56	<i>Kt. Graubünden:</i>	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%	%	%	%	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%	%	%	%	%	%	%	%	
56		Chur	70	70	70	60	92,8	92,7	95,2	94,6	70,5	70,2	69,9	60,3	29,5	29,2	20,9	15,3	71,9	71,2	42,1	33,8				
57		"	75	70	70	70	91,9	93,7	94,9	94,5	75,9	69,5	70,1	70,4	34,9	28,5	21,1	25,4	85,1	69,5	43	56,2				
	Durchschnitt		72,5	70	70	65	92,1	93,2	95,1	94,6	73,2	69,9	70	65,4	32,2	28,9	21	20,4	78,5	70,3	42,9	45,1				
58	<i>Kt. Aargau:</i>	Aarau	60	60	70	60	94	93,8	94,9	94,9	59,4	59,8	70,1	60	18,4	18,8	21,1	15	44,6	45,8	42,8	33,8				
59		"	60	60	65	60	89,8	92,9	94,1	94,8	62,1	60,1	65,6	60,1	21,1	19,1	16,6	15,1	51,4	46,3	33,9	33,5				
	Durchschnitt		60	60	67,5	60	91,9	93,1	94,8	94,6	60,7	60	67,9	60	19,8	19	18,9	15,1	48	46,1	38,8	33,4				
60	<i>Kt. Thurgau:</i>	Romanshorn .	70	80	70	70	91,7	94,3	94,2	93,5	71	78,9	70,6	71,1	30	37,9	21,6	26,1	73,1	92,4	44,1	58				
61		Frauenfeld . .	70	70	65	65	94,4	93	95	95	69	70	65	65	28	29	16	20	68,8	70,7	32,6	44,4				
62		" . . .	80	70	70	70	93,9	94,7	95,8	95,2	79,2	68,7	69,4	69,9	38,9	27,7	20,4	24,9	93,8	67,5	41,8	55,1				
	Durchschnitt		73,8	73,8	68,8	68,8	93,8	94	95	94,6	73,1	72,5	68,8	68,7	32,1	31,5	19,8	23,7	78,8	76,8	39,4	52,5				
63	<i>Kt. Tessin:</i>	Lugano	55	75	70	75	91,6	90	95	94,4	55,8	77,5	70	75,5	14,8	36,5	21	30,8	36,1	89	42,8	67,7				
64		"	55	75	70	75	91,6	94,1	94,9	95	55,8	74,1	70,1	75	14,8	33,1	21,1	30	36,1	80,7	42,8	66,6				
	Durchschnitt		55	75	70	75	91,6	92,1	95	94,7	55,8	75,8	70	75,8	14,8	34,8	21,1	30,8	36,1	84,8	42,8	67,1				

Bezeichnung der Firmen.	Sitz derselben,	Preis pro Liter Flüssigkeit.				Gradstärke.				Preis pro Liter à				Differenz zwischen diesen Preisen und den Monopolpreisen von:				Zwischenhandels- zuschläge in % der Monopolpreise.							
										93°		93°		95°		95°		41		41		49		45	
		1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895	1889	1890	1892	1895
Kt. Waadt :	Lausanne . .	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	%/o	%/o	%/o	%/o	%/o	%/o	%/o	%/o
	65 Lausanne . .	60	60	65	60	92,6	93,6	94,7	94,9	60,3	59,6	65,2	60	19,3	18,6	16,2	15	46,8	45,8	33,1	33,3				
	66 Morges . . .	60	60	60	60	91,8	92,8	91,9	94,3	60,8	60,1	62	60,4	19,8	19,1	13	15,4	48,9	46,6	26,5	34,2				
	67 " . . .	60	60	60	60	88,8	88,2	87,4	95,2	63,2	63,8	65,2	59,9	22,2	22,3	16,2	14,9	54,1	54,1	33,1	33,1				
	68 Lausanne . .	60	60	60	60	88,4	91,8	89,4	90,2	63,1	60,8	63,8	63,2	22,1	19,8	14,7	18,2	53,0	48,3	30	40,4				
	Durchschnitt	60	60	61,2	60	90,3	91,6	90,9	93,6	61,0	61	64,1	60,9	20,0	20	15	15,9	50,7	48,5	30,6	35,3				
	Kt. Neuenburg :																								
	69 Locle . . .	45	50	55	45	94,8	93,8	95,1	95,3	44,4	49,6	54,9	45	3,4	8,6	5,9	—	8,3	21	12	—				
	70 Chaux-de-fonds	45	47,5	53	48	90,9	94	95,4	95,2	46	47	52,8	47,9	5	6	3,8	2,9	12,2	14,6	7,7	6,4				
	" . . .	50	60	60	60	91,8	93,8	94,1	95	50,7	59,8	60,6	60	9,7	18,8	11,6	15	23,4	45,8	23,7	33,3				
	Durchschnitt	46,6	52,5	56	51	92,8	93,7	94,9	95,1	47	52,1	56,1	51	6	11,1	7,1	6	14,6	27,1	14,3	13,3				
Kt. Genf:	Genf . . .	50	50	55	50	91,2	90,5	93,5	92,1	51	51,4	55,9	51,6	10	10,4	6,9	6,6	24,4	25,3	14,1	14,4				
	" . . .	60	50	55	60	91,7	76,2	88,7	94,5	60,8	61	58,9	60,4	19,8	20	9,9	15,4	48,3	48,8	20,4	34,2				
	Durchschnitt	55	50	55	55	91,5	83,4	91,1	93,2	55,9	56,2	57,4	56	14,9	15,2	8,4	11	36,3	37,1	17,2	24,4				

G. Zu Kapitel X. „Rechnung und Bilanz.“

a. Betriebsergebnisse des schweizerischen Alkoholmonopols pro
1887 – 1895.

Rubrik.	Betriebsconti.	1887—1888.	1889.	1890.
	Einnahmen.	Fr.	Fr.	Fr.
a	Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	9,700,101. 80	9,677,542. 47	11,632,804. 56
b	Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	9,906. 40	262,152. 28	1,284,261. 47
c	Verkauf von Holzgebinde	365,397. 35	99,457. 40	139,502. 67
d	Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	688,708. 34	572,143. 16	767,027. 41
	Total Einnahmen	10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11
	Ausgaben.			
a	Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	4,781,919. 85	4,033,982. 58	4,750,809. 52
b	Beschaffung von denaturiertem Sprit und von Fuselöl	8,521. 80	293,686. 68	1,014,014. 31
c	Ankauf von Holzgebinde	381,023. 22	124,673. 02	158,631. 70
d	Verkehrsfrachten	64,846. 36	130,219. 16	185,679. 39
e	Verwaltung	383,791. 60	311,135. 33	333,303. 63
	1. Centralamt	186,477. 74	122,633. 70	124,907. 45
	2. Brennereikontrolle	73,152. 60	41,561. 45	45,665. 95
	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	104,179. 06	85,644. 89	107,998. 82
	4. Expertisen- und Kommissionen	14,901. 75	6,501. 25	4,740. 41
	5. Vergütung an Zoll-, Post- u. Finanzverwaltung	55,080. 45	54,794. 54	49,991. —
f	Verzinsung	49,071. 61	97,659. 50	154,408. 32
g	Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	121,786. 75	161,737. —	180,776. 28
h	Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	—	99,336. 02	652. —
	Total Ausgaben	5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15
	Abschluß.			
	Summa der Einnahmen	10,764,113. 89	10,611,295. 31	13,773,596. 11
	" " Ausgaben	5,790,961. 19	5,252,429. 29	6,778,270. 15
	Betriebsüberschuß	4,973,152. 70	5,358,866. 02	6,995,325. 96
	Verwendung des Betriebsüberschusses.			
1.	Tilgung eines Teils der Kapitalausgaben für Lagerhauseinrichtungen .	15,311. 32	110,300. 53	334,191. 62
2.	Anleihensamortisation	—	236,000. —	354,000. —
3.	Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	5,422,316. 52	4,547,107. 89	6,306,668. 10
	Saldo vortrag auf neue Rechnung	5,437,627. 84	4,893,408. 42	6,994,859. 72

1891.	1892.	1893.	1894.	1895.	1887—1895.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11,797,322.52	11,944,102.19	11,315,350.75	9,767,719.57	9,825,346.94	85,660,290.80
1,692,940.90	1,855,342.25	1,795,935.51	1,841,574.88	1,964,204.15	10,656,317.84
76,186.95	57,078.66	104,430.97	62,649.12	74,734.—	979,437.12
822,327.64	893,717.16	610,957.75	672,638.67	620,074.31	5,647,594.44
14,388,778.01	14,750,240.26	13,826,674.98	12,344,582.24	12,484,359.40	102,943,640.20
5,237,087.80	5,596,248.48	5,039,751.58	4,289,682.30	4,380,686.—	38,110,168.11
1,558,785.51	1,758,857.70	1,696,925.22	1,522,772.06	1,646,978.91	9,500,542.19
84,038.05	58,580.40	118,737.19	66,141.92	72,835.26	1,064,660.76
198,898.07	197,085.91	200,188.16	183,131.59	188,994.08	1,349,042.72
327,236.81	386,292.42	404,382.80	399,135.73	394,026.55	2,939,304.87
124,835.25	146,316.10	154,594.28	170,928.04	170,584.91	1,151,922.42
45,006.99	44,500.85	45,734.50	46,788.60	47,151.98	389,542.90
106,778.46	133,729.43	149,651.77	125,967.24	122,629.68	936,578.85
4,416.11	4,438.90	3,202.30	4,276.85	2,510.—	44,987.57
46,200.—	57,307.14	51,200.—	51,200.—	51,200.—	416,973.13
104,077.13	128,840.67	164,651.82	177,660.84	155,355.47	1,031,720.36
210,472.49	190,011.75	214,186.80	171,724.95	224,074.05	1,474,770.07
20,267.41	54,506.—	28,116.05	28,764.10	19,032.62	250,674.20
7,740,863.27	8,370,423.33	7,866,939.62	6,839,013.49	7,081,982.94	55,720,883.28
14,388,778.01	14,750,240.26	13,826,674.98	12,344,582.24	12,484,359.40	102,943,640.20
7,740,863.27	8,370,423.33	7,866,939.62	6,839,013.49	7,081,982.94	55,720,883.28
6,647,914.74	6,379,816.93	5,959,735.36	5,505,568.75	5,402,376.46	47,222,756.92
45,875.92	11,248.54	1,549.90	2,080.70	2,011.40	522,569.93
590,000.—	590,000.—	590,000.—	590,000.—	590,000.—	3,540,000.—
6,013,334.70	5,778,667.98	5,368,001.22	4,913,334.45	4,810,668.—	43,160,098.86
6,649,210.62	6,379,916.52	5,959,551.12	5,505,415.15	5,402,679.40	47,222,668.79
• • •	• • •	• • •	• • •	• • •	88.13
					47,222,756.92

H. Zu Kapitel XI. „Schlusserörterungen.“

a. Vergleichung von Budget und Rechnung j1895.

A. Mehreinnahmen und Minderausgaben.

<i>1. Einnahmen, welche im Budget nur pro memoria figurierten.</i>	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
<i>a. Aktivsaldo des Vorjahres</i>	391. 07	pro memoria	391. 07
<i>b. Verkauf von Holzgebinden minus Ausgaben für Beschaffung von solchen</i>	1,898. 74	pro memoria	1,898. 74
<i>2. Mehreinnahmen.</i>			
Einnahmen aus dem Verkauf von denaturiertem Sprit und von Fuselöl minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware	317,225. 24	275,000. —	42,225. 24
<i>3. Minderausgaben.</i>			
<i>a. Verwaltung</i>	394,026. 55	417,500. —	23,473. 45
<i>b. Verzinsung und Amortisation</i>	747,366. 87	749,500. —	2,133. 13
<i>c. Unterhalt der Lagerhäuser etc..</i>	19,082. 62	25,000. —	5,967. 38
Zusammen	—	—	76,089. 01

B. Mindereinnahmen und Mehrausgaben.	Rechnung. Fr.	Budget. Fr.	Differenz. Fr.
<i>1. Mindereinnahmen.</i>			
a. Einnahmen aus dem Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,220,586. 89	5,430,000. —	209,418. 11
b. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen .	620,074. 31	675,000. —	54,925. 69
<i>2. Mehrausgaben.</i>			
Verkehrsfrachten	188,994. 08	187,000. —	1,994. 08
Zusammen	—	—	266,332. 88
Die Differenz zwischen den Mindereinnahmen und Mehrausgaben von und den Mehreinnahmen und Minderausgaben von repräsentiert mit		266,332. 88 76,089. 01	190,243. 87
die Mindereinnahmen der Betriebsrechnung gegenüber dem Budget	5,001,000. — 4,810,756. 18	<u>190,243. 87</u>	

b. Verteilung des

Gemeinden und Kantone.	Volkszahl (am 1. Dezember 1888)		Jahres- durchschnitt des Octroi- und Ohmgeldertrages pro 1880/84.
	folgender Gemeinden und Kantone.	der übrigen Schweiz.	
<i>Gemeinden:</i>			Fr.
Genf	52,638	—	386,619. 02
Carouge	5,703	—	23,994. 61
<i>Kantone:</i>			
Uri	17,285	—	62,721. 02
Freiburg	119,529	—	356,151. 75
Solothurn	85,709	—	240,270. 43
Luzern	135,722	—	375,521. 54
Bern	539,405	—	1,074,191. 83
	955,991	1,977,343	2,519,470. 20
Graubünden	96,285	—	155,382. 99
	1,052,226	1,881,108	—
Glarus	33,794	—	45,897. 50
Waadt	251,297	—	326,381. 40
Obwalden	15,080	—	19,359. 50
Tessin	126,946	—	161,139. 10
Nidwalden	12,520	—	13,678. 11
Aargau	193,834	—	186,400. 85
Baselland	62,154	—	51,454. 52
Zug	23,123	—	17,710. —
Baselstadt	74,245	—	47,373. 40
Wallis	101,837	—	36,632. 96
	1,947,006	986,328	3,580,880. 53
Zürich	339,056	—	—
Schwyz	50,378	—	—
Schaffhausen	37,876	—	—
Außerrhoden	54,192	—	—
Innerrhoden	12,904	—	—
St. Gallen	229,367	—	—
Thurgau	105,121	—	—
Neuenburg	109,037	—	—
Genf (exkl. Gemeinden Genf und Carouge)	48,397	—	—
Total	2,933,334	—	—

Monopolertrages pro 1895.

Verteilung eines Monopolertrages von Fr. 1.64 per Kopf der Bevölkerung.	Nach Deckung von $\frac{1}{6}$ des Deficits von zwei Octroigemeinden und fünf Ohm- geldkantonen mit Fr. 158,607. 48 ($\frac{1}{6}$ von Fr. 951,644.90 = Fr. 2,519,470.20 minus Fr. 1,567,825.30) und nach Ver- teilung des Restes von Fr. 3,084,235.22 unter die übrigen 20 Kantone ergiebt sich folgende Repartition	Nach Deckung von $\frac{1}{6}$ des neu entstandenen Deficits eines Ohmgeldkantons mit Fr. 879. 47 ($\frac{1}{6}$ von Fr. 5276. 82 = Fr. 155,382.99 minus Fr. 150,106.17) und nach Verteilung des Restes von Fr. 2,933,249.58 unter die übrigen 19 Kan- töne resultiert nachstehende Schlussrepartition		
	Octroigemeinden und Ohmgeldkantone.	Nicht- Ohmgeldkantone.	Fr.	Fr.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
86,326. 35	136,375. 13	136,375. 13	—	—
9,352. 95	11,793. 22	11,793. 22	—	—
28,347. 40	34,076. 34	34,076. 34	—	—
196,027. 55	222,714. 92	222,714. 92	—	—
140,562. 75	157,180. 70	157,180. 70	—	—
222,584. 10	248,078. 67	248,078. 67	—	—
884,624. 20	916,218. 80	916,218. 80	—	—
1,567,825. 30	—	—	—	—
157,825. 40	150,106. 17	150,985. 64	—	—
—	—	—	—	—
55,422. 15	52,711. 47	52,695. 67	—	—
412,127. 10	391,969. 95	391,852. 47	—	—
24,649. 20	23,443. 61	23,436. 59	—	—
208,191. 45	198,008. 80	197,949. 45	—	—
20,532. 80	19,528. 55	19,522. 69	—	—
317,887. 75	302,389. 88	302,249. 26	—	—
101,932. 55	96,947. 04	96,917. 98	—	—
37,921. 75	36,066. 97	36,056. 16	—	—
121,761. 80	115,806. 45	115,771. 72	—	—
167,012. 70	158,844. 10	158,796. 48	—	—
3,193,089. 95	—	3,272,666. 89	—	—
556,051. 85	528,855. 85	—	528,696. 84	
82,619. 95	78,578. 98	—	78,555. 43	
62,116. 65	59,078. 52	—	59,060. 81	
88,874. 90	84,528. 01	—	84,502. 68	
21,162. 55	20,127. 50	—	20,121. 47	
376,161. 90	357,768. 81	—	357,656. 58	
172,398. 45	163,966. 44	—	163,917. 29	
178,820. 70	170,074. 57	—	170,023. 59	
79,371. 10	75,489. 05	—	75,466. 42	
4,810,668. —	4,810,668. —	—	1,538,001. 11	

XIII. Antrag.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1895 die Genehmigung zu erteilen.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 29. Mai 1896.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

A. Lachenal.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und
die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1895. (Vom 29. Mai 1896.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1896
Date	
Data	
Seite	333-482
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 463

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisse.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.